

Modulhandbuch

Bachelor Lehramt Sekundarstufe I

mit dem Abschluss B.A.

Stand: 19.03.2026

Gültig nach PO 2022


Inhaltsverzeichnis

BAS-AuG-1	6
BAS-AuG-2	8
BAS-AuG-3	10
BAS-AuG-4	12
BAS-AuG-5	14
BAS-AuG-6	16
BAS-Bio-1	18
BAS-Bio-2	20
BAS-Bio-3	22
BAS-Bio-4	24
BAS-Bio-5	26
BAS-Bio-6	28
BAS-BW-1	30
BAS-BW-2	33
BAS-BW-3	35
BAS-BW-4	38
BAS-BW-5	41
BAS-Ch-1	43
BAS-Ch-2	45
BAS-Ch-3	47
BAS-Ch-4	49
BAS-Ch-5	51
BAS-Ch-6	53
BAS-Deu-1	55
BAS-Deu-2	57
BAS-Deu-3	59
BAS-Deu-4	61
BAS-Deu-5	63
BAS-Deu-6	65
BAS-Eng-1	67
BAS-Eng-2	70
BAS-Eng-3	73
BAS-Eng-4	75
BAS-Eng-5	77
BAS-Eng-6	79
Fachdidaktik:	79
BAS-Eth-1	81
BAS-Eth-2	83


BAS-Eth-3	85
BAS-Eth-4	87
BAS-Eth-5	89
BAS-Eth-6	91
BAS-EvT-1.....	93
BAS-EvT-2.....	95
BAS-EvT-3.....	97
BAS-EvT-4.....	99
BAS-EvT-5.....	101
BAS-EvT-6.....	103
BAS-Fra-1	105
BAS-Fra-2	107
BAS-Fra-3	109
BAS-Fra-4	111
BAS-Fra-5	113
BAS-Fra-6	115
BAS-Geo-1	117
Siehe Allgemeine Anmerkungen.....	118
BAS-Geo-2	119
BAS-Geo-3	121
BAS-Geo-4	123
BAS-Geo-5	125
BAS-Geo-6	127
Siehe Allgemeine Anmerkungen.....	128
BAS-Ges-1.....	129
BAS-Ges-2.....	131
BAS-Ges-3.....	133
BAS-Ges-4.....	135
BAS-Ges-5.....	137
BAS-Ges-6.....	139
BAS-Inf-1	141
BAS-Inf-2	143
BAS-Inf-3	145
BAS-Inf-4	148
BAS-Inf-5	151
BAS-Inf-6	153
BAS-IsT-1.....	155
BAS-IsT-2.....	157
BAS-IsT-3.....	159
BAS-IsT-4.....	162

BAS-IsT-5.....	165
BAS-IsT-6.....	167
BAS-KaT-1	169
BAS-KaT-2	171
BAS-KaT-3	173
BAS-KaT-4	175
BAS-KaT-5	177
BAS-KaT-6	179
BAS-Ku-1	181
BAS-Ku-2	183
BAS-Ku-3	185
BAS-Ku-4	187
BAS-Ku-5	189
BAS-Ku-6	191
BAS-Ma-1.....	193
BAS-Ma-2.....	195
BAS-Ma-3.....	198
BAS-Ma-4.....	200
BAS-Ma-5.....	202
BAS-Ma-6.....	205
BAS-Mus-1.....	207
BAS-Mus-2.....	209
BAS-Mus-3.....	211
BAS-Mus-4.....	213
BAS-Mus-5.....	215
BAS-Mus-6.....	217
BAS-Phy-1	219
BAS-Phy-2	221
BAS-Phy-3	223
BAS-Phy-4	225
BAS-Phy-5	227
BAS-Phy-6	229
BAS-Pol-1	231
BAS-Pol-2	233
BAS-Pol-3	235
BAS-Pol-4	237
BAS-Pol-5	239
BAS-Pol-6	241
BAS-Spo-1.....	243
BAS-Spo-2.....	246


BAS-Spo-3	250
BAS-Spo-4	254
BAS-Spo-5	257
BAS-Spo-6	259
BAS-SPS-1 (OEP)	261
BAS-SPS-2 (BFP)	263
BAS-Tec-1.....	265
BAS-Tec-2.....	267
BAS-Tec-3.....	269
BAS-Tec-4.....	271
BAS-Tec-5.....	273
BAS-Tec-6.....	275
BAS-Wiwi-1.....	277
BAS-Wiwi-2.....	279
BAS-Wiwi-3.....	281
BAS-Wiwi-4.....	283
BAS-Wiwi-5.....	285
BAS-Wiwi-6.....	287
BAS-MA-M1.....	289

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Alltagskultur und Gesundheit	
Modulkürzel: BAS-AuG-1	Modulbezeichnung: Grundlagen Alltagskultur und Gesundheit (3CP FD)	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Juliane Yildiz	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über fundierte, strukturierte und anschlussfähige Kenntnisse über die Ernährung und Bekleidung des Menschen und können sich damit kritisch auseinandersetzen. - beherrschen elementare natur- und kulturwissenschaftliche Fachkonzepte und reflektieren kulturelle, ästhetische, ökonomische, technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte in der Alltagskultur. - besitzen grundlegende Kenntnisse über die kulturellen Voraussetzungen, die Bedeutungen und Funktionen von Lebensmitteln, Mahlzeiten, Textilien und Bekleidung. - setzen Körperbilder und ihre gesellschaftliche Bedeutung in Beziehung. - beschreiben Modelle und Konzepte der Analyse, Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation der Vermittlung von ernährungs- und hausaltswissenschaftlichen sowie mode- und textilwissenschaftlichen Inhalten. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Ernährungswissenschaftliche Grundlagen: Grundlagen der Ernährungsphysiologie, -soziologie und -psychologie - Mode- und textilwissenschaftliche Grundlagen: Grundlagen der Bekleidungsphysiologie sowie der Textil- und Bekleidungstechnologie, ausgewählte Aspekte der Bekleidungssoziologie - Anthropologische Grundlagen und kulturethnologische Aspekte der Ernährung und Bekleidung - Grundlagen der Rohstoff- und Warenkunde textiler Materialien - Fachdidaktische Theorien, Modelle, Positionen und Methoden der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.) zu je einem Drittel über A, B und C	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	


Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Ernährung im Alltag	3	2	VL	P	WiSe
B	Mode und Textilien im Alltag	3	2	VL	P	WiSe
C	Grundlagen der Fachdidaktik	3	2	VL	P	WiSe
	Summe	9				
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Alltagskultur und Gesundheit	
Modulkürzel: BAS-AuG-2	Modulbezeichnung: Alltagskultur in Theorie und Praxis	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Juliane Yildiz	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 318
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - benennen Grundlagen soziokultureller Rahmenbedingungen von Konsumententscheidungen und können diese kritisch reflektieren. - erläutern Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil. - setzen Körperbilder und ihre gesellschaftliche Bedeutung in Beziehung. - reflektieren das Verhältnis von Körper, Körpergestaltung, Bekleidung und Essverhalten. - beschreiben Konzepte zur kurz- und langfristigen Ressourcenplanung privater Haushalte im Hinblick auf Lebensgestaltung und Daseinsvorsorge. - nehmen eine mehrperspektivische Betrachtung ernährungs- und haushaltswissenschaftlicher sowie mode- und textilwissenschaftlicher Aspekte vor. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Ökonomische und soziale Lage privater Haushalte in Deutschland: - Lebensstile und Lebenslagen - Haushaltswissenschaftliche Grundlagen - Gender Studies - Lebensführung und Gesundheit - Verbraucherpolitik - Einflussfaktoren auf Konsumententscheidungen und -gewohnheiten - Zeit- und Finanzmanagement privater Haushalte, Budgetplanung - Grundlegende Theorien und Konzepte der Nachhaltigkeit - Mode- und Textilwissenschaften unter mehrperspektivischer Betrachtung: - Modesoziologie und Modepsychologie (u. a. Mode- und Modetheorien, jugendkulturelle Moden), - Bekleidungs ethnologie und Kulturgeschichte der Kleidung 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine	

Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A und in B					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Haushaltwissenschaftliche Konzepte der Lebensführung	6	3	VL	P	SoSe
B	Mehrperspektivische Aspekte der Mode- und Textilwissenschaften	6	3	VL	P	SoSe
	Summe	12	4			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Alltagskultur und Gesundheit	
Modulkürzel: BAS-AuG-3	Modulbezeichnung: Kultur, Technik und Didaktik der Ernährung und der Bekleidung (5CP- FD)	
Modulverantwortung: Frank Weiler	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 2.-3.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können fachgerecht und kulinarisch-ästhetisch mit Lebensmitteln umgehen. - verfügen über fundierte Kenntnisse zur Durchführung von Experimenten und Sensorik. - beschreiben und erklären Kultur und Technik der Nahrungszubereitung und können dazu Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Nahrungsmitteln im Unterricht einsetzen. - verfügen über fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten zum Entwerfen, Gestalten, Experimentieren und Bewerten im Bereich Mode und Textil. - beschreiben und erklären Kultur und Technik der Textilfertigung und setzen dazu Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Textilien im Unterricht ein, - kennen Elemente der ernährungs- und textilspezifischen Didaktik. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsplatzgestaltung - Grundlegende Konzepte zur Hygiene und Sicherheit - Information, Anleitung und Transformation (z. B. Entwicklung fachspezifische Arbeitsanleitungen) - Wahrnehmung und Kreativität - Ressourcenschonender Umgang mit Konsumgütern (u. a. Vermeidung von Lebensmittelverschwendung, Gebrauchswerterhaltung von Bekleidung und Textilien) - Fachspezifische Methoden der Fachpraxis - Angewandte Lebensmittelwarekunde - Grundlegende Techniken der Nahrungszubereitung - Gestaltung von Esskultur und -situationen - Angewandte Rohstoff- und Warekunde textiler Materialien - Grundlegende Techniken der Herstellung und Gestaltung von Textilien - Verknüpfung fachwissenschaftlicher, -didaktischer und -praktischer Inhalten in der Verbraucherbildung mit den Schwerpunkten Ernährung und Mode/Textil - Fachspezifische Experimente und Sensorik 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		


Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in B und in D					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Veranstaltung A muss vor oder zeitgleich mit Teilnahme an der Veranstaltung B besucht werden. Veranstaltung C muss vor oder zeitgleich mit Teilnahme an der Veranstaltung D besucht werden.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen zur Theorie-Praxis-Verbindung im Lernfeld Ernährung	1	1	S	P	WiSe u. SoSe
B	Fachpraktische und fachdidaktische Studien zur Ernährung	5	3	S	P	WiSe u. SoSe
C	Grundlagen zur Theorie-Praxis-Verbindung im Lernfeld Mode und Textil	1	1	S	P	WiSe u. SoSe
D	Fachpraktische und fachdidaktische Studien zu Mode und Textil	5	3	S	P	WiSe u. SoSe

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Alltagskultur und Gesundheit	
Modulkürzel: BAS-AuG-4	Modulbezeichnung: Märkte und Konsum von Lebensmitteln und Mode	
Modulverantwortung: Petra Bürkle	Moduldauer: ein Semester	SWS: 4
CP: 12	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 318
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - wenden Konzepte zur kurz- und langfristigen Ressourcenplanung im privaten Haushalt im Hinblick auf Lebensgestaltung und Daseinsvorsorge an. - diskutieren die Konsumentenrolle in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen. - entwickeln Konzepte für eine nachhaltige Lebensführung. - setzen sich mit den Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandelns auseinander. - verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Ernährung und Bekleidung des Menschen. - verfügen über grundlegende Kenntnisse der Berufe in den Bereichen Textil und Mode sowie Ernährung und Haushalt und können die Anforderungen an sie reflektieren. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Einflussfaktoren auf Konsumententscheidungen und -gewohnheiten - Lebensmittel- und Textilkennzeichnungen (z. B. Labeling, Health Claims, Pflegekennzeichen) - Ernährungs- und textilbezogene Wertschöpfungsketten - Weiterführende Kenntnisse der Rohstoff- und Warenkunde - Qualitätsbeurteilung von Lebensmitteln und Textilien (z. B. fachspezifische Methoden Warentests) - Markt- und Wirtschaftssystem am Beispiel Lebensmittel- und Ernährungswirtschaft sowie Textilwirtschaft - Berufsbezogene Orientierungs- und Entscheidungsprozesse in fachspezifischen Berufsfeldern - Vertiefende Aspekte der Bekleidungsphysiologie, Textiltechnik und Textiltechnologie - Funktionstextilien und technische Textilien - Grundlagen des Marketings (z. B. Mode- und Textilmarketing) 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit (in A oder B)	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung im jeweils anderen Modulteil (A oder B)	


Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Lebensmittelmärkte und Verbraucherbildung	6	2	S	P	SoSe
B	Bekleidungsphysiologie, Textiltechnologie und Mode-/Textilmarketing	6	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Alltagskultur und Gesundheit	
Modulkürzel: BAS-AuG-5	Modulbezeichnung: Angewandte Alltagskultur	
Modulverantwortung: Frank Weiler	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 4.-5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 318
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verstehen, bewerten und wenden Nachhaltigkeit, Gesundheit und Funktionalität als zentrale Kriterien bei der fachpraktischen Umsetzung an. - beurteilen Konsumgüter und Dienstleistungen auf der Grundlage fachspezifischer Konzepte. - können fachgerecht und kulinarisch-ästhetisch mit Lebensmitteln reflektiert umgehen. - diskutieren und analysieren Kultur und Technik der Nahrungszubereitung und können dazu Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Nahrungsmitteln im Unterricht einsetzen. - verfügen über erweiterte Kenntnisse und Fertigkeiten zum Entwerfen und Gestalten. Experimentieren und Bewerten im Bereich Mode und Textil und können diese reflektieren. - diskutieren und analysieren Kultur und Technik der Textilfertigung und setzen dazu Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Textilien im Unterricht ein. - können Elemente der Didaktik der ernährungs- und textilspezifischen Praxis situations- und alltagsbezogen analysieren sowie reflektiert anwenden. - können fachpraktische Techniken sicher anwenden und deren Umsetzung in Unterrichtsarrangements fachgerecht planen und fachdidaktisch begründen. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - vertiefende angewandte Materialkunde - fachspezifische Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern - Wertschöpfungsketten - Anwendung ressourcenschonenden Umgangs mit Konsumgütern und deren Wertschätzung (u. a. Vermeidung von Lebensmittelverschwendung, Gebrauchswerterhaltung von Bekleidung und Textilien) - Upcycling im Bereich Mode und Textil - Einflussfaktoren auf Konsumententscheidungen und -gewohnheiten - Sinnesbildung und Lebensmittelsensorik - Information, Anleitung und Transformation - Arbeitsplatzgestaltung in komplexen Prozessen - erweiterte Konzepte zur Hygiene und Sicherheit - erweiterte Techniken der Nahrungszubereitung - Reflexion der Gestaltung von Esskultur und -situationen - erweiterte Techniken der Herstellung und Gestaltung von Textilien 		


<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Analyse fachspezifischer Arbeitsanleitungen - Anwendung von Gestaltungs- und Kreativitätstechniken bei der Fertigung textiler Produkte - fachspezifische Unterrichtsplanung im ernährungs- und textilpraktischen Unterricht - fachspezifische und -adäquate Leistungsbeurteilung - Entwicklung ästhetisch-gestalterischer Lehr-/ Lernarrangements 						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:		<u>Teil A: Modulteilprüfung 50 %</u> schriftliche Prüfung: Portfolio mit Präsentation (60 %) Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Produktion (fachpraktische Anteile) (40 %) <u>Teil B: Modulteilprüfung 50%</u> schriftliche Prüfung: Portfolio mit Präsentation (60 %) Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Produktion (fachpraktische Anteile) (40 %)				
Zu erbringende Studienleistung:		keine				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen: Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Veranstaltungsangebot abweichen.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Modulteile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Angewandte Alltagskultur in Ernährung	6	3	S	P	WiSe u. SoSe
B	Angewandte Alltagskultur in Mode und Textil	6	3	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Alltagskultur und Gesundheit	
Modulkürzel: BAS-AuG-6	Modulbezeichnung: Nachhaltigkeit und Verbraucherbildung (2 CP FD)	
Modulverantwortung: Dr. Daniela Mauch	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 5.-6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erörtern und reflektieren ernährungs- und textilökologische Grundlagen unter den Aspekten der Nachhaltigkeit. - können alltagskulturelle und gesundheitsbezogene Informationsquellen erschließen und auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch bewerten. - reflektieren die Konsumentenrolle basierend auf den fachspezifischen Konzepten und Modellen der Nachhaltigkeit in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen. - setzen sich mit den Gestaltungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Lebensführung auseinander. - verstehen, bewerten und wenden Nachhaltigkeit, Gesundheit und Funktionalität als zentrale Kriterien bei der Beurteilung von Konsumgütern und Dienstleistungen an. - setzen sich mit Einflussfaktoren, Begrenzungen und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander. - können fachwissenschaftliche mit fachdidaktischen Inhalten zur Umsetzung von fachspezifischen Konzepten und Modellen der Nachhaltigkeit in der Schule verbinden und Bezüge zum Bildungsplan darstellen. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - fachspezifische Konzepte und Modelle der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern - Weiterentwicklung ernährungs- und textilökologischer Grundlagen - Bedeutung von Lebensstilen, sozialen Milieus und Ungleichheit - Gesundheitssoziologie, Verhaltens- und Verhältnisprävention - Modelle zur Erklärung des Verbraucherverhaltens - Nationale und internationale Verordnungen, Richtlinien und Gesetzgebung zum Verbrauchermarkt Ernährung und Mode/Textil (z. B. Nährwertkennzeichnung, Zusatzstoffe, Textilkennzeichnung, Labeling) - Gender Studies - Analyse textiler Wertschöpfungsketten (unter den Aspekten Nachhaltigkeit und Gesundheit) - Vergleich und Diskussion alternativer textiler Fasern - Fachdidaktische Umsetzung fachspezifischer Konzepte und Modelle der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und der Verbraucherbildung 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung: Präsentation oder Prüfungsgespräch (20 Min.), jeweils zu 50% zu A und B					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Haushalt und Ernährung	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Textilökologie und nachhaltige Entwicklung	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	8				
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung	
Modulkürzel: BAS-Bio-1	Modulbezeichnung: Zoologie und Biologische Vielfalt	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Andreas Martens	Moduldauer: ein Semester	SWS: 5
CP: 9	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 63 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind vertraut mit Arbeits- und Erkenntnismethoden der Biologie sowie mit der Handhabung von (schulrelevanten) Geräten, - verfügen über Kompetenzen zur fachbezogenen Reflexion und Kommunikation, - können mithilfe gefestigter Grundlagenkenntnisse biologische Sachverhalte in verschiedenen Kontexten erfassen, sachlich und ethisch bewerten sowie die Bedeutung biologischer Themen für Individuum und Gesellschaft begründen, - können die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Biologie darstellen und begründen, - können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion belebter Systeme erläutern, - können Entwicklungsprozesse auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen, - können Steuer- und Regelprozesse sowie Prozesse der Stoff- und Energieumwandlung auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen, - können den Zusammenhang zwischen Variabilität, phylogenetischer Entwicklung und Biodiversität aufzeigen, - verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Struktur und Funktion am Beispiel ausgewählter Tiergruppen - Entwicklung im Tierreich, Überblick über Baupläne ausgewählter Tierstämme unter stammesgeschichtlicher Perspektive - Biologische Arbeitsweisen und -techniken: Untersuchen, Mikroskopieren, Präparieren, Zeichnen, Herstellen von Präparaten, - Biologie und Ökologie ausgewählter einheimischer Pflanzen und Tiere, morphologische und physiologische Besonderheiten der besprochenen Arten, Natur- und Artenschutzaspekte, Nutzungsaspekte 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BASEu-Bio-1, Teilmodule BAG- Bio-1A und BAG-Bio-1B		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 min.) zu den Inhalten des gesamten Moduls, keine Note bestanden/ nicht bestanden	

Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Zoologie	3	2	VL	P	WiSe
B	Zoologie Seminar	4	2	S	P	WiSe
C	Biologische Vielfalt	2	1	VL	P	WiSe
	Summe	9	5			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung	
Modulkürzel: BAS-Bio-2	Modulbezeichnung: Botanik und Praxisorientierung	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dorothee Benkowitz	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 63 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind vertraut mit Arbeits- und Erkenntnismethoden der Biologie sowie mit der Handhabung von (schulrelevanten) Geräten, - verfügen über Kompetenzen zur fachbezogenen Reflexion und Kommunikation, - können mithilfe gefestigter Grundlagenkenntnisse biologische Sachverhalte in verschiedenen Kontexten erfassen, sachlich und ethisch bewerten sowie die Bedeutung biologischer Themen für Individuum und Gesellschaft begründen, - können die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Biologie darstellen und begründen, - können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion belebter Systeme erläutern, - können Entwicklungsprozesse auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen - können Steuer- und Regelprozesse sowie Prozesse der Stoff- und Energieumwandlung auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen, - können den Zusammenhang zwischen Variabilität, phylogenetischer Entwicklung und Biodiversität aufzeigen, - verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken, - kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden, - sind in der Lage wissenschaftliche Informationen sachbezogen zu erschließen und auszutauschen 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Struktur und Funktion am Beispiel ausgewählter Pflanzen - Evolution, Physiologie und Ökologie der Pflanzen - Biologische Arbeitsweisen und -techniken: Untersuchen, Mikroskopieren, Präparieren, Zeichnen, Herstellen von Präparaten, Experimentieren - Biologische Erkenntnisgewinnung - Grundlegende naturwissenschaftliche Konzepte - Ausgewählte Aspekte der allgemeinen Biologie 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BASEu-Bio-2, Teilmodul BAG-Bio-3A und BAG-Bio-3B		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	

Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (45 min.) über A und B					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Botanik	3	2	VL	P	SoSe
B	Botanik Seminar	4	2	S	P	SoSe
C	Praxisorientiertes Projekt	5	2	P	P	WiSe und SoSe
	Summe	12	6			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung	
Modulkürzel: BAS-Bio-3	Modulbezeichnung: Humanbiologie und Fachdidaktik (3CP FD)	
Modulverantwortung: Dr. Anna-Lisa Max	Moduldauer: ein Semester	SWS: 7
CP: 12	Semester: 3.	Voraussetzungen: M1 Prüfung sollte vor Ablegen der M3 Prüfung bestanden sein
Arbeitsaufwand in Std.: 360 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 84 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion belebter Systeme erläutern, - können Prozesse der Informationsverarbeitung und Informationsspeicherung in biologischen Systemen erklären, - können Steuer- und Regelprozesse sowie Prozesse der Stoff- und Energieumwandlung auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen, - verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken, - sind in der Lage wissenschaftliche Informationen sachbezogen zu erschließen und auszutauschen, - verfügen über grundlegendes fachdidaktisches Wissen, - erkennen die Anwendung biowissenschaftlicher Erkenntnisse in Alltagskontexten (zum Beispiel in der Gesundheitsförderung, Suchtprävention und Nahrung) und können deren Bedeutung darlegen, - können überfachliche Bildungsaufgaben des Biologieunterrichts beschreiben und begründen. - verfügen über grundlegendes fachdidaktisches Wissen,- kennen die Grundlagen adressatenorientierter Unterrichtsplanung, - kennen Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Planung und Durchführung naturwissenschaftlichen Unterrichts. 		
Inhalte: Humanbiologie (Vorlesung und Seminar: Grundlagen der Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers, praxisbezogene Umsetzung (z.B. Experimente, Präparation einzelner Organe etc.) Zellbiologie: Grundlagen der Zellbiologie und Genetik mit molekularbiologischen Aspekten Didaktik der Biologie: Fachdidaktische Konzepte, curriculare Ansätze sowie aktuelle Erkenntnisse biologiebezogener Lehr-Lern-Forschung		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		


Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 min.) Klausur über die Inhalte von A-C
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in D
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:


Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Humanbiologie	3	2	VL	P	WiSe
B	Humanbiologie Seminar	4	2	S	P	WiSe
C	Didaktik der Biologie	3	2	VL	P	WiSe
D	Zellbiologie	2	1	S	P	WiSe
	Summe	12	7			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung	
Modulkürzel: BAS-Bio-4	Modulbezeichnung: Ökologie und Fachdidaktik (3 CP FD)	
Modulverantwortung: Karsten Grabow	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 4.	Voraussetzungen: M1 Prüfung sollte vor Ablegen der M4 Prüfung bestanden sein
Arbeitsaufwand in Std.: 360 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> - können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion belebter Systeme erläutern, - können Steuer- und Regelprozesse sowie Prozesse der Stoff- und Energieumwandlung auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen, - können wichtige Organismengruppen und -arten, insbesondere der einheimischen Flora und Fauna, erkennen und benennen, - können die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Biologie darstellen und begründen, - können überfachliche Bildungsaufgaben des Biologieunterrichts beschreiben und begründen, - erkennen die Anwendung biowissenschaftlicher Erkenntnisse in Alltagskontexten (zum Beispiel in der Gesundheitsförderung, Suchtprävention und Nahrung) und können deren Bedeutung darlegen, - verfügen über grundlegendes fachdidaktisches Wissen, - können Unterricht in elementarer Form planen, durchführen und punktuell reflektieren - kennen die Grundlagen adressatenorientierter Unterrichtsplanung, - kennen fachdidaktische Theorien, Modelle und Erkenntnismethoden und können diese analysieren und beurteilen, - erkennen die Bedeutung überfachlicher Bildungsaufgaben und sind in der Lage, dazu Inhalte und Themenstellungen aufzubereiten 		
Inhalte: <u>Ökologie und Umweltbildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Disziplinen der Ökologie, Aspekte des Natur- und Umweltschutzes <u>Kennenlernen von Pflanzen und Tieren:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Artenkenntnis, insbesondere der einheimischen Flora und Fauna - Morphologie und Systematik - Biodiversität <u>Ausgewählte Themen des Biologieunterrichts:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Gestaltung und Evaluation von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien 		


Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung: Präsentation auf der Basis einer schriftlichen Dokumentation in C, benotet					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in B					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Ökologie	3	2	VL	P	SoSe
B	Kennenlernen von Pflanzen und Tieren	5	2	S	P	SoSe
C	Ausgewählte Themen des Biologieunterrichts	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung	
Modulkürzel: BAS-Bio-5	Modulbezeichnung: Fachwissenschaftliche Vertiefung	
Modulverantwortung: Dr. Anne Liefländer	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> - können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion belebter Systeme erläutern, - können Entwicklungsprozesse auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen, - können Prozesse der Informationsverarbeitung und Informationsspeicherung in biologischen Systemen erklären, - können den Zusammenhang zwischen Variabilität, phylogenetischer Entwicklung und Biodiversität aufzeigen, - verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken sowie Arbeitsweisen, - sind in der Lage wissenschaftliche Informationen sachbezogen zu erschließen und auszutauschen, - können biologische Sachverhalte aus verschiedenen Kontexten extrahieren, durchdringen und bewerten, verfügen über biowissenschaftlich relevante Grundlagenkenntnisse sowie Arbeitstechniken (und deren Anwendung) der Physik und Chemie 		
Inhalte: <u>Forschungsorientiertes Projekt:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Fachdidaktische bzw. fachwissenschaftliche Forschung - Projektarbeit im Team - Planung und Durchführung eines Forschungsprojekts <u>Veranstaltungen B und C, Vertiefung spezieller Themen der Biologie, z.B.:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Sexuelle Bildung - Evolutionsbiologie - (Wild-)Bienen im Ökologischen Lehr-Lerngarten 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung in A: Präsentation auf der Basis einer schriftlichen Dokumentation (15 min)	

Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Forschungsorientiertes Projekt	4	2	P	P	WiSe u. SoSe
B	Veranstaltung für Fortgeschrittene I	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Veranstaltung für Fortgeschrittene II	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12	6			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Biologie und Schulgartenentwicklung	
Modulkürzel: BAS-Bio-6	Modulbezeichnung: Fachdidaktische Vertiefung (4CP FD)	
Modulverantwortung: Dr. Anna-Lisa Max	Moduldauer: ein Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> - sind vertraut mit Arbeits- und Erkenntnismethoden der Biologie sowie mit der Handhabung von (schulrelevanten) Geräten, - verfügen über Kompetenzen zur fachbezogenen Reflexion und Kommunikation, - können neuere biowissenschaftliche Forschung in Übersichtsdarstellungen, auch in englischer Sprache, verstehen und sie für den Unterricht erschließen, - verfügen über grundlegende Kenntnisse der Ergebnisse biologiebezogener Lehr-Lernforschung, - können biowissenschaftliche Anwendungen multiperspektivisch analysieren und ethisch bewerten sowie deren Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung darstellen, - verfügen über biowissenschaftlich relevante Grundlagenkenntnisse sowie Arbeitstechniken (und deren Anwendung) der Physik und Chemie, - kennen Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Planung und Durchführung naturwissenschaftlichen Unterrichts. 		
Inhalte: <u>Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchen, Mikroskopieren, Präparieren, Zeichnen, Herstellen von Präparaten, Experimentieren, Verwendung chemischer und physikalischer Methoden - Einsatz o.g. Arbeitsweisen im Unterricht <u>Fachdidaktische Forschung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze sowie grundlegende Ergebnisse biologiebezogener Lehr-Lern-Forschung - Präkonzepte, Lernhindernisse sowie Einstellungen, Werthaltungen und motivational-emotionale Orientierungen evaluieren - Exemplarisches fachdidaktisches Forschen und Urteilen 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung in A: Präsentation auf der Basis einer schriftlichen Dokumentation					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Fachdidaktische Forschung	4	2	S	P	WiSe
	Summe	8	4			
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft und Institut für Schul- und Unterrichtsentwicklung	
Modulkürzel: BAS-BW-1	Modulbezeichnung: Grundlagen der Erziehungswissenschaft	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Rainer Bolle	Moduldauer: ein Semester	SWS: 4
CP: 6	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 180 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 42 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 138 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>VL: (A) Einführung in pädagogisches Denken und Handeln</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit Bildungs- und Erziehungstheorien auseinander und können diese in den historischen und gesellschaftlichen Kontext einordnen, können zwischen affirmativen und nicht-affirmativen Theorien unterscheiden - können empirische Befunde zu Kindheit, Familie und pädagogischen Institutionen bildungstheoretisch reflektieren, - wissen, wie selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern unterstützt werden können - können unterschiedliche Theorie-Praxis-Verständnisse darstellen und ihre pädagogische Relevanz beurteilen - sie erarbeiten sich eine kritisch-differenzierende pädagogische Perspektive und Grundhaltung gegenüber der pädagogischen Aufgabenstellung. <u>VL: (B) Einführung in die Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik der Sekundarstufe</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen und reflektieren den spezifischen Bildungsauftrag der Schulen der Sekundarstufe sowie vor- und nachgeordneter Bildungsinstitutionen in historischer, allgemeindidaktischer und lehr-lerntheoretischer Perspektive, - kennen und interpretieren Ergebnisse der Forschungen zum Jugendalter und zur Schule und setzen diese in Beziehung zu den alltagstheoretischen Annahmen, - kennen Konzepte und Theorien zur Erklärung und Gestaltung von Übergängen, Kooperationen und Netzwerkstrukturen, - wissen um den schulischen pädagogisch-didaktischen Gestaltungsauftrag im Umgang mit Heterogenität (v.a. hinsichtlich der sozialen Herkunft, Gender, sexueller Orientierung, einer eigenen oder familialen Flucht-/ Migrationsgeschichte, Religion, sprachlichen Bildungsvoraussetzungen, physischen Erscheinungsmerkmalen oder Lernbeeinträchtigungen) und um die Bedeutung des Zusammenspiels von individuellem und gemeinsamem Lernen und Leisten in der Sekundarstufe angesichts der heterogenen Bedingungen des Aufwachsens und Lernens der Jugendlichen, - prüfen ihre Studien- und Berufswahl auf dem Hintergrund der eigenen Erziehungs- und Bildungsbiografie sowie der Aufgaben- und Handlungsfelder einer inklusiven Schule in der Sekundarstufe, 		

- wissen, dass die Bewältigung der Herausforderungen im Lehrerinnen- und Lehrer-Beruf eine kontinuierliche Lern- und Entwicklungsaufgabe darstellt.

Inhalte:

VL: (A) Einführung in pädagogisches Denken und Handeln

- Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen, Unterricht)
- Klassische und neuere Bildungs- und Erziehungstheorien und pädagogische Handlungstheorien
- Das Verhältnis von Pädagogik und Gesellschaft im bürgerlichen Zeitalter
- Pädagogische Anthropologie
- Verhältnisbestimmung von ethischer, politischer, soziologischer und psychologischer Fragestellung zur Pädagogik

VL: (B) Einführung in die Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik der Sekundarstufe

- Die Schulen der Sekundarstufe als Bildungsinstitutionen
- Begriffe, Konzepte und Theorien der Disziplin der Sekundarstufenpädagogik
- Schülerinnen und Schüler, Schulklasse: Homogenität, Heterogenität, Diversität
- Das Bildungssystem mit seinen curricularen Vorgaben für den Sekundarstufenbereich
- Lernen, Können und Leisten im Unterricht wahrnehmen, fördern und bewerten
- Methoden und Ergebnisse der Forschung zum Jugendalter und der Sozialisationsinstanz Schule
- Auf dem Weg zur Lehrerin und zum Lehrer: Grundlagen einer reflexiven Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BASEu-BW-1

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:


Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Benner, Dietrich: Allgemeine Pädagogik: Eine systematisch-problemgeschichtliche Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns. (Grundlagentexte Pädagogik) 8. Aufl. Weinheim/ Basel 2015
- Blankertz, Herwig: Die Geschichte der Pädagogik. Von der Aufklärung bis zur Gegenwart, Wetzlar 1982

Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in pädagogisches Denken und Handeln	3	2	VL	P	WiSe
B	Einführung in die Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik der Sekundarstufe	3	2	VL	P	WiSe
	Summe	6				
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Psychologie Institut für Empirische Bildungsforschung	
Modulkürzel: BAS-BW-2	Modulbezeichnung: Psychologie und Forschungsmethoden	
Modulverantwortung: Jun.-Prof. Dr. Anja Prinz-Weiß	Moduldauer: ein Semester	SWS: 4
CP: 6	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 180 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 42 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 138 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: VL: (A) Einführung in die Psychologie Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - wissen um die Bedeutung physischer, motivationaler, emotionaler, kognitiver und soziokultureller Voraussetzungen für das Lernen und Lehren (Grundlagen). VL: (B) Forschungsmethoden Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können die wissenschaftstheoretischen Gegenstandsbereiche der Ontologie, Epistemologie und Axiologie erläutern - können deskriptive, explorative und explanative Erkenntnisinteressen unterscheiden und in wissenschaftlichen Publikationen erkennen - können die Güte der Erkenntnis empirischer Studien entlang klassischer Kriterien bewerten - können die wichtigsten qualitativen und quantitativen Methoden der Datenerhebung erläutern - können exemplarische Methoden der qualitativen und quantitativen Datenanalyse erläutern 		
Inhalte: VL: (A) Einführung in die Psychologie <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeinen Psychologie • Pädagogischen Psychologie • Kognitionspsychologie • Entwicklungspsychologie • Sozialpsychologie • Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie • Klinischen Psychologie - Grundlagen der psychologischen Methodenlehre und Diagnostik VL: (B) Forschungsmethoden <ul style="list-style-type: none"> - Kritischer Rationalismus, Sozialkonstruktivismus, Wissenschaftsethik - Interne, externe und Konstruktvalidität; Transparenz, Intersubjektivität und Reichweite - Beobachtungen, Interviews, Fragebögen, Tests Deskriptive Lage- und Streuungsmaße, Effektstärken (z.B. Cohen's d; Pearson's r) und Inferenzstatistiken (z.B. p-Werte, Bayes Faktoren); Qualitative Inhaltsanalyse, Grounded Theory		

Verwendbarkeit/Polyvalenz: BASEu-BW-2						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Psychologie	3	2	VL	P	SoSe
B	Einführung in die Forschungsmethoden	3	2	VL	P	SoSe
	Summe	6				
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Schul- und Unterrichtsentwicklung und Institut für Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft	
Modulkürzel: BAS-BW-3	Modulbezeichnung: Professionalisierung I	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Rainer Bolle	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 3.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 84 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen:		
S: (A) Bildungs- und Erziehungsprozesse Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die Auseinandersetzung mit klassischen und neueren Erziehungs- und Bildungstheorien und können diese vor dem Hintergrund individueller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen kritisch reflektieren, - analysieren und reflektieren Sozialisations- und Identitätstheorien unter einer bildungstheoretischen Perspektive, - kennen zielführende pädagogische Umgangsweisen zur Unterstützung des selbstbestimmten pädagogischen Handelns und der sozialen Verantwortung angesichts entwicklungsbedingter und heterogener individueller Voraussetzungen, - setzen sich in bildungstheoretischer Absicht mit dem Anspruch von Lehrerprofessionalität und Lehrerpersönlichkeit auseinander. 		
S: (B) Inklusive Bildung in Unterricht und Schule Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen verschiedene Heterogenitätsdimensionen (v.a. hinsichtlich der sozialen Herkunft, Gender, sexueller Orientierung, einer eigenen oder familialen Flucht-/ Migrationsgeschichte, Religion, sprachlichen Bildungsvoraussetzungen, physischen Erscheinungsmerkmalen oder Lernbeeinträchtigungen) und wissen um ihre Bedeutung für die Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen, - verstehen Inklusion als politisches Programm, das auf sämtliche Benachteiligungen und Ausgrenzungen bezogen wird und auf die Autonomie und wirksame Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben abzielt, - kennen Möglichkeiten der inneren Differenzierung in inklusiven Lerngruppen unter, - kennen allgemeindidaktische Modelle und Lehr-Lern-Konzepte, die Heterogenität berücksichtigen und können ihre Umsetzung analysieren und bewerten, - kennen Verfahren der Diagnose von Lernvoraussetzungen, -ständen und -verläufen sowie der gezielten Förderung von Schülerinnen und Schülern, - kennen Formen der Leistungsmessung und -bewertung für heterogene Lerngruppen, - kennen Konzepte zur Erstellung von individuellen Lern- und Förderplänen. 		
S: (C) Psychologie des Lernens und der Entwicklung im Jugendalter Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben vertiefende Kenntnisse über Lern- und Entwicklungsprozesse von Jugendlichen, 		

- wissen um die Bedeutung physischer, motivationaler, emotionaler, kognitiver und soziokultureller Voraussetzungen für das Lernen und Lehren,
- erwerben Grundkenntnisse in der psychologischen Diagnostik von Lernvoraussetzungen und Schulleistungen und können Kompetenzen angemessen fördern.

VL/S: (D): Digitale Bildung

Die Studierenden

- können grundlegende Begriffe, Theorien und Modelle aus der Medien- und Lerntheorie, der Mediendidaktik und der Mediengestaltung erläutern und in Bezug zum Schulunterricht setzen
- gewinnen Einblicke in mediendidaktische und medientechnische Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung
- können differenziert abschätzen, welche Art des Medieneinsatzes (analog, digital, gemischt) für welches Lehr-Lern-Szenario zielführend ist
- reduzieren mögliche Hemmschwellen, sich mit digitalen Medien im Unterricht auseinanderzusetzen
- kennen Potentiale, Grenzen und Gefahren für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht
- konzipieren, produzieren und reflektieren Medienproduktionen
- kennen die Möglichkeiten, ihre eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten weiter zu vertiefen.

Inhalte:

S: (A) Bildungs- und Erziehungsprozesse

- klassische Theorien der Pädagogik
- Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationstheorien mit Bezug zum pädagogischen Handeln
- Werte und Normenverständnisse, Fragen der Demokratie, Diversität und Menschenrechte in der (inter)nationalen Diskussion
- personale Bildungsprozesse im Kontext von Erziehung zur Verantwortung,
- Grundlagen der Lehrerprofessionalität und –persönlichkeit

S: (B) Inklusive Bildung in Unterricht und Schule

- Differenzkategorien und Intersektionalität
- nationale und internationale Modelle inklusiver Schulen
- Bildung in der Migrationsgesellschaft
- Lehr-Lern-Konzepte wie Freiarbeit, Projektarbeit und kooperatives Lernen
- pädagogische Diagnostik
- Leistungsmessung und -bewertung
- Lernberatung und -begleitung


S: (C) Psychologie des Lernens und der Entwicklung im Jugendalter

- vertiefende Inhalte der Sozial-, Entwicklungs- und Kognitionspsychologie sowie der Pädagogischen und Klinischen Psychologie.
- vertiefende Inhalte psychologischer Methodenlehre und Diagnostik

VL/S: (D): Digitale Bildung

- Grundlegende Begriffe, Theorien und Modelle der Medientheorie und der digitalen Bildung
- Chancen, Limitationen und Gefahren der Digitalisierung
- Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien in Bildungskontexten
- Konzipieren und Erstellen von Medienprodukten

Verwendbarkeit/Polyvalenz: BASEu-BW-3						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung in Teil A oder B oder C					
Zu erbringende Studienleistung:	je eine Studienleistung in allen anderen Teilen (A, B, C oder D)					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
<ul style="list-style-type: none"> - Benner, Dietrich: Allgemeine Pädagogik: Eine systematisch-problemgeschichtliche Einführung in die Grundstruktur pädagogischen Denkens und Handelns. (Grundlagentexte Pädagogik) 8. Aufl. Weinheim/ Basel 2015 - Blankertz, Herwig: Die Geschichte der Pädagogik. Von der Aufklärung bis zur Gegenwart, Wetzlar 1982 						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Bildungs- und Erziehungsprozesse	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Inklusive Bildung in Unterricht und Schule	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Psychologie des Lernens und der Entwicklung im Jugendalter	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
D	Digitale Bildung	3	2	VL/S	P	SoSe

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Schul- und Unterrichtsentwicklung	
Modulkürzel: BAS-BW-4	Modulbezeichnung: Ethische, philosophische, theologische, politikwissenschaftliche und bildungstheoretische Grundfragen der Bildung	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Karin Schäfer-Koch	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 4
CP: 6	Semester: 4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 180 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 42 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 138 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>WP 1: Eine Veranstaltung aus (A) bis (D)</u> VL: (A) Was ist Wissenschaft? Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erhalten einen Einblick in die wissenschaftstheoretischen Fragestellungen der Bildungswissenschaften. VL: (B) Geschichte der Wissenschaften Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können mit den Wissenschaften als notwendigen Werkzeugen zur Gestaltung einer funktionierenden pluralen Gesellschaft umgehen. VL: (C) Einführung in die Politikdidaktik Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Ziele der politischen Bildung - erörtern die Aufgaben und die Funktionen der politischen Bildung für die demokratische Schule. VL: (D) Verstehende Bildungsforschung Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können unterschiedliche Bildungsverständnisse unterschiedlicher Forschungsparadigmen, die mit dem Anspruch von Bildungsforschung auftreten, unterscheiden und deren Möglichkeiten und Grenzen reflektieren und beurteilen - können Stellenwert und Bedeutung von Hermeneutik im Kontext von Bildungsforschung einschätzen. <u>WP 2: Eine Veranstaltung aus (E) bis (H)</u> VL: (E) Kultur- und bildungsphilosophische Grundlagen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können ethische Probleme und Fragen des Unterrichts analysieren und kritisch kommentieren, - kennen die grundlegenden Fragen der Bildungsphilosophie. VL: (F) Theologie und Bildung		

Die Studierenden

- kennen und reflektieren wesentliche Elemente der christlichen Grundlagen von Kultur und Bildung.

VL: (G) Politisches Handeln in Europa

Die Studierenden

- kennen und beurteilen das politische System der Europäischen Union,
- reflektieren den Zusammenhang von Europäischer Union und deutscher Politik.

VL: (H) Pädagogik und Bildung international

Die Studierenden

- können Möglichkeiten und Grenzen der Einbindung eines spezifisch deutschen Begriffs wie der *Bildung* im internationalen Kontext kritisch reflektieren
- sensibilisieren sich für die Implikationen einer Kompensation des Bildungsbegriffs bei (pädagogischen) Theorien im Internationalen Kontext.

Inhalte:

WP 1: Eine Veranstaltung aus (A) bis (D)

VL: (A) Was ist Wissenschaft?

- Methodologische und wissenschaftstheoretische Probleme der Bildungswissenschaften

VL: (B) Geschichte der Wissenschaften

- Geschichte des Verhältnisses der Religionen und der Wissenschaften im Mittelmeer-Raum

VL: (C) Einführung in der Politikdidaktik

- Der politisch mündige Bürger als Ziel der schulischen politischen Bildung
- Politische Einsichten, Orientierungen und Kompetenzen für die demokratische Gesellschaft

VL: (D) Verstehende Bildungsforschung

- Bildung und Hermeneutik

WP 2: Eine Veranstaltung aus (E) bis (H)

VL: (E) Kultur- und bildungsphilosophische Grundlagen

- Konzepte zu einer Ethik des Unterrichts
- Bildungsphilosophische Ansätze

VL: (F) Theologie und Bildung

- Orientierungswissen, Weltbild und Gesellschaft


VL: (G) Politisches Handeln in Europa

- Politisches System der EU
- Einstellungen zur und Erwartungen an die Europäische Union


VL: (H) Pädagogik und Bildung international

- Der pädagogische Begriff von Bildung im Spannungsverhältnis internationaler Alternativen


Verwendbarkeit/Polyvalenz: BASEu-BW-4						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A, in B, in C oder in D und Studienleistung in E, in F, in G oder in H					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Wissenschaftstheorie für Abschlussarbeiten	3	2	VL	WP	Bitten wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
B	Geschichte der Wissenschaften	3	2	VL	WP	Bitten wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
C	Politische Kulturforschung	3	2	VL	WP	Bitten wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
D	Verstehende Bildungsforschung	3	2	VL	WP	Bitten wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
E	Ethik für die Schule	3	2	VL	WP	Bitten wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
F	Theologie und Bildung	3	2	VL	WP	Bitten wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
G	Politisches Handeln in Europa	3	2	VL	WP	Bitten wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
H	Pädagogik und Bildung international	3	2	VL	WP	Bitten wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
	Summe	6				
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft	
Modulkürzel: BAS-BW-5	Modulbezeichnung: Gesellschaftlicher Wandel	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Anette Treibel-Illian	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 2
CP: 4	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 120 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 21 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 99 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: VL: Bildung und soziale Ungleichheit Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen begriffliche und theoretische Ansätze der Forschung zu sozialer Ungleichheit, - besitzen Kenntnisse über soziale, migrations- und milieuspezifische Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler, - analysieren und reflektieren Strukturen und Kontexte der Sozialisation - besitzen Kenntnisse über Ursachen der Bildungsungleichheit und verfügen über Lösungsansätze im Rahmen der schulischen Möglichkeiten 		
Inhalte: VL: Bildung und soziale Ungleichheit <ul style="list-style-type: none"> - Begriff der sozialen Ungleichheit - Das Modell der Kapitalformen nach Bourdieu - Klasse – Schicht – Milieu: Zur Bedeutung der sozialen Herkunft - Geschlecht als soziale Kategorie - ‚Migrationshintergrund‘ – Handicap oder Ressource? - Lehrerinnen und Lehrer in Figurationen – zur Machttheorie von Elias - Zur gesellschaftlichen Normalität von Heterogenität, Konflikt und Kooperation 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BASEu-BW-5		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:		


Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Bildung und soziale Ungleichheit	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe
	Summe	4	2			
	Arbeitsaufwand in Stunden	120	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Chemie	
Modulkürzel: BAS-Ch-1	Modulbezeichnung: Einführung in die Allgemeine Chemie	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Matthias Ducci	Moduldauer: ein Semester	SWS: 5
CP: 9	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 63 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen der Allgemeinen Chemie theoretisch zu durchdringen, ihre Entstehungsgeschichte darzustellen und sie praktisch/experimentell anzuwenden, - ausgewählte Gesetze (z. B. zu Gasen) herzuleiten, - anschlussfähiges Wissen über Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen zu reproduzieren, - chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen zu erfassen, zu bewerten und in mündlicher und schriftlicher Form adäquat darzustellen, - die wesentlichen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie zu benennen, - das Planen und Durchhalten individueller Arbeitsprozesse zu entwickeln und einzuüben, ihre Problemlösefähigkeit zu verbessern und ihr selbständiges Lernen und ihre Kommunikationsfähigkeit zu optimieren. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des chemischen Experimentierens - historische Erkenntniswege der Chemie - Nachhaltigkeit als Grundprinzip chemischer Forschung und Produktion - chemische Reaktionen - mathematische Beschreibung ausgewählter Gesetze zu Gasen - Funktion und das Bild der Chemie in der Gesellschaft - Gefahrstoffverordnung, Arbeitsschutz, toxikologische Grundlagen, Entsorgung, Gerätekunde, Brandschutz - Grundbegriffe (Stoff, Element, Atom, Energie, Reaktion) der Chemie - Basiskonzepte der Chemie - Durchführung von Experimenten zu den grundlegenden Arbeitstechniken im Labor, wie beispielsweise Heizen und Kühlen, Glasbearbeitung, Trennverfahren und die Handhabung von Volumenmessgeräten - sicherer und sachkundiger Umgang mit Messgeräten, wie z.B. pH-Metern, sowie der sichere Umgang mit Gasflaschen 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAG-Ch-1, BASEu-Ch-1, ErMAS-Ch-1		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literaturhinweise werden in der jeweiligen ersten Sitzung gegeben.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Allgemeine Chemie	4	2	VL	P	WiSe
B	Grundtechniken des chemischen Experimentierens (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	WiSe
C	Seminar zur Allgemeinen Chemie I und zu den Grundtechniken des chemischen Experimentierens	2	1	S	P	WiSe
	Summe	9				
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Chemie	
Modulkürzel: BAS-Ch-2	Modulbezeichnung: Vertiefung der Allgemeinen Chemie	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Matthias Ducci	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: Grundtechniken des chemischen Experimentierens
Arbeitsaufwand in Std.: 360 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 63 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der allgemeinen und analytischen Chemie theoretisch zu durchdringen, ihre Entstehungsgeschichte darzustellen und sie praktisch/experimentell anzuwenden, - das Prinzip der Nachhaltigkeit an vielfältigen Beispielen zu erklären, - analytische und synthetische Methoden in der anorganischen Chemie anzuwenden, - mathematische Verfahren zur Beschreibung und Modellierung chemischer Sachverhalte anzuwenden, - an ausgewählten Beispielen technisch / industrielle Anwendungen der Chemie zu erläutern, - das Planen und Durchhalten individueller Arbeitsprozesse zu entwickeln und zu üben, ihre Problemlösefähigkeit zu verbessern und ihr selbständiges Lernen und ihre Kommunikationsfähigkeit zu optimieren. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Bindungs- und Wechselwirkungsmodelle - Struktur-Eigenschafts-Konzept - Akzeptor-Donator-Konzept (Redoxreaktionen, Säure-Base-Reaktionen) - Quantitative Aspekte chemischer Reaktionen (stöchiometrisches Rechnen) - Energie-Entropie-Konzept - Gleichgewichts-Konzept - Chemie der Nichtmetalle - Chemie der Metalle - Reaktionsgeschwindigkeit, chemisches Gleichgewicht (MWG) und Katalyse - Hauptsätze der Thermodynamik - mathematische Beschreibung ausgewählter Gesetze zur Reaktionskinetik - technische und industrielle Anwendungen der Chemie - Kinetik und Dynamik chemischer Reaktionen - Phasengleichgewichte - Molekülchemie, Koordinationschemie, Festkörperchemie - Mathematik für Chemiker - Durchführung von Experimenten der qualitativen anorganischen Analyse, wie Anionen- und Kationennachweise - Durchführung von Experimenten der quantitativen Analyse, vor allem das Einüben verschiedener Titrationsmethoden 		


- Anwenden der analytischen Methoden bei der Bestimmung der Inhaltsstoffe von Alltagsprodukten						
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BASEu-Ch-2, ErMAS-Ch-2						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literaturhinweise werden in der jeweiligen ersten Sitzung gegeben.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Allgemeine Chemie II	4	2	VL	P	SoSe
B	Seminar zur Allgemeinen Chemie II	4	2	S	P	SoSe
C	Einführung in die qualitative und quantitative Analyse (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Chemie	
Modulkürzel: BAS-Ch-3	Modulbezeichnung: Anorganische Chemie (2 CP FD)	
Modulverantwortung: Dr. Dennis Kirstein	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 3.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 63 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der anorganischen und analytischen Chemie vertieft theoretisch zu durchdringen, ihre Entstehungsgeschichte darzustellen und sie praktisch/experimentell anzuwenden, - analytische und synthetische Methoden in der anorganischen Chemie anzuwenden, - an ausgewählten Beispielen technisch / industrielle Anwendungen der Chemie zu erläutern, - den Einsatz von Schulexperimenten der Allgemeinen und Anorganischen Chemie im Chemieunterricht unter Beachtung fachdidaktischer und sicherheitsrelevanter Aspekte an Beispielen zu planen und durchzuführen, - das Planen und Durchhalten individueller Arbeitsprozesse zu üben und zu entwickeln, ihre Teamfähigkeit und ihre Fähigkeit kooperativen Arbeitens zu trainieren und ihr selbständiges Lernen und ihre Kommunikationsfähigkeit zu verbessern. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Periodensystem der Elemente - Bindungs- und Wechselwirkungsmodelle - Struktur-Eigenschafts-Konzept - Quantitative Aspekte chemischer Reaktionen (stöchiometrisches Rechnen) - Gleichgewichts-Konzept - Chemie der Nichtmetalle und Metalle - technische und industrielle Anwendungen der Chemie - Molekülchemie, Koordinationschemie, Festkörperchemie - analytische und synthetische Methoden in der Anorganischen Chemie - aktuelle Aspekte der Anorganischen Chemie, z. B. Materialforschung - Durchführung von Experimenten zu den Themen Säuren und Laugen, chemisches Gleichgewicht sowie dem Reaktionsverhalten der Hauptgruppenelemente, ausgewählter Nebengruppenelemente und deren Verbindungen - Durchführung von Schulexperimenten zu den Themen Luft und ihre Bestandteile, Wasser, Redoxreaktionen, Teilchenmodell und Wasserstoff - didaktisch-methodische Funktionen des Experimentierens im Chemieunterricht - Planung des experimentellen Chemieunterrichts mit Lehrer- und Schülerexperimenten 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		


Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literaturhinweise werden in der jeweiligen ersten Sitzung gegeben.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Anorganische Chemie	4	2	VL	P	WiSe
B	Vertiefung der Allgemeinen und Anorganischen Chemie (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	WiSe
C	Experimente für den Chemieunterricht (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Chemie	
Modulkürzel: BAS-Ch-4	Modulbezeichnung: Einführung in die Organische Chemie (4 CP FD)	
Modulverantwortung: Martina Niemöller	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 63 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Struktur- und Bindungsvorstellungen für organische Moleküle zu erläutern, - Eigenschaften organischer Stoffe aus ihrer Struktur und ihren funktionellen Gruppen abzuleiten, - organisch-chemische Reaktionen mechanistisch zu erklären und sie sicher experimentell durchzuführen, - grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Reflexion kompetenzorientierten Unterrichts zu demonstrieren, - fachdidaktische Konzepte des Chemieunterrichts zu erklären, - den Einsatz von organisch-chemischen Schulexperimenten im Chemieunterricht unter Beachtung fachdidaktischer und sicherheitsrelevanter Aspekte an Beispielen zu planen und durchzuführen, - das Planen und Durchhalten individueller Arbeitsprozesse zu entwickeln und zu üben, ihre Kommunikations- und ihre Teamfähigkeit zu trainieren, ihre Konflikt- und Kritikfähigkeit sowie ihre Fähigkeit, verschiedene Perspektiven wahr- und einzunehmen zu verbessern, - ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule zu entwickeln. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des chemischen Experimentierens - Stoffklassen und funktionelle Gruppen in der Organischen Chemie, IUPAC-Nomenklatur - Trennmethode und Strukturaufklärung durch Spektroskopie inkl. theoretischer Grundlagen - Stereochemie, Isomerie, Chiralität - ausgewählte Reaktionsmechanismen und Synthesen - Polymere - fachspezifische Methoden und Unterrichtsverfahren - Elementarisierung im Chemieunterricht - Medien im Chemieunterricht - Wissenschaftspropädeutik - Fachsprache im Chemieunterricht - Durchführung von Schulexperimenten zu den Themen Alkane, Elementaranalyse, Alkene, Alkanole, Aldehyde und Ketone, Carbonsäuren und Erdöl - Didaktisch-methodische Funktionen des Experimentierens im Chemieunterricht - Planung des experimentellen Chemieunterrichts mit Lehrer- und Schülerexperimenten 		


Verwendbarkeit/Polyvalenz: BASEu-Ch-4						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung Klausur (90 Min.) über A-B (benotet)					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C (best./nicht best.)					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literaturhinweise werden in der jeweiligen ersten Sitzung gegeben.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Organische Chemie I	4	2	VL	P	SoSe
B	Experimente zur Organischen Chemie I (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	SoSe
C	Einführung in die Didaktik und Methodik des Chemieunterrichts	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Chemie	
Modulkürzel: BAS-Ch-5	Modulbezeichnung: Fachdidaktische Entwicklungsforschung (4 CP FD)	
Modulverantwortung: Dr. Dennis Kirstein	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 42 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 318 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Querbezüge der Chemie zu anderen Naturwissenschaften herzustellen, - Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Reflexion kompetenzorientierten Unterrichts zu demonstrieren, - Vorgehensweisen chemiedidaktischer Forschung zu benennen, - Gefährdungsbeurteilungen zu erstellen, - Entsorgungskonzepte zu benennen, - fächerübergreifende Zusammenhänge zu beschreiben, - ihre Fähigkeit kooperativen Arbeitens, ihre Teamfähigkeit, ihre Kommunikationsfähigkeit, ihre Fähigkeit, andere zu begeistern und zu motivieren und ihre Durchsetzungsfähigkeit zu vertiefen, - sich im Planen und Durchführen von Projekten und im selbständigen Erschließen von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Themenfeldern zu üben. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - vertikale und horizontale Verknüpfung von Unterrichtsinhalten, auch in Hinblick auf integrierte Konzepte aus den Fächern Naturphänomene und Technik sowie Naturwissenschaft und Technik - fachspezifische Methoden und Unterrichtsverfahren - Gefährdungsbeurteilungen, Entsorgung von Chemikalien - Didaktische Reduktion - Modelle im Chemieunterricht - Stoffkreisläufe in Chemie, Technik und Umwelt bzw. Lebenswelt - Untersuchung von chemischen Reaktionen in verschiedenen Ökosystemen - Planung und Durchführung von Forschungsexperimenten sowie von Modellexperimenten - Methoden chemiedidaktischer Forschung 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: ErMAS-Ch-6		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Mündliche Prüfung (30 Min.) in B: Präsentation mit Kolloquium (benotet)	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A	

Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literaturhinweise werden in der jeweiligen ersten Sitzung gegeben.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Fachdidaktisches Grundlagenseminar (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	WiSe
B	Forschungsorientiertes Projekt (Anwesenheitspflicht)	8	4	P	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Chemie	
Modulkürzel: BAS-Ch-6	Modulbezeichnung: Physikalische Chemie	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Matthias Ducci	Moduldauer: ein Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 42 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen der Physikalischen Chemie theoretisch zu durchdringen, ihre Entstehungsgeschichte darzustellen und sie praktisch/experimentell anzuwenden, - ausgewählte Gesetzmäßigkeiten und Prinzipien der Elektrochemie sowie der Thermodynamik darzustellen, - die grundlegenden Prinzipien der Physikalischen Chemie darzustellen und zur Beschreibung von Stoffen und Stoffveränderungen anzuwenden, - physikalisch-chemische Messmethoden anzuwenden und die Messergebnisse zu interpretieren, - mathematische Beschreibungen physikalisch-chemischer Zusammenhänge wiederzugeben und zu erklären, - an ausgewählten Beispielen technisch/industrielle Anwendungen der Chemie zu erläutern, - sich im Planen und Durchführen individueller Arbeitsprozesse zu üben, ihre Problemlösefähigkeit zu verbessern und ihr selbständiges Lernen zu trainieren. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe (Enthalpie, Entropie, freie Enthalpie, innere Energie...) - Hauptsätze der Thermodynamik - Durchführung von Experimenten und Messungen zu den Themen chemisches Gleichgewicht und Reaktionskinetik - elektrochemische Messungen und experimentelle Untersuchung des Korrosionsverhaltens von Metallen - experimentelle Bestimmung von Reaktionsenthalpien - mathematische Beschreibung und Herleitung ausgewählter Gesetze zur Elektrochemie und Thermodynamik - aktuelle Aspekte der Physikalischen Chemie, z. B. Energiespeichersysteme - technische und industrielle Anwendungen der Chemie - phänomenologische Thermodynamik - Kinetische Gastheorie - spektroskopische Methoden - physikalisch-chemische Messmethoden - Computer in der Chemie 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BASEu-Ch-6		


Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% Mündliche Prüfung in A (20 Min.) - 50% Schriftliche Prüfung in B: Versuchsprotokolle					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literaturhinweise werden in der jeweiligen ersten Sitzung gegeben.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Ausgewählte Themen der Physikalischen Chemie	4	2	VL	P	SoSe
B	Physikalische Chemie (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	SoSe
	Summe	8				
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für deutsche Sprache und Literatur	
Modulkürzel: BAS-Deu-1	Modulbezeichnung: Grundlagen der Sprachwissenschaft	
Modulverantwortung: Dr. Nicole Bachor-Pfeff	Moduldauer: ein bis zwei Semester	SWS: 5
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 228
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - Können die für das weitere Studium qualifizierenden linguistischen Grundkenntnisse in den unterschiedlichen sprachwissenschaftlichen Disziplinen an exemplarischen Gegenständen anwenden, können Ansätze und Fragestellungen der Sprachtheorie beschreiben, können den Forschungs- und Vermittlungsgegenstand Sprache und deren Erscheinungsformen aus verschiedenen Perspektiven betrachten und ihn vergleichend analysieren, können operationale Verfahren der Analyse anwenden, können exemplarisch Zusammenhänge von Sprachfunktion, Sprachstruktur und Sprachkompetenz erklären, können kritisch geläufige Konzepte von Sprache und Sprachgebrauch reflektieren, können ihre linguistischen Kenntnisse angemessen auf diverse Anwendungsfelder transferieren. 		
Inhalte: <u>A: Einführung in die Systemlinguistik</u> Grundzüge des europäischen Strukturalismus, Phonetik und Phonologie, Semantik, Morphologie, Schriftsysteme, Syntax Das Begleitseminar zur Einführung in die Sprachwissenschaft ist direkt bezogen auf die Gegenstände des Modulbausteins A. Im Seminar werden diese Themen durch Analyseübungen und Reflexion vertieft. <u>B: Einführung in die Angewandte Linguistik</u> Pragmatik/Pragmalinguistik, Soziolinguistik, Textlinguistik, Gesprächslinguistik, Medien- und Internetlinguistik, Psycholinguistik/Kognitive Linguistik (Spracherwerb und -diagnostik, DaZ, Spracherwerbsstörungen), Schrifterwerb und -diagnostik		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang): Die im Rahmen der Lehrveranstaltung zu erbringenden Leistungen werden zu Beginn des Semesters vom Dozenten/ von der Dozentin bekannt gegeben.		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	

Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung (benotet): Klausur in B (60 Min.); Inhalte aus A fließen in diese Klausur ein, ebenso die formalsprachliche Kompetenz.					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Die Veranstaltung A besteht aus einer zweistündigen Vorlesung und einem einstündigen Seminar.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literatur und Vorbereitungsmöglichkeiten werden i.d.R. im Lehrveranstaltungskommentar in LSF vermerkt.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Systemlinguistik	5	3	VL+S	P	WiSe u. SoSe
B	Einführung in die Angewandte Linguistik	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe
	Summe	9	5			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für deutsche Sprache und Literatur	
Modulkürzel: BAS-Deu-2	Modulbezeichnung: Grundlagen der Literaturwissenschaften	
Modulverantwortung: Dr. Ute Filsinger	Moduldauer: ein bis zwei Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 63 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - nennen Gegenstände und Methoden der Literaturwissenschaft, können Grundkenntnisse der Gattungsunterscheidung und -analyse sowie der Kennzeichen und Funktionen poetischer Texte an exemplarischen Gegenständen anwenden, - beschreiben die Epochen der deutschsprachigen Literaturgeschichte sowie verschiedene Formen medialer Transformationen, - beschreiben ausgewählte Werke (unterschiedlicher Medien) aus eigener Lektüre bzw. Rezeption mindestens im Umfang des Moduls), - nennen Gegenstände und Methoden der Literatur- und Medien die können Grundkenntnisse des literarischen und medialen Lehrens und Lernens anwenden, - unterscheiden Theorien und Konzepte des Literaturunterrichts und können diese fachwissenschaftlich und -didaktisch einordnen, - erläutern in Ansätzen den Stellenwert der Literatur in Bildungsprozessen, Rahmenbedingungen und Bildungszielen, - übertragen das an exemplarischen Texten Gelernte auf unbekannte Text können die Anforderungen des wissenschaftlichen Schreibens beschreiben können die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens in eigenen Texten umsetzen. 		
Inhalte: <u>A: Einführung in die Literaturwissenschaft</u> literarische Gattungen und Genres, Poetik und Rhetorik, Textverstehen (Hermeneutik) und -interpretation, Literaturgeschichte, literaturwissenschaftliche Methoden, Formen der Intermedialität, Merkmale und Funktionen poetischer Texte Das Begleitseminar zur Einführung in die Literaturwissenschaft ist direkt bezogen auf die Gegenstände des Modulbausteins A. Im Seminar werden diese Themen vertieft.		
<u>B: Einführung in die Literaturdidaktik</u> grundlegende Aspekte literarästhetischer Bildung, Didaktik der Literaturgeschichte, Theorien und Konzepte des Literaturunterrichts, ihre didaktischen Positionen und Methoden, Didaktik der literarischen Gattungen (Epik, Drama, Lyrik)		
<u>C: Wissenschaftliches Schreiben</u> wissenschaftliche Textsorten, Funktion und Formen des wissenschaftlichen Stils		


Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang): Die im Rahmen der Lehrveranstaltung zu erbringenden Leistungen werden zu Beginn des Semesters vom Dozenten/ von der Dozentin bekannt gegeben.						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung (benotet): Klausur in A (60 Min.); Inhalte aus B und C können in die Klausur einfließen					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literatur und Vorbereitungsmöglichkeiten werden i.d.R. im Lehrveranstaltungskommentar in LSF vermerkt.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Literaturwissenschaften	6	3	VL+S	P	WiSe u. SoSe
B	Einführung in die Literaturdidaktik	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Wissenschaftliches Schreiben	2	1	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für deutsche Sprache und Literatur	
Modulkürzel: BAS-Deu-3	Modulbezeichnung: Wort und Satz	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Nadine Anskait	Moduldauer: ein Semester	SWS: 5
CP: 9	Semester: 3.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 63 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - betrachten Ansätze und Fragestellungen grammatischer Theorien aus verschiedenen Perspektiven und analysieren diese vergleichend, - untersuchen auf der Basis verschiedener grammatischer Theorien Sprachstrukturen hinsichtlich ihres linguistischen und didaktischen Potenzials, - erläutern exemplarisch die Zusammenhänge zwischen Form, Funktion und kontextuell adäquater Anwendung, - erläutern die Relevanz von sprachlichen Symbolisierungssystemen und vergleichen exemplarisch verschiedene Kodierungsarten, - erläutern Rechtschreibprinzipien und ihre grammatische Fundierung, - erläutern unterschiedliche sprachdidaktische Ansätze und reflektieren sie in Bezug auf die Gestaltung sprachlicher Lehr- und Lernprozesse. 		
Inhalte: <u>A: Grammatik: Theorien und Analysen</u> grammatische Theorien, Einsichten in Form und Funktion grammatischer Kategorien und Strukturen, Analyse schrift- und sprechsprachlicher Texte <u>B: Schriftkultur und Schriftsysteme</u> gesprochene und geschriebene Sprache, Schrifttypen und Schriftsysteme, Schriftgeschichte, vertiefte Zusammenhänge zwischen Graphematik, Orthografie und Syntax <u>C: Sprachdidaktische Konzepte</u> didaktische Ansätze und Theorien zu mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch, sprachlicher Varianz, Sprachreflexion und Orthografie		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang): Die im Rahmen der Lehrveranstaltung zu erbringenden Leistungen werden zu Beginn des Semesters vom Dozenten/ von der Dozentin bekannt gegeben.		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	


Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung (benotet): Hausarbeit in einem der beiden Bausteine, die den Kompetenzerwerb aus dem gesamten Modul abbildet.					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literatur und Vorbereitungsmöglichkeiten werden i.d.R. im Lehrveranstaltungskommentar in LSF vermerkt.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grammatik: Theorie und Analysen	4	2	S	P	SoSe
B	Schriftkultur und Schriftsysteme	4	2	S	P	SoSe
C	Sprachdidaktische Konzepte	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für deutsche Sprache und Literatur	
Modulkürzel: BAS-Deu-4	Modulbezeichnung: Literatur: Medium, Text, Geschichte	
Modulverantwortung: PD Dr. Beate Laudenberg	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 4.	Voraussetzungen: BAS-Deu-2
Arbeitsaufwand in Std.: 360 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 63 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Grundzüge der literaturgeschichtlichen Entwicklung vom Barock bis zur Gegenwart, - reflektieren kritisch die gesellschaftliche und epistemologische Funktion von Literaturgeschichte, - erläutern die Entwicklung literaturtheoretischer Fragestellungen historisch und systematisch nach, - nutzen sicher leitende Begriffe und Verfahren der Literaturtheorie, können diese vergleichend diskutieren und auf literarische Texte anwenden, - erläutern medien spezifische Bedingungen und Strategien von Literatur, - analysieren an ausgewählten Beispielen die Wechselwirkungen zwischen Literatur und anderen Künsten und nutzen die erworbenen Kenntnisse zur eigenständigen intermedialen Analyse von Literatur. 		
Inhalte: <u>A: Literaturgeschichte</u> Wandel von Themen und Formen vom Barock bis zur Gegenwart in größeren epochenbezogenen Ausschnitten und exemplarischen Analysen literarischer, poetologischer und weiterer Texte aus dem Umfeld der Literatur. Gesellschaftliche Funktion literaturgeschichtlichen Wissen in je spezifischen historischen Zusammenhängen. <u>B: Literaturtheorien</u> Ausgewählte Diskurse der Literaturtheorie im Vergleich und in der historischen Entwicklung (Hermeneutik, Strukturalismus und Poststrukturalismus, Gender und Psychoanalyse als literaturtheoretische Kategorien). Begriffe und Verfahren der Textbeschreibung, Textanalyse und Textinterpretation sowie vergleichend-kritische Untersuchung der zugrundeliegenden theoretischen Annahmen. Anwendung theoretisch begründeter Analyseformen auf ausgewählte literarische Texte in deren historischen Zusammenhang. <u>C: Medialität von Literatur</u> Schriftlichkeit als produktions- und rezeptionsästhetische Bedingung von Literatur, Semantik als Funktion des Raumes, paratextuelle und mediengeschichtliche Bedingungen literarischer Kommunikation, Austausch mit medial anders codierten Künsten (Musik, Malerei, Film), unterschiedliche mediale Codierungen von Literatur.		


Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang): Die im Rahmen der Lehrveranstaltung zu erbringenden Leistungen werden zu Beginn des Semesters vom Dozenten/ von der Dozentin bekannt gegeben.						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit in einem der drei Bausteine, die den Kompetenzerwerb aus dem gesamten Modul abbildet.					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literatur und Vorbereitungsmöglichkeiten werden i.d.R. im Lehrveranstaltungskommentar in LSF vermerkt.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Literaturgeschichte	4	2	S	P	SoSe
B	Literaturtheorien	4	2	S	P	SoSe
C	Medialität von Literatur	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für deutsche Sprache und Literatur	
Modulkürzel: BAS-Deu-5	Modulbezeichnung: Text und Gespräch	
Modulverantwortung: Dr. Anne Frenzke-Shim	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 5.	Voraussetzungen: BAS-Deu-3
Arbeitsaufwand in Std.: 360 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 63 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - analysieren theoriegeleitet Kommunikationsprozesse in unterschiedlichen Kontexten und Medien, - erklären Modelle und Theorien der Text-, Gesprächs- und Medienlinguistik und wenden sie an, - betrachten Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs und Mehrsprachigkeit und analysieren sie vergleichend, - reflektieren die einzelsprachlichen und soziolinguistischen Rahmenbedingungen der Sprachverwendung, - beschreiben und erklären zentrale Aspekte des Sprachwandels und des -gebrauchs, - können diversitätssensibel sprachliche Rezeptions- und Produktionsprozesse in heterogenen Lerngruppen fundiert anleiten, begleiten, diagnostizieren und fördern. 		
Inhalte: <u>A: Deutsch als Zweitsprache</u> Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs sowie der Mehrsprachigkeit, didaktische Konzepte des sprachlichen Kompetenzausbaus in Deutsch als Zweitsprache <u>B: Aspekte der Angewandten Linguistik</u> vertiefende Theorien und Modellierungen der Angewandten Linguistik <u>C: Fachspezifische Vertiefung Sprachgebrauch und Medien</u> kognitive, soziale, gesellschaftliche und soziokulturelle Aspekte des Sprachgebrauchs Sprachvarietäten und deren historischer Hintergrund		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang): Die im Rahmen der Lehrveranstaltung zu erbringenden Leistungen werden zu Beginn des Semesters vom Dozenten/ von der Dozentin bekannt gegeben.		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung (benotet): Prüfungsgespräch (15 Min.) in einem Baustein, das den Kompetenzerwerb aus dem gesamten Modul abbildet.	

Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Literatur und Vorbereitungsmöglichkeiten werden i.d.R. im Lehrveranstaltungskommentar in LSF vermerkt.						
Modulteile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Deutsch als Zweitsprache	4	2	S	P	WiSe
B	Aspekte der Angewandten Linguistik	4	2	S	P	WiSe
C	Fachspezifische Vertiefung Sprachgebrauch und Medien	4	2	S	P	WiSe
	Summe	12	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für deutsche Sprache und Literatur	
Modulkürzel: BAS-Deu-6	Modulbezeichnung: Literarische Formen im Wandel	
Modulverantwortung: Dr. Ute Filsinger	Moduldauer: ein Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: BAS-Deu-4
Arbeitsaufwand in Std.: 240 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 42 Stunden	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198 Stunden
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - analysieren Gattungen und Genres poetischer Literatur in ihrer Vielfalt und in ihren Wandlungsprozessen, - erkennen diese Entwicklungen auch in modernen Formen und ordnen sie zu, - erläutern mit den gattungstheoretischen Grundlagen (Narratologie, Lyriktheorie, Dramentheorie, Imagologie etc.) und exemplifizieren diese an unterrichtsrelevanten Lektüren, - erklären die Problematik von Literaturübersetzungen, - erläutern Translation als sprachliche, kulturelle und genrespezifische Adaption und Transformation, - antizipieren und unterscheiden verschiedene Formen mehrsprachiger Literatur und den Umgang damit im Literaturunterricht. 		
Inhalte: <u>A: Literarische Gattungen</u> literarische Gattungen (Lyrik, Epik, Dramatik), Genres wie Jugendliteratur, Migrationsliteratur, Spielfilme, Dokufiktion, Graphic Novels etc., die in ihrer poetischen Bedeutung und ihren historischen Veränderungsprozessen unter Einbeziehung relevanter Schullektüren für den DU der Sekundarstufe I betrachtet werden <u>B: Literatur und Translation</u> Perspektiven auf (inter- und trans-)kulturelle Übertragungen und Adaptionen literarischer Werke, Umgang mit verschiedenen Formen des mehrsprachigen Schreibens		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang): Die im Rahmen der Lehrveranstaltung zu erbringenden Leistungen werden zu Beginn des Semesters vom Dozenten/ von der Dozentin bekannt gegeben.		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung (benotet): Prüfungsgespräch (15 Min.) in einem Baustein, das den Kompetenzerwerb aus dem gesamten Modul abbildet.	

Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literatur und Vorbereitungsmöglichkeiten werden i.d.R. im Lehrveranstaltungskommentar in LSF vermerkt.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Literarische Gattungen	4	2	S	P	SoSe
B	Literatur und Translation	4	2	S	P	SoSe
	Summe	8	4			
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mehrsprachigkeit	
Modulkürzel: BAS-Eng-1	Modulbezeichnung: Grundlagen der Fachdidaktik und der Fachwissenschaften	
Modulverantwortung: Dr. Robin Lohmann	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 63 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende fachdidaktische sowie sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Forschungs- und Arbeitsmethoden, Theorien und Modelle zu erläutern, einzuordnen und in ihren zentralen Grundzügen darzustellen. <u>Fachdidaktik:</u> Die erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Theorien, Methoden und Modelle des Sprachenlernens sowie zentrale Voraussetzungen für gelingenden Spracherwerb zu benennen und zu erläutern. - Ansätze und Verfahren eines kompetenzorientierten, kommunikativen, (inter-)kulturellen und differenzierten Fremdsprachenunterrichts zu benennen und hinsichtlich ihrer Zielsetzungen zu bewerten. - Ansätze zu erläutern und zu beurteilen, die Mehrsprachigkeit und Diversität der Schüler:innen sowie außerschulische Nutzung des Englischen in digitalen Kontexten berücksichtigen. - ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen zu strukturieren, unterschiedlichen (auch historischen) fachdidaktischen Positionen zuzuordnen sowie didaktische Überlegung theoriegeleitet abzuleiten und zu reflektieren. <u>Sprachwissenschaft:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende und aktuelle sprachwissenschaftliche Forschungs- und Arbeitsmethoden zu benennen, zu erläutern und auf einfache sprachwissenschaftliche Problemstellungen anzuwenden. - zentrale Theorien und Modelle der Sprachwissenschaft – einschließlich Ansätze der Mehrsprachigkeitsforschung – zu erklären und zur Sprachreflexion und -diagnostik theoriegeleitet heranzuziehen und anzuwenden. <u>Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende sowie aktuelle literaturwissenschaftliche Forschungs- und Arbeitsmethoden und kulturwissenschaftliche Modelle zu erläutern und einzuordnen. - literaturwissenschaftliche Methoden adressat:innen- und textsortenspezifisch auszuwählen und begründet anzuwenden. - kulturwissenschaftliche Modelle zur Analyse und zum Verständnis kultureller Sachverhalte heranzuziehen und theoriegeleitet zu reflektieren. 		

Inhalte:Fachdidaktik:

- Theorien, Methoden und Modelle eines lernaufgaben und kompetenzorientierten, kommunikativen und interkulturell ausgerichteten FSU, inkl. der Feststellung, Evaluierung und Förderung von Schülerleistungen.
- Einbindung und Wertschätzung von Mehrsprachigkeit und Diversität der Schüler:innen
- Die Digitalisierung und die Verwendung vom Englischen in außerschulischen digitalen Kontexten.
- Theorien des Sprachlernens und individuelle sowie soziokulturelle Voraussetzungen des Spracherwerbs.

Sprachwissenschaft:

- Theorien, Methoden und Modelle der anglo-amerikanischen Sprachwissenschaft
- Struktureigenschaften des Englischen
- Erscheinungsformen und Tendenzen der Weiterentwicklung des Englischen
- Terminologie und Methodik synchroner Linguistik
- Mehrsprachigkeitsforschung
- Soziolinguistik

Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft:


- Theorien, Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft
- Textsorten
- Textanalyse
- Textinterpretation
- Exemplarische Literaturtheorie
- Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft
- Modelle und Fragestellungen der Inter-, Multi- und Transkulturalität
- soziokulturelles Orientierungswissen
- Stereotypen des Fremd- und Selbstbildes
- Postkolonialität
- Diversität
- Kritische Reflexion

Verwendbarkeit/Polyvalenz:**Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):**

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 min.), ohne Note (bestanden/ nicht bestanden)
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	Ohne Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:**Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:****Moduleile:**

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Introduction to TEFL (Secondary)	3	2	VL	P	WiSe u. SoSe
B	Introduction to Linguistics	3	2	VL	P	WiSe u. SoSe
C	Introduction to Literary and Cultural Studies	3	2	VL	P	WiSe u. SoSe
	Summe	9				
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mehrsprachigkeit	
Modulkürzel: BAS-Eng-2	Modulbezeichnung: Angewandte Fachdidaktik und Fachwissenschaften (4CP FD)	
Modulverantwortung: Jun.-Prof. Dr. Irene Heidt	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: BAS-Eng-1
Arbeitsaufwand in Std.: 360 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 63 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen:		
<p><u>Fachdidaktik:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lern- und Kompetenzziele für den Englischunterricht zielgruppengerecht und kompetenzorientiert zu formulieren, - fachdidaktische Prinzipien des Englischunterrichts zu benennen, zu erklären und auf die eigene Unterrichtsplanung anzuwenden, - zentrale Modelle und Methoden des kommunikativen, interkulturellen, differenzierenden und mehrsprachigkeitsorientierten Englischunterrichts auf die eigene Unterrichtsplanung anzuwenden, - Unterrichtsplanung (eigene und fremde) zu analysieren, zu evaluieren und didaktische Entscheidungen zu begründen, insbesondere im Hinblick auf Lernzielorientierung, Methodenwahl und Inhalte, - eine eigene Unterrichtsstunde bzw. -einheit zu entwickeln. 		
<p><u>Sprachwissenschaft:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihr Wissen zu Modellen, Methoden und Theorien der Sprachwissenschaft zu vertiefen sowie zur Analyse und Interpretation von Äußerungen und Texten anzuwenden, - die phonologischen Grundlagen des Deutschen und Englischen zu benennen und zu erläutern, - das Prinzip der Verständlichkeit in der Kommunikation mit Englisch als Lingua Franca zu erläutern und dessen Relevanz für den Englischunterricht im Vergleich zum Muttersprachlerprinzip zu bewerten, - den Lingua Franca Core zu erläutern, ihn im eigenen Sprachgebrauch zu reflektieren und in unterrichtlichen Kontexten anzuwenden, - pragmatische, psycholinguistische, soziolinguistische und interkulturelle Aspekte des Englischen als Lingua Franca zu untersuchen, mit anderen Sprachen zu kontrastieren sowie fachdidaktisch zu reflektieren, - ihre eigene Sprachpraxis in einem zyklischen Prozess aus Feedback, Anwendung und Reflexion weiterzuentwickeln. 		
<p><u>Literaturwissenschaft:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage,:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende bzw. aktuelle literaturwissenschaftliche Forschungs- und Arbeitsmethoden zu benennen, zu erläutern und reflektiert und kritisch anzuwenden, - literarische Texte im Hinblick auf ihre interkulturellen, intermedialen und intertextuellen Bezüge zu analysieren und einzuordnen, 		

- grundlegende Lesetheorien und relevante Lesestrategien zu benennen und zu erläutern
- literarische Werke sowie ihre medialen Repräsentationsformen im Kontext eigener und textimmanenter Kulturwelten zu verstehen und zu interpretieren,
- die persönlichkeitsbildende Funktion von Literatur aus der Perspektive der Leserinnen und Leser zu verstehen, zu evaluieren und zu reflektieren.

Kulturwissenschaft:

Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage,:

- die Vielfalt anglophoner Kulturen, einschließlich solcher jenseits nationaler oder regionaler Grenzziehungen zu erkennen,
- Methoden und Modelle der (postkolonialen) Kulturwissenschaft und Diversitätsforschung zu erläutern und reflektiert anzuwenden,
- kulturelle Entwicklungen unter Beteiligung des Englischen, einschließlich inter- und transkultureller Phänomene sowie Mehrsprachigkeit, zu analysieren und kritisch zu reflektieren,
- verschiedene Formen der Kulturproduktion und -performativität kritisch zu analysieren und eine adäquate Medienkompetenz zu entwickeln.

Inhalte:

Fachdidaktik:

- Modelle und Methoden des kommunikativen, interkulturellen, differenzierenden und Mehrsprachigen Englischunterrichts mit reflektiertem und zeitnahe Praxisbezug.
- Lern- und Kompetenzzielformulierung
- Unterrichtsplanung und -Diskussion

Sprachwissenschaft:

- Phonetik und (segmentale und supra-segmentale) Phonologie
- Pragmatics und Aussprache im Kontext des Englischen als Lingua Franca
- Soziolinguistik
- sozio- und interkulturelle Sprachkompetenz
- fachwissenschaftliche und fachpraktische Diskurse
- Das Prinzip der Verständlichkeit im positiven Gegensatz zum ‚Muttersprachlerprinzip‘

Literaturwissenschaft:


- Textsorten und Gattungen
- Textanalyse
- Textinterpretation
- exemplarische Literaturtheorie
- Themen und Motive
- elektronische Medien, Literatur und Film
- Entwicklung der anglophonen Literaturen unter bes. Berücksichtigung zeitgenössischer postkolonialer und diversitätsrepräsentierender Literatur.

Kulturwissenschaft:

- Theorien, Methoden und Modelle der (postkolonialen) Kulturwissenschaft und Diversitätsforschung
- Modelle der Inter-, Multi- und Transkulturalität
- Soziokulturelles Orientierungswissen und Stereotypen des Selbst- und Fremdbildes
- Inter- und transkulturelle Analyse von Texten und Quellen

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Studienleistung in A					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch (20 min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
In dem unter der Rubrik „Voraussetzungen“ angegebenem Modul werden Vorkenntnisse erworben, die aus fachlicher Sicht für die Belegung der Veranstaltungen dieses Moduls unbedingt notwendig sind.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	TEFL Basics for the Secondary Classroom (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Linguistics for the Classroom (LFC) (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Literary and Cultural Studies (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mehrsprachigkeit	
Modulkürzel: BAS-Eng-3	Modulbezeichnung: Fachdidaktik in Praxis und Unterricht	
Modulverantwortung: Tania Brennan	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 3.	Voraussetzungen: BAS-Eng-2
Arbeitsaufwand in Std.: 360 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 63 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen:		
<u>Fachdidaktik:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Konzepte, Prinzipien und Themen der fachdidaktischen Forschung im Bereich des Fremdsprachenunterrichts anzuwenden. - - - fachwissenschaftliche und fachpraktische Inhalte sowie Methoden unter fachdidaktischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu reflektieren. - Theorien, Methoden und Modelle des kommunikativen und interkulturellen Englischunterrichts in Unterrichtssituationen zu übertragen und diese kritisch zu reflektieren. - Mehrsprachigkeit und Diversität als didaktische Leitlinien zu reflektieren und diese in der Planung ihres Unterrichts zu berücksichtigen. - differenzierte und überprüfbare Lern- und Kompetenzziele für den Fremdsprachenunterricht zu formulieren und Unterrichtsstunden oder -sequenzen zu planen. - Unterrichtssimulationen durchzuführen und diese anhand fachdidaktischer Kriterien zu reflektieren. - grundlegenden Methoden interdisziplinären Arbeitens anzuwenden und diese für die Planung und Analyse von Unterricht zu benutzen. - fachwissenschaftliche und fachpraktische Inhalte im Hinblick auf ihre Bildungswirksamkeit zu beurteilen und diese unter didaktischen Aspekten zu diskutieren. 		
<u>Akademische Arbeitstechniken:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - schriftliche und mündliche akademische Diskursformen sowie deren Konventionen anzuwenden. - adressatengerecht in akademischen Kommunikationssituationen zu kommunizieren. - Akademische Diskurse, auch aus postkolonialer Perspektive kritisch zu reflektieren. - gängige Zitierkonventionen selbstständig und regelkonform anzuwenden. 		
Inhalte:		
<u>Fachdidaktik:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikativer und interkultureller Fremdsprachenunterricht in Theorie und Praxis - Mehrsprachigkeit wertschätzen und in den Unterricht einbinden - Demokratieerziehung und Global Citizenship Education - Digitalisierung 		

- Feststellung, Bewertung und Förderung von Schülerleistungen
- Formen des offenen Unterrichts
- Individualisierung, Differenzierung
- Wertschätzung und Thematisierung der Diversität und der Heterogenität

Fachpraxis:

- Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Bereich TEFL
- Lern- und Kompetenzzielformulierung
- Planung und Simulierung von Unterrichtsstunden mit Reflexion
- Theoriegeleitete Analyse und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien. Literatur-, text-, kultur- und mediendidaktische Theorien, Ziele und Verfahren.

Akademische Arbeitstechniken:

- Akademische Schreibkonventionen und Präsentationstechniken
- Reflexion von akademischen Diskursen aus postkolonialer Perspektive

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):


Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Studienleistung in C
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Portfolio
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Planning and Designing Lessons for the Secondary Classroom (PDL)	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Research Seminar TEFL (Secondary)	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Academic Research, Writing and Presentation	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mehrsprachigkeit	
Modulkürzel: BAS-Eng-4	Modulbezeichnung: Forschungsfelder des Englischen	
Modulverantwortung: Dr. Guido Isekenmeier	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>Anglophone Sprachwissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - die ihnen aus den Modulen 1 und 2 vertrauten Modelle, Methoden und Theorien der anglophonen Sprachwissenschaft und der postkolonialen und diversitätsrepräsentierenden Literatur- und Kulturwissenschaft zunehmend selbstständig in der mündlichen Diskussion (wie in Modul 2 vorbereitet und in diesem Modul im Rahmen der Seminare praktiziert) zu verwenden - diese in schriftlicher Form (wie in Modul 3 vorbereitet und in diesem Modul im Rahmen der Hausarbeit überprüft) anzuwenden, - eine spezifische Thematik oder einen spezifischen Gegenstand inhalts- und unterrichtsbezogen zu erforschen und zu reflektieren. - sprach- und literaturwissenschaftliche Verfahren gegenüberzustellen und vergleichend zu reflektieren (wie im Rahmen des Seminars ‚Language and Culture‘ angeleitet). - einen wissenschaftlichen Gegenstand in alternativer Form aufzubereiten und darzustellen, wozu sie im Rahmen des 'Extended Research Project' auf Formate wie Podcast, Blog-Artikel, Video o.Ä. zurückgreifen können. 		
Inhalte: <u>Anglophone Sprachwissenschaft (Auswahl):</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kognitive Linguistik - Gebrauchsbasierte Spracherwerbtheorien - Mehrsprachigkeitstheorien - Soziolinguistik mit Fokus auf Sprache und Macht - Sprachmittlung – kulturelle Mediation - Motivation im Spracherwerb - Einsatz elektronischer Medien bei der Sprachanalyse (z.B. Korpuslinguistik) - Sprach- und Schriftspracherwerb (auch im Vergleich Deutsch/Englisch) <u>Literaturwissenschaft (Auswahl):</u> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren empirischer literaturdidaktischer Unterrichtsforschung - Entwicklung der anglophonen Literaturen unter bes. Berücksichtigung zeitgenössischer postkolonialer und diversitätsrepräsentierender Literaturen. - Narratologie - Transkulturelle Literaturen - Post-Human Fiction 		

- Gothic Fiction
- Utopia / Dystopia, Sci-Fi, Cli-Fi
- Queere Literaturen und
- feministische Literaturen

Kulturwissenschaft (Auswahl):

- Theorien, Methoden und Modelle der (postkolonialen) Kulturwissenschaft und Diversitätsforschung
- Modelle der Inter-, Multi- und Transkulturalität und ihre Anwendung in der Praxis
- Postkolonialismus/Dekolonialisierung
- Feminismus und
- Ecocriticism & Green Humanities
- Gender Studies
- Queer Studies
- Global Citizenship Education
- Förderung demokratischer Kompetenzen
- Objektforschung
- Formen der Kulturproduktion und -performativität
- Mediale Repräsentationen

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Studienleistung in D
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit in A, B, oder C
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in D
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung


Allgemeine Anmerkungen:

Bitte beachten: Das Extended Research Project (R) ist *keine* eigenständige Lehrveranstaltung. Die 2CP werden zur Vertiefung als unbenotete, i.d.R. schriftliche Leistung in einer der belegten Lehrveranstaltungen des Moduls erbracht.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Research Seminar Linguistics	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Research Seminar Literary and Cultural Studies	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Language and Culture	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
D	Extended Research Project	2	0	P	P	WiSe u. SoSe

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mehrsprachigkeit	
Modulkürzel: BAS-Eng-5	Modulbezeichnung: Fachwissenschaftliche Studien	
Modulverantwortung: Prof. Dr. D. Kohl-Dietrich	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren anglophoner sprach- oder kultur- und literaturwissenschaftlicher Forschung anzuwenden sowie diese inhalts- und unterrichtsbezogen kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, fachliche Diskurse mündlich und schriftlich zu führen. <p><u>Anglophone Sprachwissenschaft</u></p> Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Modelle, Methoden und Theorien der anglophonen Sprachwissenschaft reflektiert wiederzugeben. - eine Forschungsfrage zu einer spezifischen Thematik vor dem Hintergrund der bereits erarbeiteten Theorien, Methoden und Modelle der anglophonen Sprachwissenschaft zu entwickeln und diese literaturbasiert oder empirisch zu beantworten. <p><u>Literatur- und Kulturwissenschaften:</u></p> Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - bereits erarbeitete Modelle, Methoden und Theorien der postkolonialen und diversitätsrepräsentierenden Literatur- und Kulturwissenschaften in eigenen Worten darzulegen. - eine literatur- bzw. kulturwissenschaftliche Fragestellung vor dem Hintergrund der bereits erarbeiteten Theorien, Methoden und Modelle forschungsbasiert zu beantworten. 		
Inhalte: <u>Anglophone Sprachwissenschaft (Auswahl):</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kognitive Linguistik - Gebrauchsbasierte Spracherwerbtheorien - Mehrsprachigkeitstheorien - Soziolinguistik mit Fokus auf Sprache und Macht - Sprachmittlung – kulturelle Mediation - Motivation im Spracherwerb - Einsatz elektronischer Medien bei der Sprachanalyse (z.B. Korpuslinguistik) - Sprach- und Schriftspracherwerb (auch im Vergleich Deutsch/Englisch) <p><u>Literaturwissenschaft (Auswahl):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren empirischer literaturdidaktischer Unterrichtsforschung 		

- Entwicklung der anglophonen Literaturen unter bes. Berücksichtigung zeitgenössischer Postkolonialer und diversitätsrepräsentierender Literaturen.
- Narratologie
- Transkulturelle Literaturen
- Post-Human Fiction
- Gothic Fiction
- Young Adult Dystopian Fiction
- Queere Literaturen
- Feministische Literaturen

Kulturwissenschaft (Auswahl):

- Theorien, Methoden und Modelle der (postkolonialen) Kulturwissenschaft und Diversitätsforschung
- Modelle der Inter-, Multi- und Transkulturalität und ihre Anwendung in der Praxis
- Postkolonialismus/Dekolonialisierung
- Feminismus
- Gender Studies
- Queer Studies
- Global Citizenship Education
- Förderung demokratischer Kompetenzen
- Objektforschung
- Formen der Kulturproduktion und -performativität
- Mediale Repräsentationen

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):


Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A oder in B oder in C
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Research Seminar Linguistics	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Research Seminar Cultural Studies	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Research Seminar Literary Studies	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mehrsprachigkeit	
Modulkürzel: BAS-Eng-6	Modulbezeichnung: Fachwissenschaftliche Projektarbeit	
Modulverantwortung: Jun.-Prof. Dr. Irene Heidt	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 21	Davon Selbstlernzeit in Std.: 219
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - zentrale fachdidaktische bzw. fachwissenschaftliche Konzepte und Inhalte aus dem BAS-Eng-Studium zu benennen, zu erläutern und auf den jeweiligen Projektschwerpunkt anzuwenden - projektbezogene Fragestellungen zu formulieren - fachwissenschaftliche bzw. fachdidaktische Positionen kritisch zu reflektieren und argumentativ zu beurteilen, auch unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen (z. B. KI im Unterricht) - ein eigenständiges Projekt zu entwickeln, das fachwissenschaftliche und/oder fachdidaktische Inhalte, Modelle und Theorien integriert. 		
Inhalte (turnusmäßige Auswahl): Die Inhalte des Projektseminars können von Semester zu Semester variieren, dienen aber der Reflexion und praktischen Anwendung der im BAS-Eng Studium erworbenen fachdidaktischen bzw. fachwissenschaftlichen Kompetenzen, je nach Projektschwerpunkt. Ausgewählte Inhalte können z.B. sein: <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln und Unterrichten eines 'Brückenkurses' für Englischstudienanfänger:innen (nur im SoSe) - Akademisches Arbeiten und Fachdidaktik in Zeiten der KI - Grammatik und Grammatikdidaktik - Themen der anglophonen angewandten Sprachwissenschaft – empirische Zugänge - Verfahren empirischer literaturdidaktischer Unterrichtsforschung unter bes. Berücksichtigung zeitgenössischer postkolonialer und diversitätsrepräsentierender Literaturen. - Theorien, Methoden und Modelle der (post- und dekolonialen) Kulturwissenschaft und Diversitätsforschung - Modelle der Inter-, Multi- und Transkulturalität und ihre Anwendung in der Praxis - Postkolonialismus/Dekolonialität. Fachdidaktik: <ul style="list-style-type: none"> - Global Englishes Language Teaching - Wertschätzung der Mehrsprachigkeit für die Sprachdidaktik - Umgang mit Heterogenität/Differenzierung - Kritische Analyse von analogen und digitalen Lernmaterialien. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		


Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Projektprüfung					
Zu erbringende Studienleistung:	Keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Die Inhalte des Projektseminars können von Semester zu Semester variieren.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Modulteile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Advanced Project Seminar	8	4	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Philosophie	
Modulkürzel: BAS-Eth-1	Modulbezeichnung: Grundlagen der Ethik	
Modulverantwortung: V.-Prof. Dr. Annette Hilt	Moduldauer: ein bis zwei Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - den philosophischen Charakter der Frage nach Moral zu erläutern und von nichtphilosophischen Bezugnahmen auf Moral zu unterscheiden; - ethische Fragen als philosophische zu erläutern und in ihrem Zusammenhang mit anderen philosophischen Disziplinen zu verstehen; - philosophische Argumente und Positionen in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form angemessen zu vermitteln - ein Grundwissen über Teilbereiche, Themengebiete, Problemstellungen und Epochen der Philosophie in Diskussionen anzuwenden sich mit der Philosophiegeschichte und mit Primärliteratur kritisch auseinander zu setzen. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Basiskenntnisse der philosophischen Ethik - Einblick in Grundprobleme der Philosophie - Grundkenntnisse der Philosophiegeschichte und der Systematik der Philosophie 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Gottfried Gabriel: Grundprobleme der Philosophie in geschichtlicher Entwicklung. UTB 2024. - Georg Römpf: Philosophisch denken. UTB 2024. 		
Moduleile:		

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Ethik	3	2	VL	P	WiSe
B	Grundprobleme der Philosophie	3	2	S	P	WiSe
C	Geschichte der Philosophie und der Ethik	3	2	S	P	WiSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Philosophie	
Modulkürzel: BAS-Eth-2	Modulbezeichnung: Vertiefende Einführung in die normative und angewandte Ethik	
Modulverantwortung: Dr. Sabine Pohl	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - moralphilosophische Positionen zu unterscheiden und die zentralen Begriffe und Argumente dieser Positionen zu erläutern. - philosophisch-ethische Theorien in ihrer Relevanz für individuelle und soziale Herausforderungen zu reflektieren. - Konzepte der angewandten Ethik in konkreten Handlungsfeldern einzuordnen und anzuwenden. - philosophische Fragen im Umgang mit Pluralität und Diversität wissenschaftlich fundiert zu erläutern. - unterschiedliche Modelle von inter- und transkultureller Ethik sowie außereuropäische Perspektiven zu berücksichtigen. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundpositionen der Ethik - Einführung in die angewandte Ethik - Ethik der Pluralität 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A und Studienleistung in B	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Dagmar Fenner: Einführung in die angewandte Ethik. UTB ²2022. - Wolfgang Welsch: Transkulturalität: Realität – Geschichte – Aufgabe. new academic press, Wien 2017. 		

Modulteil:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundtypen der Ethik und ihrer Begründungen	4	2	S	P	SoSe
B	Einführung in die angewandte Ethik	4	2	S	P	SoSe
C	Philosophie und Umgang mit Pluralität	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Philosophie	
Modulkürzel: BAS-Eth-3	Modulbezeichnung: Methodische Grundlagen der Ethikdidaktik	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Annika von Lüpke	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 3.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - die Ziele des Ethikunterrichts und didaktische Prinzipien darzustellen und zu begründen - unterschiedliche didaktische Ansätze des Faches Ethik wiederzugeben und deren Implikationen zu erörtern. - das Inventar der im Ethikunterricht zu fördernden Kompetenzen in den Bildungsplänen im Vergleich mit dem fachdidaktischen Diskurs zu erläutern; - Ziele, Anspruch und Möglichkeiten philosophisch-ethischer Bildung im schulischen Kontext zu erörtern und die Aufgabe des Ethikunterrichts und der Ethiklehrkraft zu reflektieren; - entwicklungspsychologische Bedingungen für den fachspezifischen Kompetenzerwerb zu erläutern. - wesentliche Verfahrensweisen zur Erschließung wissenschaftlicher und philosophischer Texte anzuwenden. - die Stimmigkeit einer Argumentation zu analysieren und von einem argumentationstheoretischen Gesichtspunkt aus zu beurteilen. - Unterrichtsthemen im Rahmen einer methodisch bewussten Sachanalyse zu erschließen und die jeweils relevanten moralisch-ethische Problemgehalte zu bestimmen. - in der didaktischen Analyse Unterrichtsthemen unter Berücksichtigung der Lerngruppe und relevanter Rahmenbedingungen von Unterricht didaktisch zu reduzieren; Unterrichtsthemen in Form problemorientierter Leitfragen zu formulieren. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte philosophischer Bildung - Konzepte der Moralentwicklung/intellektuellen Entwicklung - Prägende Theorien der Ethikdidaktik - Didaktische Prinzipien des Ethikunterrichts - Konzepte für schulisches Lernen und Lehren im Ethikunterricht (Bildungspläne, Stoffverteilungspläne) - Texterschließungsverfahren in der Philosophie - Argumentationstheorien / Ethisches Argumentieren - Anwendungsstrategien für die Umsetzung theoretischer Inhalte in eine Unterrichtsstunde 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		


Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch über alle Moduleile (20 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in D					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Modulteil D (2 CP) wird ggf. als Blockseminar am Ende des Semesters angeboten. In diesem Fall ist die Teilnahme an einem Vortreffen zu Semesterbeginn obligatorisch.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
<ul style="list-style-type: none"> - Volker Steenblock: Philosophische Bildung, überarb. Auflage. Lit, Berlin 2012. - Rolf Roew/Peter Kriesel: Einführung in die Fachdidaktik des Ethikunterrichts, UTB, Stuttgart 2017. 						
Moduleile:						
Kürzel	Moduleil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Ethikdidaktik	4	2	S	P	WiSe
B	Lektürekurs philosophisch-ethischer Texte	3	2	S	P	WiSe
C	Ethisches Argumentieren/ Philosophische Denkformen	3	2	S	P	WiSe
D	Praktische Grundkompetenzen des Unterrichts	2	2	S	P	SoSe
	Summe	12	8			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Philosophie	
Modulkürzel: BAS-Eth-4	Modulbezeichnung: Erweiternde philosophische und ethische Studien	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Annika von Lüpke	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - ethische Philosopheme auf persönliche Lebenssituationen reflexiv zu übertragen und entsprechende Fragen nach dem guten Leben sowie nach Sinn und Glück mit Blick auf deren Stellenwert zu erläutern; - Bedeutungen und Funktionen von Kultur für den Menschen aufzuzeigen und darzulegen; - die Schwierigkeit einer Definition von Kultur zu beschreiben und zu erörtern; - können spezifische Aspekte kultureller Lebensweisen erschließen, charakterisieren und problematisieren. - mit den Werkzeugen der angewandten Ethik zu arbeiten; - verschiedene Bereichsethiken zu beschreiben und ihre Spezifika zu charakterisieren; - auch komplexe Fragestellungen aus den Bereichsethiken kritisch zu diskutieren und unter Anwendung der spezifischen Kriterien entsprechend zu argumentieren, ob und wann bestimmte Lösungen ethisch gerechtfertigt sein können; - Gegenargumente zu prüfen und diese sachlich zu erörtern. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Philosophische Auseinandersetzung mit Lebensgestaltung - Kulturphilosophische Grundkenntnisse - Angewandte Ethik am Beispiel von Fragen spezifischer Bereichsethiken 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Dagmar Fenner: Einführung in die angewandte Ethik. UTB ²2022. 		

- Ralf Konersmann: Kulturphilosophie zur Einführung. Hamburg: Junius, ³2018.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Philosophie der Lebensgestaltung	4	2	S	P	SoSe
B	Kulturphilosophie	4	2	S	P	SoSe
C	Ausgewählte Fragen der angewandten Ethik	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)					
	Institut: Institut für Philosophie					
Modulkürzel: BAS-Eth-5	Modulbezeichnung: Aktuelle ethische Diskurse					
Modulverantwortung: V.-Prof. Dr. Annette Hilt	Moduldauer: Ein Semester			SWS: 6		
CP: 12	Semester: 5.			Voraussetzungen: keine		
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63			Davon Selbstlernzeit in Std.: 297		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - philosophisch-ethische Herausforderungen lebensweltlicher Erfahrungen zu beschreiben und entsprechend konkrete Problemstellungen mit philosophischen Denkformen kritisch zu reflektieren; - die ethischen Frage- und Problemstellungen auf dem Feld der Gesundheitsethik bzw. der Bioethik zu erfassen und darzulegen; - philosophisch-ethische Denkformen und Methoden auf konkrete Probleme anzuwenden und die betreffenden Möglichkeiten und Grenzen zu erläutern; - die hauptsächlichen Theorien zur moralischen Entwicklung des Individuums wiederzugeben. 						
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Probleme der gegenwärtigen philosophisch-ethischen Diskussion - Bioethische Problem- und Diskussionsfelder - Umsetzungsprobleme ethischer Theorien - Moralpsychologie 						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:		100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit				
Zu erbringende Studienleistung:		keine				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Marcus Düwell/Klaus Steigleder (Hrsg.): Bioethik. Eine Einführung. Suhrkamp ⁴2016. - Michael Zichy/Herwig Grimm (Hrsg): Praxis in der Ethik. De Gruyter 2008. 						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus


A	Ausgewählte Fragen der Gegenwartsethik	4	2	S	P	WiSe
B	Bioethik/ Ethik der Gesundheit	4	2	S	P	WiSe
C	Praktische Probleme der Ethik/ Moralpsychologie	4	2	S	P	WiSe
	Summe	12	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Philosophie	
Modulkürzel: BAS-Eth-6	Modulbezeichnung: Sozialphilosophie und politische Philosophie	
Modulverantwortung: Dr. Sabine Pohl	Moduldauer: ein Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - moralische Fragen der persönlichen Beziehungen zu beschreiben und die Gemeinsamkeiten oder Unterschiede bzw. Konflikte zu moralischen Erwartungen an Außenstehende zu problematisieren und als Fragen der normativen Ethik systematisch zu diskutieren; - den Stellenwert persönlicher und sozialer Beziehungen für die Lebensführung und hinsichtlich der (moralischen) Identitätsbildung differenziert zu erläutern; - grundlegende ethische Fragestellungen einer politischen Gemeinschaft zu formulieren und strukturiert zu diskutieren; - sich mit einschlägigen Werken der politischen Philosophie auseinanderzusetzen, diese philosophiegeschichtlich einzuordnen und ihren Inhalt kritisch zu diskutieren; - Konzeptionen der politischen Philosophie auf Gegenwartsprobleme hin zu interpretieren; - , Begriffe der politischen Philosophie zu erläutern und dazu Stellung zu nehmen; - sich interkulturell mit politischen Frage- und Problemstellungen auseinanderzusetzen. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Moralität der persönlichen Beziehungen (Liebe, Freundschaft, Familie) - Politische Ethik (Lektüre einschlägiger Literatur, Begriffe der politischen Philosophie, Gegenwartsbezug) 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A oder Studienleistung in B	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Peter Fischer: Politische Ethik. Eine Einführung. UTB 2006. - Fritz Breithaupt: Kulturen der Empathie. Suhrkamp 2009. 		

Modulteil:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Philosophische Fragen der persönlichen Beziehung und der Lebensführung (Freundschaft, Liebe, Verlust, Tod etc.)	4	2	S	P	SoSe
B	Politik und Philosophie/ Politische Ethik	4	2	S	P	SoSe
	Summe	8	4			
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)					
	Institut: Institut für Evangelische Theologie					
Modulkürzel: BAS-EvT-1	Modulbezeichnung: Theologisches Basiswissen					
Modulverantwortung: Prof. Dr. J. Weinhardt	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6				
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine				
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207				
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Grundwissen bezüglich zentraler Texte und Themen des Alten Testaments und ihres zeit- und religionsgeschichtlichen Hintergrundes sowie ihrer didaktischen Anknüpfungsmöglichkeiten für den Religionsunterricht, - sind mit zentralen Problemstellungen und Entwicklungslinien in der Geschichte des Christentums und der Kirchen in evangelischer Perspektive vertraut und können diese bezüglich ihrer historischen Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz begründet einschätzen, - können ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren. 						
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Bibelkunde AT und Geschichte Israels im Überblick - Kirchen- und Theologiegeschichte im Überblick - Systematische Theologie im Überblick (Dogmatik und Ethik) 						
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAG-EvT-1 BASEu-Evt-1						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:		keine				
Zu erbringende Studienleistung:		Studienleistung in B und in C				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		ohne Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus

A	Einführung in die Bibel 1	3	2	S	P	WiSe
B	Einführung in die Theologiegeschichte	3	2	S	P	WiSe
C	Einführung in die Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik)	3	2	S	P	WiSe
	Summe	9				
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			


	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Evangelische Theologie	
Modulkürzel: BAS-EvT-2	Modulbezeichnung: Vertieftes theologisches Grundwissen (incl. 3 CP Fachdidaktik)	
Modulverantwortung: Prof. Dr. J. Weinhardt	Moduldauer: ein Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Grundwissen bezüglich zentraler Texte und Themen des Neuen Testaments und ihres zeit- und religionsgeschichtlichen Hintergrundes, - sind in der Lage, biblische Texte mit den Grundschriften exegetischer Methoden wissenschaftlich auszulegen und ihre Ergebnisse im Hinblick auf den Religionsunterricht anschlussfähig zu machen, - können biblische Texte mit den Grundschriften exegetischer Methoden wissenschaftlich auslegen, - können ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren, - können die Geschichte der Grundkonzepte eines christlichen Bildungs- und Erziehungsverständnisses darstellen und den gegenwärtigen Bildungsauftrag des Religionsunterrichts differenziert erläutern, - haben einen strukturierten Überblick über die Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der Religionspädagogik 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Bibelkunde NT und Geschichte des frühen Christentums im Überblick - Auslegung und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe im Kontext der frühchristlichen Geschichte - Schwerpunkte der biblischen Theologie - Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung - Rechtsrahmen und gesellschaftliche Situation des Religionsunterrichts - Religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe - Didaktische Prinzipien und Ansätze des Religionsunterrichts 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Exegetische Hausarbeit	

Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Bibel 2	3	2	S	P	SoSe
B	Einführung in die Religionspädagogik	3	2	S	P	SoSe
C	Ein Seminar aus dem Neuen Testament	3	2	S	P	SoSe
D	Ein Seminar aus der Systematischen Theologie	3	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			


	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Evangelische Theologie	
Modulkürzel: BAS-EVT-3	Modulbezeichnung: Theologische Integration	
Modulverantwortung: Prof. Dr. J. Weinhardt	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 3.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind mit zentralen Problemstellungen und Entwicklungslinien in der Geschichte des Christentums vertraut und können diese bezüglich ihrer historischen Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz begründet einschätzen. - können kirchen-, theologie- und dogmengeschichtliche Quellentexte wissenschaftlich erschließen; - können ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren; - können historische Daten und religionssoziologische Rahmenbedingungen der verschiedenen Epochen des Alten Israels beschreiben und entwickeln ein Verständnis für deren theologische Fragestellungen, - können ihr Wissen über die geschichtlichen Entstehungsbedingungen des Volkes Israels und seines Gottesglaubens in eine angemessene Rede von biblischen Erzählungen und Themen in religionspädagogischen Kontexten übertragen, - können die Entwicklung des Monotheismus in Grundzügen darstellen Inhalte 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Religions- und Volksgeschichte Israels und des entstehenden Judentums - Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe im Kontext der Geschichte Israels und der frühen Kirche; - Exemplarische ethische Themen der Gegenwart 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BASEu-EVT-3		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:**Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:****Moduleile:**

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Geschichte Israels	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Ein Seminar aus der Systematischen Theologie	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Ein Seminar aus der Theologiegeschichte	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			


	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Evangelische Theologie	
Modulkürzel: BAS-EvT-4	Modulbezeichnung: Religionspädagogische Integration (incl. 5 CP Fachdidaktik)	
Modulverantwortung: Prof. Dr. J. Weinhardt	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind fähig zum hermeneutisch reflektierten Verständnis, zur Auslegung und Einordnung zentraler Texte und Themen des Alten Testaments in ihre historischen, religionsgeschichtlichen und theologischen Kontexte sowie in gegenwärtige Bezugfelder, - können ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren, - können die eines christlichen Bildungs- und Erziehungsverständnisses darstellen und den gegenwärtigen Bildungsauftrag des Religionsunterrichts differenziert erläutern, - können ein religionspädagogisches Projekt selbständig konzipieren, durchführen, dokumentieren und auswerten, - können lebensweltnahe Themen für Kinder und Jugendliche auf ihre impliziten theologischen Grundgedanken hin analysieren und exegetisch bzw. systematisch-theologisch explizieren, - können Bildungsstandards, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien kritisch analysieren und reflektieren und vor diesem Hintergrund praktische Vorschläge zur religionspädagogischen Umsetzung skizzieren, - können Lernarrangements auf der Basis fachdidaktischer Erkenntnisse, geeigneter Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifischer Methoden an unterschiedlichen Lernorten unter der Perspektive von Heterogenität konstruieren, - können sich selbstständig neues Wissen und weitere Kompetenzen auf dem aktuellen Stand der theologischen und religionspädagogischen bzw. -didaktischen Forschung zur professionellen Weiterentwicklung aneignen. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Auslegung und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe im Kontext der Geschichte Israels - Schwerpunkte der biblischen Theologie - Grundlagen der Dogmatik und der Ethik - Exemplarische ethische Themen der Gegenwart 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BASEu-EvT-4		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Projektentwurf					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Christologie des Neuen Testaments	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Ein Seminar aus dem Bereich der Systematischen Theologie	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Religionspädagogisches Projekt	5	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			


	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Evangelische Theologie	
Modulkürzel: BAS-EVT-5	Modulbezeichnung: Christologische Integration	
Modulverantwortung: Prof. Dr. J. Weinhardt	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind mit zentralen Problemstellungen und Entwicklungslinien des Alten Und Neuen Testaments vertraut und können diese bezüglich ihrer historischen Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz begründet einschätzen. - können kirchen-, theologie- und dogmengeschichtliche Quellentexte wissenschaftlich erschließen; - können ethische und dogmatische Problemstellungen besonders der Christologie methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren; - können historische Daten und religionssoziologische Rahmenbedingungen der verschiedenen Epochen des Alten Israels beschreiben und entwickeln ein Verständnis für deren theologische Fragestellungen - können ihr Wissen über die geschichtlichen Entstehungsbedingungen des Volkes Israel und seines Gottesglaubens in eine angemessene Rede von biblischen Erzählungen und Themen in religionspädagogischen Kontexten übertragen 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Theologische Lehrstreitigkeiten und Konzilsgeschichte des 4./5. Jh.s, - Bekenntnisbildung innerhalb der Alten Kirche, - Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe im Kontext der Geschichte Israels und der frühen Kirche 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BASEu-EVT-5		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung: Kolloquium (30 Min.)	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	2-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:**Modulteile:**

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Ein Seminar aus dem Bereich Altes Testament	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Ein Seminar aus dem Bereich des Neuen Testaments	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Christologie	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Evangelische Theologie	
Modulkürzel: BAS-EvT-6	Modulbezeichnung: Theologische Dialogfähigkeit (incl. 2 CP Fachdidaktik)	
Modulverantwortung: Prof. Dr. J. Weinhardt	Moduldauer: ein Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können das Fach Evangelische Theologie/Religionspädagogik in konfessioneller Perspektive wissenschaftstheoretisch reflektieren und im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs positionieren; - kennen Kriterien und Entstehungshintergründe für atheistischen und religiösen Fundamentalismus - reflektieren Strategien und Methoden zum verantworteten Umgang mit fundamentalistischen Positionen, - können religionstheologische Konzeptionen erläutern, - können Prinzipien des interreligiösen Dialogs erläutern und auf dieser Grundlage ihre eigene theologische Position differenziert und kontextuell reflektieren und sich im ökumenischen und interreligiösen Dialog positionieren, - können bisher erlernten theologischen Inhalten und Themen untereinander in Beziehung bringen, neue Fragestellungen entwickeln und diesen wissenschaftlich nachgehen 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische Themen des Alten Testaments und ethische Themen der Gegenwart - Geschichte, Inhalte und Formen des jüdischen und islamischen Glaubens in gesellschaftlicher und globaler Perspektive - Religiöse Gruppen und Vereinigungen - Aufgaben und Grenzen des interreligiösen Dialogs - Konzepte der Religionskritik - Weltanschauliche, philosophische und religiöse Strömungen in der Gegenwart 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A und in B	

Gewichtung der Prüfungsleistung:		ohne Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Atheistischer und religiöser Fundamentalismus	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Theologische Interdisziplinarität, Forschung, Projektarbeit	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	8				
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mehrsprachigkeit / Fach Französisch	
Modulkürzel: BAS-Fra-1	Modulbezeichnung: Grundlagen des Faches	
Modulverantwortung: Dr. Thierry Bidon	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen der französischen Fachdidaktik sowie über literaturwissenschaftliche Theorien und Modelle. Sie können diese Erkenntnisse zur Reflexion über Sprache und Literatur nutzen. Zudem sind sie in der Lage, die französische Sprache mündlich und schriftlich situationsgerecht und adressatengerecht anzuwenden.		
Inhalte: Das Modul behandelt zentrale Aspekte der Sprachproduktion und Sprachperzeption, insbesondere Aussprache, Grammatik und Wortschatz. Darüber hinaus erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu Theorien, Methoden und Begriffen der französischen Literaturwissenschaft (z. B. Epochen, Gattungen, Autoren und Werke) sowie der Didaktik des Fremdsprachenunterrichts. Dabei stehen Themen wie Spracherwerb und Sprachenlernen, Prinzipien, Ziele und Inhalte des Fremdsprachenunterrichts im Mittelpunkt.		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung (120 Min.) über A und C: Klausur (60 min. in A und 60 min. in C)	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in B: z. B. Präsentation, Referat	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Unterrichtssprachen: Französisch und Deutsch Anwesenheit und aktive Beteiligung in allen Kursen werden mit Nachdruck empfohlen, da am Ende dieses Moduls Französischkenntnisse des Sprachniveaus B2 des GER nachgewiesen werden müssen		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Ad B:		


Jean-Michel GLIKSOHN, 50 auteurs-clés de littérature française, Nathan, Paris, 2008

Ad C:

- Cuq, Jean-Pierre & Gruca, Isabelle (2020): Cours de didactique du français langue étrangère et seconde. Grenoble: FLE PUG.
- Fäcke, Christiane (2017): Fachdidaktik Französisch. Eine Einführung. Tübingen: Narr (Bachelor-Wissen).

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Observation réfléchie de la langue	3	2	S	P	WiSe
B	Introduction à la littérature française	3	2	S	P	WiSe
C	Introduction à l'enseignement du FLE au collègue	3	2	S	P	WiSe
	Summe	9				
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mehrsprachigkeit / Fach Französisch	
Modulkürzel: BAS-Fra-2	Modulbezeichnung: Angewandte Fachwissenschaften und Sprache	
Modulverantwortung: Vertr.-Prof. Dr. Marie-Anne Berron	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen ein Überblickswissen über die französischsprachigen Kulturen. Sie kennen die wichtigsten Bereiche der französischen Sprachwissenschaft – darunter Aussprache, Morphosyntax, Lexik, Semantik, Pragmatik und Varietätenlinguistik – sowie interkulturelle Aspekte der Zielsprache Französisch. Sie können diese Themen mit Blick auf ihren zukünftigen Lehrerberuf reflektiert analysieren. Außerdem verfügen sie über eine erweiterte Sprachkompetenz im mündlichen und schriftlichen Ausdruck.		
Inhalte: In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in Aussprache, Morphosyntax, Lexik, Semantik, Pragmatik und Varietätenlinguistik des Französischen. Darüber hinaus beschäftigen sie sich mit kulturellen Aspekten des französischsprachigen Raums. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung schriftlicher Ausdrucksformen, insbesondere beim Verfassen von Zusammenfassungen, Synthesen und Erörterungen.		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen in C: - 50% schriftliche Prüfung: Klausur (90 min.) - 50% semesterbegleitende mündliche Prüfung: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (Kompetenzfeststellung: Sprechen)	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A und in B: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Unterrichtssprache: Französisch und Deutsch Anwesenheit und aktive Beteiligung in allen Kursen werden mit Nachdruck empfohlen, da am Ende		

dieses Moduls Französischkenntnisse des Sprachniveaus B2 des GER nachgewiesen werden müssen. Um das Modul zu bestehen, muss jede einzelne Teilleistung der ANELF-Prüfung mit der Note ausreichend oder besser bewertet sein.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Ad B:

Stein, Achim (2010): Einführung in die französische Sprachwissenschaft, Stuttgart.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Introduction aux cultures francophones	4	2	S	P	SoSe
B	Introduction à la linguistique française	4	2	S	P	SoSe
C	Attestation de Niveau Élémentaire de la Langue Française (ANELF)	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mehrsprachigkeit / Fach Französisch	
Modulkürzel: BAS-Fra-3	Modulbezeichnung: Fachdidaktik und Kulturwissenschaft	
Modulverantwortung: Vertr.-Prof. Dr. Marie-Anne Berron	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 3.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <p>Die Studierenden kennen die zentralen Theorien, Methoden und Modelle des kommunikativen Französischunterrichts sowie der mehrsprachigen Bildung. Sie können die Bedeutung des Faches für die Lernenden, für die Sekundarstufe I und für die Gesellschaft nachvollziehbar begründen. Sie verfügen über grundlegendes Wissen zur historischen und politischen Entwicklung Frankreichs und sind in der Lage, damit verbundene Aspekte und Fragestellungen zu erkennen, zu benennen und kritisch zu reflektieren.</p> <p>Sie können Methoden und Verfahren interdisziplinären Arbeitens mithilfe digitaler und multimedialer Mittel darstellen. Darüber hinaus sind sie fähig, diese reflektiert, kritisch und adressatengerecht in unterschiedlichen Kontexten und Unterrichtssituationen kommunikativ angemessen anzuwenden und zu analysieren.</p>		
Inhalte: <p>In diesem Modul werden die Methoden des kommunikativen und mehrsprachigen Französischunterrichts erweitert und mit Forschungs- und Arbeitsmethoden des interdisziplinären Arbeitens verbunden. Dabei steht der reflektierte Praxisbezug im Mittelpunkt.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der historisch-politischen Entwicklung Frankreichs. Die Studierenden analysieren ausgewählte historische Ereignisse und Phänomene des französischen Kulturraums und stellen Bezüge zur Gegenwart her.</p> <p>Darüber hinaus lernen sie, verschiedene Medien im Französischunterricht der Sekundarstufe I sinnvoll und zielgerichtet einzusetzen.</p>		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung in A: Klausur (60 min.)	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in B oder in C	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:

Unterrichtssprachen: Französisch und Deutsch

Anwesenheit und aktive Beteiligung in allen Kursen werden mit Nachdruck empfohlen.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Ad A:


Fäcke, Christiane (2017): Fachdidaktik Französisch: Eine Einführung. Tübingen: Narr.

Ad B:


Pierre Albertini, *La France du XIXe siècle (1815-1914)*.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Didactique du FLE et hétérogénéité (collège)	4	2	S	P	WiSe
B	Civilisation historique	4	2	S	P	WiSe
C	Médias en classe de FLE	4	2	S	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mehrsprachigkeit / Fach Französisch	
Modulkürzel: BAS-Fra-4	Modulbezeichnung: Fachdidaktik und Sprachpraxis	
Modulverantwortung: Vertr.-Prof. Dr. Marie-Anne Berron	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <p>Die Studierenden können Kinder- und Jugendliteratur inhaltlich und textsortenbezogen mithilfe verschiedener Methoden und Modelle reflektiert analysieren und anwenden. Sie sind in der Lage, die Bedeutung von Literatur für die Lernenden, die Sekundarstufe und die Gesellschaft fundiert zu begründen.</p> <p>Zudem können sie Methoden und Verfahren der Literararbeit multimedial darstellen und diese kritisch, reflektiert und adressatengerecht in Unterrichtssituationen umsetzen und analysieren.</p> <p>Darüber hinaus kennen sie sprachliche, sprachpolitische und soziolinguistische Aspekte verschiedener Varietäten und Normen des Französischen innerhalb und außerhalb Frankreichs.</p> <p>Schließlich sind sie in der Lage, eigene Texte in der Zielsprache argumentativ, reflektiert und adressatengerecht zu verfassen.</p>		
Inhalte: <p>Das Modul befasst sich mit der Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur sowie mit literaturdidaktischen Theorien, Zielen und Verfahren.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf sprachlichen, sprachpolitischen und soziolinguistischen Aspekten der Varietäten und Normen des Französischen innerhalb und außerhalb Frankreichs.</p> <p>Zudem vertiefen die Studierenden ihre schriftsprachlichen Kompetenzen, insbesondere beim Verfassen von Zusammenfassungen, Synthesen und Erörterungen.</p>		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in B und in C: schriftliche Ausarbeitung	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A	

Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Unterrichtssprache: Französisch und Deutsch Anwesenheit und aktive Beteiligung in allen Kursen werden mit Nachdruck empfohlen.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Ad A: O'Sullivan, Emer & Rösler, Dietmar (2013): <i>Kinder- und Jugendliteratur im Fremdsprachenunterricht</i> . Stauffenburg: Narr.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Littérature de jeunesse	4	2	S	P	SoSe
B	Normes et variétés dans la langue française	4	2	S	P	SoSe
C	Rédaction / Approfondissement	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mehrsprachigkeit / Fach Französisch	
Modulkürzel: BAS-Fra-5	Modulbezeichnung: Angewandte Fachwissenschaften	
Modulverantwortung: Dr. Thierry Bidon	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundlagen des kulturwissenschaftlichen Ländervergleichs in den Bereichen Geschichte, Politik und Gesellschaft. Sie können aktuelle Themen der Landeskunde des französischsprachigen Raums analysieren, einordnen und erläutern. Sie sind mit der Entwicklung der französischsprachigen Literatur vertraut und können zentrale Autorinnen und Autoren sowie deren Werke historisch verorten. Darüber hinaus kennen sie grundlegende Theorien des Spracherwerbs und der interaktionellen Linguistik, einschließlich psycho- und neurolinguistischer Ansätze.		
Inhalte: Die Studierenden analysieren und erläutern aktuelle Themen der Landeskunde des französischsprachigen Raums. Darüber hinaus erhalten sie einen Überblick über die französischsprachige Literatur, einschließlich zentraler Gattungen, Autorinnen und Autoren sowie wichtiger Werke. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Grundlagen des Spracherwerbs und der interaktionellen Linguistik.		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in A oder in B oder in C: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Unterrichtssprachen: Französisch und Deutsch Anwesenheit und aktive Beteiligung in allen Kursen werden mit Nachdruck empfohlen.		

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Ad C:

Jung, Britta/Günther, Herbert (32016): Erstsprache, Zweitsprache, Fremdsprache. Eine Einführung. Weinheim/Basel: Beltz Verlag.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Cultures contemporaines	4	2	S	P	SoSe
B	Littérature : un auteur / une époque	4	2	S	P	WiSe
C	Linguistique acquisitionnelle et interactionnelle	4	2	S	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mehrsprachigkeit / Fach Französisch	
Modulkürzel: BAS-Fra-6	Modulbezeichnung: Fachdidaktik und fachwissenschaftliche Forschungsfelder	
Modulverantwortung: Vertr.-Prof. Dr. Marie-Anne Berron	Moduldauer: ein Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen verschiedene Ansätze zur Entwicklung und Förderung fremdsprachlicher und methodischer Kompetenzen. Sie sind in der Lage, Aspekte wie Heterogenität, Individualisierung, Mehrsprachigkeit, Gender, Inklusion und Diversität bei der Planung und Umsetzung ganzheitlicher Lernszenarien zu berücksichtigen. Zudem können sie erste Ideen für ein selbstgewähltes, fachspezifisches Forschungsprojekt – etwa im Rahmen der Bachelorarbeit – eigenständig planen und durchführen.		
Inhalte: Das Modul behandelt zentrale Aspekte des kommunikativen Französischunterrichts mit Fokus auf Aufgaben- und Kompetenzorientierung. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Grundlagen in den Bereichen Diagnose, Binnendifferenzierung, individuelle Leistungsförderung sowie Evaluation von Lernprozessen.		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in A oder B: schriftliche Ausarbeitung	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Unterrichtssprachen: Französisch und Deutsch Anwesenheit und aktive Beteiligung in allen Kursen werden mit Nachdruck empfohlen.		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Ad B: Caspari, Daniela; Klippel, Friederike; Legutke, Michael K. & Schramm, Karen (Hg.) (2016): <i>Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik: Ein Handbuch</i> . Münster: Waxmann.		

Diekmann, Andreas [1995] (2012): Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Hamburg: rororo.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Pratiques de classe	4	2	S	P	SoSe
B	Recherche / mémoire de fin d'études	4	2	S	P	WiSe
	Summe	8				
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			


	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft	
Modulkürzel: BAS-Geo-1	Modulbezeichnung: Grundlagen A: Allgemeine Geographie	
Modulverantwortung: Friederike Korn	Moduldauer: ein Semester	SWS: 5
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <p><u>Modulteil A / B:</u> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Stadt- und Wirtschaftsgeographie sowie der Geomorphologie und können diese im Allgemeinen und im Besondern vor dem Hintergrund aktueller Global Change Prozesse miteinander vernetzen. Sie verfügen über basales Orientierungswissen, sind grundsätzlich in der Lage, sich im Nahraum zu orientieren und können elementare Raumanalysen vor Ort durchführen.</p> <p><u>Modulteil C:</u> Sie befassen sich mit grundlegenden Wissens- und Denkstrukturen der Geographie (z.B. systemisches Denken, vernetztes Denken auch in Bezug auf verschiedene Massstabsebenen), erwerben basale Kenntnisse zu den wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Geographie sowie des wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie und wenden diese anhand konkreter Beispiele an.</p>		
Inhalte: <p><u>Modulteil A/B:</u> Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus der Klimatologie, Stadt- und Wirtschaftsgeographie sowie basale Konzepte der Geographie (z.B. Raum, Ort, space und place)</p> <p><u>Modulteil C:</u> Struktur und Teilbereiche der wissenschaftlichen Geographie, Basiskonzepte und Diskursfunktionen, Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie (z.B. Literaturarbeit, Präsentieren, adressatengerechtes Schreiben)</p>		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100 % schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Die Vorbereitung auf die Prüfung erfolgt durch die aktive Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen sowie über Begleitmaterial und –literatur (textbooks). Die Teilveranstaltungen werden im Rahmen der abschließenden schriftlichen Prüfung miteinander vernetzt.		

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Siehe Allgemeine Anmerkungen.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Stadt- und Wirtschaftsgeographie	4	2	S	P	WiSe
B	Geomorphologie (incl. 1 Tag Raum- analysen vor Ort, Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	WiSe
C	Geographisch denken und arbeiten	1	1	S	P	WiSe
	Summe	9				
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			


	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft	
Modulkürzel: BAS-Geo-2	Modulbezeichnung: Grundlagen B: Allgemeine Geographie und Raumdarstellung	
Modulverantwortung Richard Babbe	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <p><u>Modulteil A/B:</u> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse Sozial- und Bevölkerungsgeographie sowie der Klimatologie, können diese miteinander vernetzen und mit gegenwärtigen Entwicklungen und Veränderungen in Gesellschaft, Politik, Kultur sowie der physisch-materiellen Umwelt verbinden. Sie verfügen über Orientierungswissen, sind in der Lage, sich im Nahraum zu orientieren und können verschiedene Raumanalysen vor Ort durchführen.</p> <p><u>Modulteil C:</u> Sie erwerben grundlegende Kenntnisse zu Kartographie und Geomedien und können diese miteinander vernetzen.</p>		
Inhalte: <p><u>Modulteil A/B:</u> Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle der Sozial- und Bevölkerungsgeographie und der Klimatologie sowie basale Konzepte der Geographie (z.B. Multiperspektivität, Multiskalarität)</p> <p><u>Modulteil C:</u> Grundlegende Begriffe und Inhalte der Kartographie und unterschiedlicher Formen von Geomedien.</p>		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100 % schriftliche Prüfung über A und B: Klausur (90 Min.)	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: <p>Die Vorbereitung auf die Prüfung erfolgt durch die aktive Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen sowie über Begleitmaterial und –literatur (textbooks). Die Teilveranstaltungen werden im Rahmen der abschließenden schriftlichen Prüfung miteinander und der Raumanalysen vor Ort vernetzt, indem die Studierenden das erworbene Orientierungswissen aus Modulteil C themenbezogen anwenden und Raumanalysen durchführen. Ferner werden unterschiedliche Geomedien in Modulteil A und/oder B angewandt.</p>		

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Siehe Allgemeine Anmerkungen.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Sozial- und Bevölkerungsgeographie (incl. 1 Tag Raumanalysen vor Ort, Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	SoSe
B	Klimatologie (+ 1 SWS Übung fakultativ)	4	2	S	P	SoSe
C	Kartographie, (digitale) Geomedien und räumliche Orientierung (incl. 1 Tag Raumanalysen vor Ort, Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft	
Modulkürzel: BAS-Geo-3	Modulbezeichnung: Grundlagen C: Allgemeine Geographie aus fachlicher und fachdidaktischer Perspektive (FD CP 4)	
Modulverantwortung: Birgit Neuer	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 3.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <p><u>Modulteil A:</u> Sie erwerben theoretische geographiedidaktische Grundlagen und sind in der Lage, wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung aufzuführen, zu erläutern und zu diskutieren.</p> <p><u>Modulteil B:</u> Sie können unterschiedliche Medien der Geographie erläutern, anwenden und ihre Funktion kritisch reflektieren.</p> <p><u>Modulteil C:</u> Sie kennen Methoden der empirischen Regionalforschung sowie zentrale Elemente eines Forschungsdesigns und können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden.</p> <p><u>Modulteil D:</u> Die Studierenden erkennen Zusammenhänge und Wechselwirkungen in und zwischen Teildisziplinen der Physischen Geographie und Humangeographie. Sie sind in der Lage, Räume unter physisch-geographischen bzw. human-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren.</p>		
Inhalte: <p><u>Modulteil A:</u> wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und disziplinhistorische Grundlagen der Geographiedidaktik, Leitfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse und aktuelle Diskurse geographiedidaktischer Forschung (z.B. Digitalität und geographische Bildung, Transformative Didaktik, conceptual growth, Mehrsprachigkeitsdidaktik, forschendes Lernen und Bildungsauftrag der Geographie). Gesellschaftliche sowie lern- und entwicklungspsychologische Voraussetzungen und Bedingungen geographischen / geowissenschaftlichen Lehrens und Lernens.</p> <p><u>Modulteil B:</u> Visualisierung und Präsentation: u.a. Kartographie, Satellitenbilder, Fernerkundung, Geographische Informationssysteme (GIS), (mobile) digitale Anwendungen</p> <p><u>Modulteil C:</u> Forschungsprozesse und dessen Meilensteine, Quantitative und qualitative Methoden, Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten u.a., Datenauswertung und Datenaufbereitung</p> <p><u>Modulteil D:</u> Zusammenhänge zwischen Akteuren und humangeographischen Prozessen, basale geoökologische Zusammenhänge</p>		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C und in D
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:


Zu den Veranstaltungen gehört i.d.R. die Lektüre von Begleitliteratur, die grundsätzlich in den Veranstaltungen bekannt gegeben bzw. angesprochen wird. Die Teilveranstaltungen werden im Rahmen der Feldforschung vernetzt, indem die Studierenden u.a. Fragestellungen aus den Modulteil A und D bearbeiten. Zudem werden in den Modulteil A, C und D unterschiedliche Geomedien angewandt sowie auch Visualisierungs- und Präsentationstechniken.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Siehe Allgemeine Anmerkungen.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen der Geographiedidaktik für die Sekundarstufe	3	2	S	P	WiSe
B	Kartographie, Geoinformation und räumliche Bildung	3	2	S	P	SoSe
C	Feldforschung I: Grundlagen	3	2	S	P	WiSe
D	Humangeographie oder Physiogeographie	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft	
Modulkürzel: BAS-Geo-4	Modulbezeichnung: Vertiefung: Allgemeine Geographie und regionsbezogene Anwendung	
Modulverantwortung: Birgit Neuer	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <p><u>Modulteil A:</u> Die Studierenden verfügen über regionalgeographische Kenntnisse zu ausgewählten Teilräumen im Süden bzw. Südwesten Deutschlands sowie angrenzenden Regionen und erwerben durch die Reflexion zentraler Begriffe und Ansätze (z.B. Region, Regionalität, (De-/Re-) Territorialisierung, (New)Regional Geography, Area Studies) entsprechende Kenntnisse zu wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Sie verfügen über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu orientieren. Sie sind in der Lage, Räume unter physisch-geographischen und human-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten. Sie können Raumanalysen vor Ort durchführen.</p> <p><u>Modulteil B:</u> Sie reflektieren systembezogen Mensch-Umwelt- Gesellschafts-Beziehungen sowie Konzepte und Ziele nachhaltiger Entwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.</p> <p><u>Modulteil C:</u> Sie können geographiespezifische Konzepte reflektiert anwenden sowie Problemlösungsstrategien entwickeln und zukunftsorientiert einsetzen und reflektieren.</p>		
Inhalte: <p><u>Modulteil A:</u> Südwestdeutschland und angrenzende Regionen, Raum- und Regionsbegriffe und – Ansätze, Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs, globale, regionale und lokale Auswirkungen von Entwicklungen in Politik, Gesellschaft, Kultur oder auch der physisch-materiellen Umwelt, Entstehung und Entwicklung von Regionen sowie verschiedene Aspekte und Möglichkeiten des raumbezogenen Handelns auf verschiedenen Maßstabsebenen und in unterschiedlichen Kontexten (z.B. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft) insbesondere in Bezug auf Problemlösungs- und zukunftsorientierte Strategien.</p> <p><u>Modulteil B:</u> Geoökologische Zusammenhänge und Wechselwirkungen, Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Akteuren und humangeographischen Prozessen, Konzepte und Wirkungszusammenhänge der Mensch-Umwelt-Gesellschafts-Forschung wie z.B. Ökologische und soziale Resilienz, Vulnerabilität, Klimakrise und Klimagerechtigkeit, globale Umweltveränderungen, Politische Ökologie, Problemlösungs- und zukunftsorientierte Strategien</p> <p><u>Modulteil C:</u> wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographie, eigenständige Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten u.a., eigenständige Datenauswertung und Datenaufbereitung, Visualisierung und Präsentation: u.a. Kartographie, Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung sowie weitere digitale Medien, grundlegende für die</p>		

Geographie relevante Konzepte und Theorien wie z.B. Raumbegriffe, Maßstabsebenen, Handlungs- und Systemtheorien, Praxistheorien, unterschiedliche Ansätze der Erkenntnisgewinnung.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	Studienleistung in A
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung in C: Forschungsbericht (Bearbeitungszeit min. 4, max. 6 Wochen)
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:


Die Vorbereitung auf die Prüfung erfolgt durch Mitarbeit und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie über Begleitmaterial und -literatur. Die Teilveranstaltungen werden im Rahmen der Prüfung miteinander vernetzt. Ferner findet eine weitere Vernetzung in der räumlichen Praxis im Rahmen der Raumanalysen vor Ort statt, indem Fragestellungen aus dem Bereich Mensch-Umwelt-Gesellschaft angewandt und Feldforschungsprozesse genutzt werden.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Siehe Allgemeine Anmerkungen.

Moduleile:

Kürzel	Moduleil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Regionalgeographie I: Raumcluster Deutschland – Südwesten (incl. 2-3 Tage Raumanalysen vor Ort, Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	SoSe
B	Mensch-Umwelt-Gesellschaft	4	2	S	P	SoSe
C	Feldforschung II: Strukturen und Prozesse	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			


	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft	
Modulkürzel: BAS-Geo-5	Modulbezeichnung: Vernetzung A: Geographie, Räume und Regionen	
Modulverantwortung: Markus Igel	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 318
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <p><u>Modulteil A:</u> Die Studierenden sind in der Lage, Räume auf verschiedenen Maßstabsebenen (lokal – global) und unter verschiedenen physisch-geographischen bzw. human-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren. Sie reflektieren kritisch geographiespezifische Konzepte und wenden diese auf konkrete Raumbeispiele an. Sie können physisch-geographische und human-geographische Zugänge zu regionsbezogenen Wirkungsgefügen problem- und lösungsorientiert vernetzen.</p> <p><u>Modulteil B:</u> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse wissenschaftstheoretischer Grundlagen der Geographie sowie über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, ausgewählte, ferne Räume zu analysieren. Sie sind in der Lage, Räume auf der überregionalen und globalen Maßstabsebene unter physisch-geographischen und human-geographischen Gesichtspunkten kritisch zu reflektieren und zu bewerten. Sie können Raumanalysen vor Ort durchführen.</p>		
Inhalte: <p><u>Modulteil A:</u> Physisch-geographische und human-geographische Raumanalysen und problem- und lösungsorientierte Vernetzung ausgewählter Regionen, raumbezogene Konflikte, Entwicklung und Raumplanung</p> <p><u>Modulteil B:</u> Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs: Europa, Welt; Physisch-geographische und human-geographische Raumanalysen (vor Ort), Bewertungen ausgewählter Regionen</p>		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung: Präsentation (aus Teil A oder B, 20 Minuten Präsentation plus 10 Minuten Prüfungsgespräch, Einzel- oder (zeitlich angepasst) Tandemprüfung)	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Die Vorbereitung auf die Prüfung erfolgt durch die aktive Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen sowie über Begleitmaterial und -literatur zu den einzelnen Veranstaltungen. Die Teilveranstaltungen werden im Rahmen der Prüfung miteinander vernetzt.		

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Siehe Allgemeine Anmerkungen.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Raumbezogene Aushandlungs- und Planungsprozesse	4	2	S	P	WiSe
B	Regionalgeographie II (Regionen in Europa / außerhalb Europas, incl. 7-14 Tage regionale Erkundungen, Anwesenheitspflicht)	8	4	S	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft	
Modulkürzel: BAS-Geo-6	Modulbezeichnung: Vernetzung B: Geographie und ihre Didaktik (FD 6 CP)	
Modulverantwortung: Astrid Weißenburg	Moduldauer: ein Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <p><u>Modulteil A:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte geographiedidaktische Kenntnisse und können diese anwenden, analysieren und beurteilen. Sie können selbstständig kleine geographiedidaktische Forschungsprojekte konzipieren und ggf. durchführen.</p> <p><u>Modulteil B:</u> Die Studierenden können geographi(edidakti)sche Ansätze in transdisziplinären Kontexten verorten, vernetzen und problematisieren.</p>		
Inhalte: <p><u>Modulteil A:</u> wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Vertiefungen der Geographiedidaktik, Leitfragen, Erkenntnismethoden und differenzierte Ergebnisse (geographie-) didaktischer Forschung</p> <p><u>Modulteil B:</u> Ansätze des vernetzten, disziplinübergreifenden Denkens und Lernens</p>		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A und in B	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Zu den Lehrveranstaltungen gehört i.d.R. die Lektüre von Begleitliteratur. Die Vernetzung der Teilveranstaltungen findet im abschließenden Studiensemester modulübergreifend zu den fachdidaktischen sowie fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen statt, indem Wissensstände und Kompetenzen reflektiert werden und zwar im Rahmen des eigenständigen und des peer-to-peer learnings wie z.B. veranstaltungsinterne Studierendenprojekte sowie im Austausch mit den Lehrenden im Rahmen von Gesprächen.		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:		

Siehe Allgemeine Anmerkungen.

Moduleile:


Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Studienwerkstatt Geographiedidaktik	4	2	S	P	SoSe
B	Geographie und ihre Didaktik im transdisziplinären Kontext	4	2	S	P	SoSe
	Summe	8				
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaften	
Modulkürzel: BAS-Ges-1	Modulbezeichnung: Einführung in die Geschichtswissenschaften	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sabine Liebig	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - geschichtswissenschaftliches Grundwissen zu skizzieren und zu präsentieren. - konventionelle Gliederungsmodelle und deren Reichweite kritisch zu reflektieren. - wissenschaftliche Texte hinsichtlich einer wissenschaftlichen Fragestellung auszuwerten und die wesentlichen Inhalte zu erläutern und zu beurteilen. - Elemente einer wissenschaftlichen Arbeitsweise in eigenen Darstellungen anzuwenden und dabei Kontroversität und Multiperspektivität in der Geschichte gegenüberzustellen. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Geschichtswissenschaft; - Werkzeuge der Geschichtswissenschaft; - ausgewählte Grundbegriffe und Kategorien der Geschichtswissenschaft (z.B. Gender, Globalgeschichte, Ideengeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Periodisierung); - wissenschaftliches Denken und Schreiben; historische Materialwissenschaft am Beispiel von Text-, Sach- und Bildquellen - Digitalität in der Geschichte 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100 % schriftliche Prüfung: Klausur (90 min.)	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:		

Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Geschichtswissenschaft I: Wissenschaftliches Arbeiten an Beispielen aus der Neuen Geschichte	3	2	S	P	WiSe
B	Einführung in die Geschichtswissenschaft II: Umgang mit Text und Quellen, historische Grundbegriffe	3	2	S	P	SoSe
C	Einführung in die Geschichtswissenschaften III: Historische Grundwissenschaften	3	2	S	P	SoSe
	Summe	9				
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)					
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaften					
Modulkürzel: BAS-Ges-2	Modulbezeichnung: Gesellschaft und Gender					
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sabine Liebig	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 6				
CP: 12	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine				
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 294				
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Epochenspezifische gesellschaftspolitische Ordnungsmodelle und Ideen aus Beispielen der Vormoderne zu erläutern und darzustellen. - sich kritisch mit etablierten und tradierten Forschungsthesen, Begriffen und Paradigmen auseinanderzusetzen und diese auf neue Forschungsperspektiven zu übertragen und anzuwenden. 						
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Epochenspezifisches historisches Grundwissen (z.B.: Epochenmerkmale, Gesellschaftssysteme) - - Verhältnis der Geschlechter im Laufe der Geschichte (beispielhafte Inhalte: Frau und Mann in verschiedenen Epochen, Biographien) 						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in B					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Herrschaft in der Vormoderne	4	2	S	P	WiSe
B	Ausgewählte Aspekte der Frauen und Geschlechtergeschichte	4	2	S	P	SoSe


C	Menschen in verschiedenen Epochen mit Schwerpunkt Vormoderne	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	294	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)					
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaften					
Modulkürzel: BAS-Ges-3	Modulbezeichnung: Alltag, Nation und Gesellschaft					
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sabine Liebig	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester			SWS: 8		
CP: 12	Semester: 3.			Voraussetzungen: keine		
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84			Davon Selbstlernzeit in Std.: 276		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Merkmale und Ereignisse des 19. und 20. Jahrhunderts als strukturiertes, historisches Grundwissen zu skizzieren und zu präsentieren. - konventionelle Gliederungsmodelle und deren Reichweite im Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts kritisch zu reflektieren. - wissenschaftliche Literatur sowie Originalquellen hinsichtlich einer wissenschaftlichen Fragestellung auszuwerten und die wesentlichen Inhalte zu erläutern und zu beurteilen. - Elemente einer wissenschaftlichen Arbeitsweise in eigenen Darstellungen anzuwenden und dabei Kontroversität und Multiperspektivität in der Geschichte gegenüberzustellen. 						
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Themen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie historische Längsschnitte zu den Bereichen Alltag, Nation und Gesellschaft; - Arbeiten mit historischen Originalquellen, wissenschaftlicher Literatur, diversen historischen Materialien, ggf. Archiven und Museen. 						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:		100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Projektarbeit oder Portfolio				
Zu erbringende Studienleistung:		Studienleistung in A und in C				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus


A	Geschichte des 19. Jahrhunderts	3	2	S	P	WiSe
B	Geschichte des 20. Jahrhunderts	3	2	S	P	SoSe
C	Längsschnitte zu ausgewählten historischen Themengebieten	3	2	S	P	SoSe
D	Historisch Denken und Arbeiten	3	2	S	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)					
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaften					
Modulkürzel: BAS-Ges-4	Modulbezeichnung: Historische Grundprobleme					
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sabine Liebig	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 6				
CP: 12	Semester: 4.	Voraussetzungen: keine				
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297				
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - grundlegendes Wissen zu Ereignissen, die zu gesellschaftlichen Umbrüchen geführt haben, anhand historischer Quellen und wissenschaftlicher Literatur, kritisch zu kontextualisieren und zu analysieren. - selbstständig ausgewählte themenspezifische Problemstellungen anhand von Kontinuitäten und Diskontinuitäten in Bezug zu kulturellen und sozialen Transformationsprozessen in ausgewählten Epochen zu entwerfen und zu bewerten. 						
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuitäten und Diskontinuitäten einzelner Problemstellungen zur Umwelt-, Technik- und Konfliktgeschichte - Kulturelle und sozialen Transformationsprozessen in ausgewählten Epochen 						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:		100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form: schriftliche Arbeit oder Projektarbeit über A-C				
Zu erbringende Studienleistung:		Studienleistung in B				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Religionen und religiöse Konflikte	4	2	S	P	WiSe


B	Umbrüche, Konflikte und Revolutionen	4	2	S	P	SoSe
C	Umwelt und Technikgeschichte	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaften	
Modulkürzel: BAS-Ges-5	Modulbezeichnung: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht	
Modulverantwortung: Dr. Ulf Kerber	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Begriffe, Konzepte und Prinzipien des historischen Lehrens und Lernens zu beurteilen und zu interpretieren. - geschichtsdidaktische Forschungsergebnisse zu rezipieren und die gesellschaftliche Funktion von Geschichte sowie historischer Bildung zu reflektieren. - Kompetenzmodelle historischen Lernens sowie die Dimensionen von Geschichtsbewusstsein zu benennen und einzuordnen. - fachdidaktische Analyseverfahren im Hinblick auf die (digitale) Medienbildung in eigenen Entwürfen anzuwenden. - relevante fachliche Forschungsergebnisse und Diskurse als Themen historischen Lernens zu reflektieren und auf außerschulische Lernorte (z. B. Archive, Museen) zu übertragen. - fachdidaktisches Denken auf fachwissenschaftliche Inhalte anzuwenden und diese wechselseitige Verschränkung in der Darstellung von Geschichte zu nutzen. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von fachwissenschaftlichen Inhalten als Grundlage für die Anwendung der geschichtsdidaktischen Grundbegriffe, um eine solide Basis für didaktische Überlegungen und Umsetzungen zu erhalten. - Grundlegende Begriffe und Konzepte der Didaktik der Geschichte (Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur, Problemorientierung, Narrativität, Alterität, Multiperspektivität, Gegenwartsbezug, Wissenschaftspropädeutik). - Zielsetzungen historischen Lernens, Bildungsstandards, prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen; Grundlegende Unterrichtsprinzipien (z.B. Problemorientierung) und Kompetenzmodelle historischen Lernens. Mediengestaltung, Medienkritik an ausgewählten Beispielen; - Anbahnung von Medien in der Geschichtskultur unter der Perspektive von Rezipient:innen und Produzent:innen. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	


Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Kompetenzfeststellung in bes. Form: projektorientierte Arbeit über A-D					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in B und in D					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Ausgewählte historische Themen	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Grundlagen der Geschichtsdidaktik	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Medien und Methoden im Geschichtsunterricht	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
D	Geschichte medial und digital	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Std.	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)					
	Institut: Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaften					
Modulkürzel: BAS-Ges-6	Modulbezeichnung: Geschichte in Raum und Zeit					
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sabine Liebig	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester			SWS: 4		
CP: 8	Semester: 6.			Voraussetzungen: keine		
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 42			Davon Selbstlernzeit in Std.: 198		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - ihr historisches Raum- und Zeitbewusstsein anhand ausgewählter Quellen aus verschiedenen Epochen zu differenzieren und weiterzuentwickeln. - verschiedene Methoden im Umgang mit längsschnittartigen Perspektiven der Geschichtswissenschaft zu erkennen und auf konkrete Fragestellungen anzuwenden. - unterschiedliche wissenschaftliche Zugänge zum historischen Gedächtnis zu bestimmen und deren Erkenntnispotenziale zu beurteilen. - ausgewählte Primär- und Sekundärquellen systematisch zu bewerten und dabei räumliche wie zeitliche Dimensionen historischer Phänomene abzuleiten. 						
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit Raum und Zeit als Triebfedern der Geschichte in längsschnittartiger Perspektive; - Kenntnis unterschiedlicher wissenschaftlicher Zugänge zum historischen Gedächtnis und seiner Transformation. 						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:		keine				
Zu erbringende Studienleistung:		Studienleistung in A und in B				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		ohne Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus

A	Der Raum: Erinnerungsorte, Erinnerungsbrüche	4	2	S	P	WiSe
B	Die Zeit: historischer Längsschnitt	4	2	S	P	SoSe
	Summe	8				
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Informatik	
Modulkürzel: BAS-Inf-1	Modulbezeichnung: Grundlagen der Informatik 1	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Bernhard Standl	Moduldauer: ein Semester	SWS: 4
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 228
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Einführung in die Informatik: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Konzepte der Informatik und deren Teilgebiete zu benennen. - grundlegende Konzepte der Informatik zu erläutern. - Programmierparadigmen zu vergleichen. - die Geschichte und Entwicklung der Informatik beschreiben. - verschiedene Anwendungsgebiete der Informatik benennen und deren Bedeutung erläutern. Grundlagen Programmieren: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Probleme mit Hilfe selbst geschriebener Programme zu implementieren. - einfache Programme bzw. Web-Anwendungen entwerfen und auf Funktionsfähigkeit zu testen. - eine Entwicklungsumgebung zu verwenden, um Programme zu erstellen, zu strukturieren und auf Fehler hin zu untersuchen. - einen Programmentwurf zu erläutern und zu begründen. - vorgegebenen Code zu analysieren und zu beurteilen. 		
Inhalte: Einführung in die Informatik: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Informatik als Grundlage für die nachfolgenden Module - Grundbegriffe und Grundkonzepte der Informatik - Programmierparadigmen und -sprachen (visuelle und textbasierte) - Geschichte der Informatik Grundlagen Programmieren: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Elemente des Programmierens (Algorithmen, Datentypen, Operatoren, Kontrollstrukturen, Funktionen) - Programmentwurf 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	

Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung in A: Klausur (45 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in B					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
<ul style="list-style-type: none"> - Ernst, H., Schmidt, J., & Beneken, G. (2023). Grundkurs Informatik: Grundlagen und Konzepte für die erfolgreiche IT-Praxis – Eine umfassende Einführung. Springer. - Gallenbacher, J. (2021). Abenteuer Informatik: IT zum Anfassen für alle von 9 bis 99 - vom Navi bis Social Media. Springer. - Herold, H., Lurz, B., Wohlrab, J., & Hopf, M. (2017). Grundlagen der Informatik. Pearson. - Ernesti, J., & Kaiser, P. (2017). Python 3. Rheinwerk, Bonn. 						
Moduleile						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Informatik	4	2	S	P	WiSe
B	Grundlagen Programmieren	5	2	S	P	WiSe
	Summe	9				
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Informatik	
Modulkürzel: BAS-Inf-2	Modulbezeichnung: Grundlagen der Informatik 2	
Modulverantwortung: Vincenzo Fragapane	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen:		
Technische Informatik: Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - den Aufbau und Funktionsweise eines Computers zu erläutern. - grundlegende Rechnerarchitekturkonzepte zu benennen. - Computersysteme, Hardware-Schnittstellen und Datenspeicher im Anwendungskontext zu vergleichen. 		
Algorithmen und Datenstrukturen: Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - geeignete Algorithmen zur Lösung vorgegebener Probleme zu entwerfen. - unter Verwendung von grundlegenden Ablauf- und Datenstrukturen entsprechende Algorithmen zu implementieren. - Anforderungen realer Anwendungen auf Datenstrukturen zu überführen. - Vor- und Nachteile unterschiedlicher Datenstrukturen zu benennen. - die O-Notation zur Angabe und zum Vergleich von Komplexität anzuwenden. 		
Mathematische Grundlagen der Informatik: Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - mathematische Werkzeuge im Kontext der Informatik anzuwenden. - computerbasierte Simulation zum Lösen mathematischer Probleme anzuwenden. - naturwissenschaftlich-technische Vorgänge mit Hilfe der Mathematik zu beschreiben. - problemadäquate Methoden der Mathematik auswählen und auf Probleme der Informatik anzuwenden. 		
Inhalte:		
Technische Informatik: <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Funktionsweisen von Rechnern - Logische Verknüpfungen und ihre Darstellung - Zahlensysteme - Schaltalgebra - Schaltnetze - Schaltwerke 		
Algorithmen und Datenstrukturen:		

- Zeit- und Platzkomplexität von Algorithmen
- Asymptotisches Wachstum von Komplexität
- Sortier- und Suchverfahren
- Grundlegende algorithmische Prinzipien
- Entwurf einfacher Algorithmen
- Abstrakte Datentypen und ihre Realisierung durch Datenstrukturen

Mathematische Grundlagen der Informatik:

- Grundlagen der Diskreten Mathematik (Aussagenlogik, Mengen, Graphen)
- Grundlagen der Zahlentheorie (Restklassen, Modulrechnung, Zahlbereiche, Computerdarstellung von Zahlen)
- Grundlagen der Kryptographie und Verschlüsselungsverfahren
- Grundlagen der Linearen Algebra (Vektor, Matrix, lineare Transformation)
- Grundlagen der Stochastik

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):


Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Technische Informatik	4	2	VL	P	SoSe
B	Algorithmen und Datenstrukturen	4	2	VL	P	SoSe
C	Mathematische Grundlagen der Informatik	4	2	VL	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Informatik	
Modulkürzel: BAS-Inf-3	Modulbezeichnung: Grundlagen der Informatik 3 (3 CP FD)	
Modulverantwortung: Vincenzo Fragapane	Moduldauer: ein Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 3.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen:		
Theoretische Informatik: Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Automaten, Grammatiken und reguläre Ausdrücke zu entwerfen. - Aussagen in der Aussagen- und Prädikatenlogik zu erklären und zu entwerfen. - Fachfragen und Aufgabenstellungen aus dem Bereich theoretischen Informatik auf wissenschaftlichem Niveau zu kommentieren. 		
Datenbanken: Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage... <ul style="list-style-type: none"> - fachliche und logische Datenmodelle zu entwerfen. - Datenbanken in einem Datenbanksystem zu implementieren. - Datenbankabfragen zu entwerfen. - Normalisierungen darzustellen. - Grundprinzipien von Datenbanksystemen darzustellen. - Datenbankentwürfe zu bewerten. - ihre Entscheidungs- und Fachkompetenzen im Bereich der Datenbankentwicklung zu analysieren. 		
Didaktik der Informatik 1: Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen des schülerzentrierten Ansatzes zu beschreiben. - die Ebenen einer förderlichen Persönlichkeitsentwicklung zu beschreiben. - fachdidaktische Konzepte zu beschreiben. - die Grundlagen von fachdidaktischen Methoden der Informatik zu erläutern. - aus Fachkonzepten der Informatik kompetenzorientierte Ziele zu beschreiben. - Ansätze für den Anfangsunterricht Informatik zu beschreiben. 		
Lehr-Lern-Labor Informatik: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage... <ul style="list-style-type: none"> - eine Unterrichtssequenz zu planen und durchzuführen. 		
Inhalte:		
Theoretische Informatik: <ul style="list-style-type: none"> - Grammatiken als Generatoren von Sprachen - Sprachklassen (Chomsky-Hierarchie) 		

- Aussagen- und Prädikatenlogik
- Automaten als Akzeptoren von Sprachen (Deterministische und nichtdeterministische Automaten, Kellerautomaten)

Datenbanken:

- Datenmodellierung und Datenbankentwurf
- Relationales Modell
- Anfragesprachen: Relationenalgebra, SQL
- Strukturelle und domänenspezifische Integrität
- Relationale Entwurfstheorie: Funktionale Abhängigkeiten, Normalformen

Didaktik der Informatik 1:

- Grundlegende Planung, Organisation und Durchführung von Informatikunterricht
- Historische und aktuelle Unterrichtsansätze und typische Unterrichtsmethoden
- Theoretische Fundierung der Schulinformatik
- Fachdidaktisches Handeln und Methoden
- Bildungsstandards und Kompetenzmodelle
- Kompetenzorientierte Unterrichtsplanung
- Anfangsunterricht

Lehr-Lern-Labor Informatik:

- Unterrichtsplanung

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung über A, B und C: Klausur (90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in D
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:


Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Schubert, S., Schwill, A., (2011). Didaktik der Informatik. Spektrum Akademischer Verlag.
- Schulz, A. (2022). Grundlagen der Theoretischen Informatik. Springer Vieweg.
- Silberschatz, A., Korth, H. F., & Sudarshan, S. (2011). Database system concepts.
- Vorderman, C. (2017). Kreative Projekte mit Scratch: supereasy programmieren. DK.
- Vorderman, C., Steele, C., Quigley, C., Goodfellow, M., McCafferty, D., & Woodcock, J. (2018). Programmieren mit Python supereasy. DK.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Theoretische Informatik	3	2	VL	P	WiSe
B	Datenbanken	3	2	VL	P	WiSe

C	Didaktik der Informatik 1	3	2	S	P	WiSe
D	Lehr-Lern-Labor Informatik	3	2	S	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Informatik	
Modulkürzel: BAS-Inf-4	Modulbezeichnung: Anwendungsbezogene Informatik 1 (3 CP FD)	
Modulverantwortung: Vincenzo Fragapane	Moduldauer: ein Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Objektorientierung: Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösungen mit Hilfe selbst geschriebener Programme zu entwerfen. - fortgeschrittene Konzepte der objektorientierten Programmierung und komplexe Klassenbibliotheken anzuwenden. Rechnerstrukturen und Betriebssysteme: Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben, Funktionsweise und Strukturen moderner Rechnersysteme zu beschreiben. - das Zusammenwirken von Hard- und Software in einem Rechner zu erläutern. - die Aufgaben von Betriebssystemen zu erläutern. - Konzepte gängiger Betriebssysteme zu interpretieren. Informatik und Gesellschaft: Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - gesellschaftliche Chancen und Risiken von Informatiksystemen zu interpretieren. - Informatiksysteme nach Kriterien zur Mensch-Maschine-Interaktion zu beurteilen. - Software unter rechtlichen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten. - Datensicherheitskonzepte zu nennen. Didaktik der Informatik 2: Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage... <ul style="list-style-type: none"> - informatikdidaktische Ziele, Inhalte und Methoden zu erklären. - eine förderliche Lernatmosphäre zu implementieren. - fachdidaktisches Wissen zu beschreiben. - Instrumente zur Evaluierung des eigenen Unterrichts zu nennen. - Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung zu beschreiben. 		
Inhalte: Objektorientierung:		

- Vorgehensmodelle für den Entwurf großer Softwaresysteme
- Methoden und Sprachen für den objektorientierten Entwurf

Rechnerstrukturen und Betriebssysteme:

- Grundlagen von Betriebssystemen (Prozesse und Threads, Prozesskommunikation, Scheduling von Prozessen, Speicherverwaltung, Dateisysteme)
- Sicherheit und Betriebssysteme
- Konzepte moderner Betriebssysteme

Informatik und Gesellschaft:

- Datenschutz
- Urheberrecht
- Schüler und Virtuelle Welten
- Internetbasierte Kommunikation und Kollaboration

Didaktik der Informatik 2:

- Didaktische Rekonstruktion fachlichen Wissens
- Unterrichtskonzepte und Unterrichtsinhalte
- Evaluation des eigenen Unterrichts
- Leistungsbeurteilung

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100 % mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch über A, B und D (30 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:


Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Baun, C. (2022). Betriebssysteme kompakt: Grundlagen, Hardware, Speicher, Daten und Dateien, Prozesse und Kommunikation, Virtualisierung. Springer.
- Kienle, A., & Kunau, G. V. (2014). Informatik und Gesellschaft: Eine sozio-technische Perspektive. De Gruyter Oldenbourg.
- Lahres, B., Raýman, G., & Strich, S. (2021). Objektorientierte Programmierung: Das umfassende Handbuch. Rheinwerk Verlag.
- Tanenbaum, A. S., & Bos, H. (2016). Moderne Betriebssysteme. Pearson.
- Schubert, S., Schwill, A., (2011). Didaktik der Informatik. Spektrum Akademischer Verlag.


Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Objektorientierung	3	2	VL	P	SoSe

B	Rechnerstrukturen und Betriebssysteme	3	2	VL	P	SoSe
C	Informatik und Gesellschaft	3	2	S	P	SoSe
D	Didaktik der Informatik 2	3	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Informatik	
Modulkürzel: BAS-Inf-5	Modulbezeichnung: Anwendungsbezogene Informatik 2 (3 CP FD)	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Bernhard Standl	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen:		
Webtechnologien: Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Client-seitige und Server-seitige Webanwendungen zu entwerfen. - für die Erstellung von Webanwendungen geeignete Werkzeuge und Sprachen anzuwenden. - Lösungen für Web-basierte Projekte entwickeln und getroffene Entscheidungen zu begründen. - Aspekte der anwendungsbezogenen Informatik zu beschreiben. - Themen der Fachdidaktik Informatik zu vergleichen. 		
Forschungsseminar: Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - eine wissenschaftliche Fragestellung im Themenfeld der Informatikdidaktik zu empirisch zu beantworten und die Ergebnisse zu präsentieren - ein Thema der Fachdidaktik Informatik wissenschaftlich zu bearbeiten. - ein Thema der Fachdidaktik Informatik zu präsentieren. 		
Digitale Lernumgebungen: Nach erfolgreichem Abschluss des Modulbausteins sind die Studierenden in der Lage... <ul style="list-style-type: none"> - Digitale Lernumgebungen, Lernsoftware und rechnergestützte Lern- und Lehrmethoden anzuwenden. 		
Inhalte:		
Webtechnologien: <ul style="list-style-type: none"> - Auszeichnungs- und Scriptsprachen im Kontext von Webtechnologien - Grundlagen der Internetprotokolle und ihre zugehörigen Technologien - Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion - Methoden und Medien zur Vermittlung informatischer Inhalte 		
Forschungsseminar: <ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Forschungsthemen der Informatikdidaktik - Forschungsmethoden (Qualitativ, Quantitativ, Mixed-Methods) - Systematischer Literature Review - Wissenschaftliches Arbeiten 		
Digitale Lernumgebungen:		


<ul style="list-style-type: none"> - Lernumgebungen und Programmieren - Distance-Learning 						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A, in B und in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Forschungsseminar:						
<ul style="list-style-type: none"> - Ackermann, P. (2023). Fullstack-Entwicklung: Das Handbuch für Webentwickler in neuer Auflage. Über 800 Seiten Roadmap. Rheinwerk. - Döring, N. (2023). Empirische Sozialforschung im Überblick. In Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften (pp. 3-30). Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg. https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-64762-2 - Horton, W. (2011). E-learning by design. John Wiley & Sons. 						
Moduleile						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Webtechnologien	4	2	S	P	WiSe
B	Forschungsseminar	4	2	S	P	WiSe
C	Digitale Lernumgebungen	4	2	S	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Informatik	
Modulkürzel: BAS-Inf-6	Modulbezeichnung: Softwarepraktikum	
Modulverantwortung: Vincenzo Fragapane	Moduldauer: ein Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 21	Davon Selbstlernzeit in Std.: 219
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Strategien zur gemeinsamen Entwicklung von Programmierprojekten zu verwenden. - Tests zur Qualitätssicherung zu formulieren und anzuwenden. - Werkzeuge zur Entwicklung, zur Analyse, zum Test und zur Dokumentation von Software-Projekten anzuwenden. - Konzepte der objektorientierten Programmierung in ihren Programmen anzuwenden. - Probleme mit Hilfe selbst geschriebener Programme zu analysieren. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Vorgehensmodelle für den Entwurf großer Softwaresysteme - Software-Testmethoden - Methoden und Sprachen für den objektorientierten Entwurf - Programmierumgebungen und -werkzeuge - Projektplanung und -durchführung - Qualitätssicherung bei Programmierprojekten - Arbeiten im Team bei Programmierprojekten 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Brandt-Pook, H., & Kollmeier, R. (2020). Softwareentwicklung kompakt und verständlich: Wie Softwaresysteme entstehen. Springer Vieweg. 		

- Kuster, J., Bachmann, C., Huber, E., Hubmann, M., Lippmann, R., Schneider, E., Schneider, P., Witschi, U., & Wüst, R. (2019). Handbuch Projektmanagement: Agil - klassisch - hybrid. Springer Gabler.

Modulteile


Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Softwarepraktikum	8	4	S	P	SoSe
	Summe	8				
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			
	Summe					

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Islamische Theologie	
Modulkürzel: BAS-IsT-1	Modulbezeichnung: Grundlagen des Studiums der islamischen Theologie/Religionspädagogik	
Modulverantwortung: J. Prof. Dr. phil. Ulvi Karagedik /Oya Ibrahim	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen Entwicklungen, Gegenstandsbereiche und Fragestellungen der Islamischen Theologie in Geschichte und Gegenwart, - verfügen über einen islamisch-theologisch relevanten Grundwortschatz, - können einzelne zentrale arabische Fachbegriffe der Islamischen Theologie/ Religionspädagogik analysieren, adäquat anwenden und ins Deutsche übertragen - kennen das arabische Namenssystem, Kalenderunterschiede, Umrechnungsmöglichkeiten sowie die Monate des arabischen Mondjahres - kennen die gängigen Transkriptionssysteme der arabischen Sprache und können diese anwenden - sind in der Lage, den islamischen Glauben zu reflektieren und seine wesentlichen Inhalte in ihrem Kontext problemorientiert und gegenwartsbezogen darzustellen, - kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der islamischen Glaubenslehre und -praxis. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der islamischen Theologie und Religionspädagogik sowie Genese der Religionspädagogik im deutschen Kontext - Unterschiede zwischen Dogmatik/Katechetik, Theologie und Religionspädagogik im deutschen Kontext sowie die Geschichte der islamischen Erziehung und deren zentrale Denker/Ansätze (in Relation zu Ansätzen der Religionspädagogik) - Zentrale Themen der islamischen Theologie in ihrem systematischen Zusammenhang und im interdisziplinären Diskurs - Grundlegende theologische Fragestellungen und Positionen im historischen und theologiegeschichtlichen Kontext - Theologische Fachtermini sowie verschiedene Transkriptionssysteme 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: Die Lehrveranstaltungen B und C sind auch relevant für Erweiterungsfach/Zertifikat GS und WHRS sowie Kompetenzbereich		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. El Omari, Dina; Roters, Daniel. Kalam Verlag, 2019; - Handbuch Islamische Religionspädagogik. Ednan Alsan (Hrsg.). V&R, 2021; - Islamische Religionspädagogik zwischen authentischer Selbstverortung und dialogischer Öffnung: Perspektiven aus der Wissenschaft und dem Schulalltag der Lehrkräfte. Bülent Ucar (Hrsg.). Internationaler Verlag der Wissenschaften, 2011; - Islamische Theologie in Deutschland. Mouez Khalfaoui; Jean Ehret (Hrsg.). Herder, 2021; - Islamische Theologie und Religionspädagogik in Bewegung. Zekirija Sejdini (Hrsg.). Waxmann, 2016; - Islamische Theologie. Lutz Berger. UTB, 2010. 						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in das Studium der islamischen Theologie/Religionspädagogik	3	2	S	P	Bitte wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
B	Arabisch-islamische Fachterminologie	3	2	S	P	Bitte wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
C	Einführung in die islamische Glaubenslehre	3	2	S	P	Bitte wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Islamische Theologie	
Modulkürzel: BAS-IsT-2	Modulbezeichnung: Grundlagen islamischer Quellenkunde (2CP FD)	
Modulverantwortung: J. Prof. Dr. phil. Ulvi Karagedik	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Lebensgeschichte des Propheten Muhammad in ihrer Bedeutung für die Entstehung des Islam, - kennen die zentralen Quellen des islamischen Glaubens (Koran und Sunna) und können sich mit deren Entstehungs-, Auslegungs- und Wirkungsgeschichte auseinandersetzen, - können einen Überblick über die Koranwissenschaft geben und die Entstehung des Korans sowie den Prozess seiner Kanonisierung beschreiben, - kennen die Entstehungsgeschichte und die Prinzipien der kl. Hadithwissenschaften sowie der modernen Hadithkritik und die Unterschiede zur Hadithdidaktik, - kennen die Anwendung der Hadithe zum besseren Verständnis des Korans, - kennen den Stellenwert der islamischen Primärquellen in den Lehrplänen des islamischen Religionsunterrichts - besseren Verständnis des Korans. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in das vorislamische Arabien - Lebensgeschichte des isl. Propheten - Entstehung, Sammlung und Überlieferung der koranischen Offenbarung - Inhalt des Korans - Koranwissenschaften - Grundlinien der Auslegungsgeschichte des Korans - Entstehungsgeschichte der Hadithwissenschaften - Aufbau von Hadithen - Kategorien von Hadithen - Prinzipien der Hadithwissenschaft - Ausgewählte Hadithe von zentralem Wert für den islamischen Glauben und Muslim*innen - Beispiele der Korrelation zwischen Koran und Hadith 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: auch relevant für Erweiterungsfach/Zertifikat GS und WHRS sowie Kompetenzbereich.		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	

Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
<ul style="list-style-type: none"> - Das Leben des Propheten: As-sîratu n-nabawiyya. Ibn Ishāq, M., & Rotter, G. Lympia/Nikosia [u.a.]: Spohr, 2014. - Einführung in die Prophetenbiografie. Dziri, Amir. Freiburg im Br.: Kalam Verlag für islamische Theologie und Religionspädagogik KG, 2014. - Einführung in die Wissenschaften des Hadith, seine Überlieferungsgeschichte und Literatur. Mohammad Gharaibeh. Freiburg: Kalam Verlag. - Hadith und Hadithdidaktik: Eine Einführung Taschenbuch. Yasar Sarikaya. UTB, 2021. - Images of Muhammad: Narratives of the Prophet in Islam across the centuries. Khalidi, Tarif. New York, NY [u.a.] : Doubleday, 2009. - Koranwissenschaften: ‘Ulūm al-Qur’ān. Hüseyin İlker Çınar. Mannheim: IFIS&IZ Publications, 2022. - Koran. Einführung in die Koranwissenschaften. Dina el-Omari. Freiburg: Kalam Verlag. - Muhammad - Prophet des Islam: sein Leben, sein Werk. Hamidullah, Muhammad. Ostfildern: Patmos Verlag, 2016. 						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Islamische Frühgeschichte und Sira	4	2	S	P	Bitte wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
B	Grundlagen der Koranwissenschaften	4	2	S	P	Bitte wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
C	Grundlagen der Hadithwissenschaften	4	2	S	P	Bitte wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
	Summe	12	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Islamische Theologie	
Modulkürzel: BAS-IsT-3	Modulbezeichnung: Islamische Pädagogik und Didaktik (4CP FD)	
Modulverantwortung: J. Prof. Dr. phil. Ulvi Karagedik Oya Ibrahim	Moduldauer: ein Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 3.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse zu Grundfragen der Religionspädagogik und der Praktischen Theologie. - können Grundkonzepte eines islamischen Bildungs- und Erziehungsverständnisses in Geschichte und Gegenwart zuordnen - kennen Entwicklung, Gegenstandsbereiche und aktuelle Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der Islamischen Religionspädagogik - kennen die Entstehung und Entwicklung des islamischen Religionsunterrichts in Deutschland und die verschiedenen religionspädagogischen Modelle und Konzeptionen - können einen begründeten Standpunkt zum Fach Islamische Religionslehre an der Schule und im Kontext mit den anderen Schulfächern einnehmen - Kennen Erfahrungsberichte aus der religionspädagogischen Praxis sowie Herausforderungen derselben und probleorientierte pädagogisch-didaktische Lösungsansätze - setzen sich mit religionspädagogischen Grundfragen unter Berücksichtigung der Erziehungswissenschaften, Sozialisationstheorien und der Entwicklungspsychologie auseinander. - kennen die Grundlagen zur entwicklungsgerechten Initiierung religiöser Bildungs- und Erziehungsprozesse und zur differenzierten Förderung elementarer theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern - sind in der Lage, ihre Persönlichkeit und Religiosität im Hinblick auf ihre zukünftige Rolle als Religionslehrkraft zu erläutern und eigene Perspektiven zu entwickeln - kennen die Grundlagen, Methoden und Gütekriterien wiss. Arbeitens sowie die Recherchemöglichkeiten wiss. Islamisch-theologischer & religionspädagogischer Fachliteratur - können wiss. zitieren und verweisen - können ein Exposé für eine Forschungs-/Hausarbeit erstellen, vorstellen und inhaltlich begründen 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Religionspädagogik, insbesondere der islamischen Religionspädagogik, z.B. früher und aktuelle Konzepte - Allgemeine Religionspädagogik: Theorien, Methoden, Ansätze, Handlungsfelder - Entwicklung der Islamischen Religionspädagogik - Forschungsfelder und Forscher*innen der deutschsprachigen islamischen Religionspädagogik - Islamische Religionspädagogen - Religiöse Entwicklung und Sozialisation Islamische Erziehung 		

- Rahmenbedingungen des islamischen Religionsunterrichts
- Ausgewählte Institutionen der muslimischen Islamischen Erziehung (insbesondere Familie, Moschee, Madrasa)
- Entwicklungspsychologische und sozialisationstheoretische Zugänge zur Religiosität von Kindern und Jugendlichen
- Religionspädagogische Didaktik und Methodik
- Selbstverständnis der Religionslehrer*in oder des -lehrers
- Status des Faches an öffentlichen Schulen
- Zentrale Begriffe, Quellen und Theorien der islamisch-pädagogischen Anthropologie und Ethik
- Grundzüge der islamisch-theologischen Anthropologie
- Grundzüge der islamischen Ethik
- Wissenschaftliches Arbeiten (insbesondere i islamisch-theologischen/religionspädagogischen Zusammenhang)

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Lehrveranstaltung A auch relevant für Erweiterungsfach/Zertifikat GS und WHRS sowie Kompetenzbereich

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit oder Unterrichtsentwurf in A oder in B oder in C
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in D
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:


Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

- A Social History of Education in the Muslim World. Hussain, A. M. London: Ta-Ha Publisher Ltd, 2013.
- Arbeitsbuch Religionspädagogik. Lämmermann, G., Naurath, E., Pohl-Patalong, U. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2005.
- Classical Foundations of Islamic Educational Thought. Cook, B.J. Provo, Utah: Brigham Young University Press, 2010.
- Cultural Time Lag: Moscheekatechese und islamischer Religionsunterricht im Kontext von Säkularisierung. Ceylan, Rauf. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 2014.
- Der Mensch - Stufen seiner religiösen Entwicklung: ein strukturgenetischer Ansatz. Oser, F., & Gmünder, P. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, 1988.
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. El Omari, Dina; Roters, Daniel. Kalam Verlag, 2019;
- Erwachsenwerden ohne Gott? Gotteserfahrung im Lebenslauf. Nipkow, K. München: Kaiser, 1987.
- History of Muslim Education. Shalaby, A. Beirut: Dar al Kashshaf, 1954.
- Islamische Theologie und Religionspädagogik in Bewegung: neue Ansätze in Europa. Sejdini, Zekirija. Bielefeld: transcript, 2016.
- Klassische religiöse Erziehung oder kindgerechter Zugang in Moscheegemeinden? Ballnus, Jörg. 2011.
- Religiöse Erziehung muslimischer Kinder in Deutschland und Österreich. Aslan, Ednan. Stuttgart: Institut für islamische Erziehung, 2009.
- Religiöse Sozialisation und Entwicklung bei islamischen Jugendlichen in Deutschland und in der Türkei: Empirische Analysen und religionspädagogische Herausforderungen. Aygün, A. Münster: Waxmann, 2013.

- Religionspädagogik. Schröder, Bernd. Tübingen: Mohr Siebeck, 2012.
- Religionspädagogisches Kompendium (7th edition). Rothgangel M., Gottfried A., & Lachmann R., (Eds.). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2012.
- Religionsunterricht und Entwicklungspsychologie: Elementarisierung in der Praxis. Schweitzer F., Nipkow K.E., Faust-Siehl G., & Krupka B... Gütersloh: Chr.Kaiser/Gütersloher Verlagshaus, 1995.
- Stufen des Glaubens: die Psychologie der menschlichen Entwicklung und die Suche nach Sinn. Fowler J.W... Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, 1991.
- Fachdidaktik für die Grundschule: Islam. Gül Solgun-Kaps. 2014.
- Fachdidaktik: Islam-Didaktik - Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Jörg Imran Schröter. 2020.
- Islamische Religionsdidaktik: Ein Leitfaden für Unterricht. Tuba Isik, Naciye Kamçili-Yildiz, Naciye Kamçılı-İldiz. 2022.
- Islamunterricht im Diskurs Religionspädagogische und fachdidaktische Ansätze. Tarek Badawia, Said Topalović (Eds.). 2023.
- Mensch werden: Grundlagen einer interreligiösen Religionspädagogik und -didaktik aus muslimisch-christlicher Perspektive. Zekirija Sejđini, Martina Kraml, Matthias Scharer. 2017.
- Verantwortung für das Leben: Ethik in Christentum und Islam. Takim Abdullah, Ucar Bülent, Schmid Hansjörg. 2014

Moduleile:

Kürzel	Moduleil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Islamische Religionspädagogik	3	2	S	P	Bitte wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
B	Fachdidaktik des Islamischen Religionsunterrichts	3	2	S	P	Bitte wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
C	Islamische pädagogische Anthropologie und Ethik	4	2	S	P	Bitte wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
D	Wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie und Religionspädagogik	2	2	VL	P	
	Summe	12	8			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Islamische Theologie	
Modulkürzel: BAS-IsT-4	Modulbezeichnung: Heterogenität und Dialog (2CP FD)	
Modulverantwortung: J. Prof. Dr. phil. Ulvi Karagedik	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, den islamischen Glauben im Rahmen interreligiöser und interkultureller Problemhorizonte theologisch zu diskutieren - kennen die zentralen Begriffe, Konzepte, Orte, Voraussetzungen und Herausforderungen interreligiösen Lernens - kennen theologische, anthropologische sowie historische Grundlagen interreligiösen Lernens - können den Islam vor den Gegebenheiten und Rahmenbedingungen der Pluralen Gesellschaft in Deutschland reflektieren und zwischen Exklusivismus, Inklusivismus sowie Pluralismus differenzieren - können fächerverbindenden und fächerübergreifenden Religionsunterricht in interreligiöser und konfessionell-kooperativer Hinsicht kompetent umsetzen - sind in der Lage Grundlagen der interkulturellen Erziehung und Inklusion im Bereich der islamischen Religionspädagogik reflektiert umzusetzen - können die Glaubensgrundsätze anderer Religionen im Verhältnis zum Islam vergleichen und einen wertschätzenden Umgang mit anderen Religionen und Weltanschauungen entwickeln. - verfügen über Kenntnisse zentraler Konfessionen in Deutschland - kennen die Vielfalt und Geschichte muslimischen Lebens in Deutschland und in Europa - können Wirkweisen muslimischen Lebens in Europa nachzeichnen und reflektieren - sind in der Lage, Grundfragen und Ansätze anderer Konfessionen und des Islams aufeinander zu beziehen (Gemeinsamkeiten und Differenzen) und einen Dialog zu führen - kennen die Lehren zentraler Glaubenstraktate der systematischen Theologie im Islam sowie deren Positionen zu Themen wie Anthropomorphismus, Willensfreiheit, Sünde und Vergebung sowie Vorhersehung - kennen die Vielfalt, Grundlagen und Entstehungsgeschichten innerislamischer Glaubensströmungen und können sich dazu respektvoll positionieren - können den Islam die Gegenwart muslimischer Lebenswelten vor den Gegebenheiten und Rahmenbedingungen der Pluralen Gesellschaft in Deutschland reflektieren und dazugehörige religiöse sowie politische Strömungen in Anbetracht historischer Entwicklungen überblicken und zuordnen - kennen zentrale Begebenheiten der neueren islamischen Geschichte im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne und können mit daraus resultierenden Gesinnungen in der Gegenwart zuordnen (etwa Wahhabitentum, politischer Islam, Radikalisierung und Fundamentalismus, Koranismus, reformorientierter Islam, islamischer Modernismus) - kennen grundlegende Gegebenheiten in mehrheitlich muslimische Kulturen und Lebenswelten sowie deren Hintergründe und bestehende Herausforderungen in der Gegenwart (Islam in 		

Europa und auf dem Balkan, afrikanischer Kontext, Türkei, Iran und arabische Halbinsel, Zentralasien, Südostasien und Indopakistanischer Raum)

Inhalte:

- Die Weltreligionen, insbesondere andere monotheistische Religionen (Judentum u. Christentum)
- Grundlagen des interreligiösen Dialogs sowie des interreligiösen Lernens; Möglichkeiten und Herausforderungen des Dialogs/ Lernens zwischen Gläubigen verschiedener Konfessionen und Religionen
- Dialog zwischen den Schriftreligionen
- Geschichte und Gegenwart der Beziehungen zwischen dem Islam und den anderen monotheistischen Religionen
- Religiöser Pluralismus, Atheismus und Agnostizismus
- Zentrale Themen der islamischen Theologie hinsichtlich der Glaubenslehre (Aqida)
- Entstehung von sunnitischer und schiitischer Theologie sowie weiterer innerislamischer Strömungen
- Neuere Islamische Geschichte und Auswirkungen auf die Gegenwart

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Die Lehrveranstaltungen A und B sind auch relevant für Erweiterungsfach/Zertifikat GS und WHRS

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch (20 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	keine

Allgemeine Anmerkungen:


Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Die Welten des Islam - eine Kultur zwischen Wandel und Beharrung. Wolfgang Günter Lerch. Frank & Timme, 2015.
- Diversität im Islam: Die vergessene Botschaft. Zekirija Sejdini. Springer, 2023.
- Mathias Rohe, Havva Engin, Mouhanad Khorchide, Ömer Özsoy, Hansjörg Schmid, Eugen-Biser-Stiftung, Christian Wulf. Herder, 2014.
- Geschichte der Islamischen Welt VON 1900 BIS ZUR GEGENWART. Reinhard Schulze. C.H. Beck, 2016
- Handbuch des interreligiösen Dialogs: Möglichkeiten der gesellschaftlichen Vielfalt. Samet Er. LIT Verlag Münster, 2020.
- Interkulturelle Theologie und Hermeneutik: Grundfragen, aktuelle Beispiele, theoretische Perspektiven. Henning Wrogemann. Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2012.
- Interreligiöse Bildung und interkulturelles Lernen: Ein ErasmusPlusProjekt mit Partnern aus Deutschland, Liechtenstein und der Türkei. Andre Ritter, Jörg Imran Schroeter, Cemal Tosun. Waxmann Verlag, Münster 2017.
- Interreligiöse Bildungsprozesse: Empirische Einblicke in Schul- und Hochschulkontexte. Martina Kraml; Zekirija Sejdini. Kohlhammer, Stuttgart.
- Interreligiöse Kompetenz: Basiswissen für Studium, Ausbildung und Beruf. Mirjam Schambeck. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2013.


- Interreligiöse Öffnung durch Begegnung: Grundlagen – Erfahrungen – Perspektiven im Kontext des christlich-islamischen Dialogs. Christian Espelage / Hamideh Mohagheghi / Michael Schober. Olms 2021.
- Islam und religiöser Pluralismus: Grundlagen einer dialogischen muslimischen Religionstheologie. Ernst Furlinger und Senad Kusur. TVZ, 2019.
- Lexikon des Dialogs: Grundbegriffe aus Christentum und Islam. Richard Heinzmann et al... Verlag Herder GmbH, 2013.
- Politik, Wirtschaft, Bildung: Religionen und der globale Wandel. Reinhold Mokrosch/Habib El Mallouki. Verlag W. Kohlhammer.
- Religion – Gewalt – Minderheiten: Studien zu religiöser Identität im Kontext der geopolitischen Herausforderungen der Moderne. Hüseyin Çiçek. Springer VS, 2023.
- Rethinking Islam in Europe: contemporary approaches in Islamic religious education and theology. Zekirija Sejdini. De Gruyter, 2022.

Moduleile:

Kürzel	Moduleil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Vertiefung der islamischen Glaubenslehre	4	2	S	P	Bitte wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
B	Neuere Islamische Geschichte	4	2	S	P	Bitte wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
C	Interreligiöses Lernen	4	2	S	P	Bitte wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Islamische Theologie	
Modulkürzel: BAS-IsT-5	Modulbezeichnung: Islam in Pluraler Gesellschaft (2CP FD)	
Modulverantwortung: J. Prof. Dr. phil. Ulvi Karagedik	Moduldauer: Ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können die Gegenwart muslimischer Lebenswelten im globalen, europäischen und deutschen Kontextüberblicken und zuordnen - kennen die Geschichte der Muslime in Deutschland sowie in Europa in ihrer Pluralität - kennen die kulturellen und lokal unterschiedlichen Ausprägungen des Islam - kennen Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne sowie die Herausforderungen von Muslimen im deutschen/ europäischen Kontext und können Umgangsmöglichkeiten mit denselben theologisch argumentieren - kennen muslimische Jugendkulturen in Deutschland und Europa sowie die Herausforderungen derselben im Umgang mit der Religion (unterschiedliche Kulturen, Religion im Internet, Radikalisierungsgefahren, Umgang mit religiöser Diskriminierung, von Muslimen ausgehende Diskriminierung/ ausgehendes Othering, Umgang mit religiöser Praxis in einer modernen Lebenswelt (etwa Kopftuchdiskurs), Islam und Gender etc.) - sind in der Lage Grundlagen der interkulturellen Erziehung und Inklusion im Bereich der islamischen Religionspädagogik reflektiert umzusetzen 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Islam im deutschen sowie im europäischen Kontext - Islamische Verbände und ihre Geschichte in Deutschland - Rahmenbedingungen der FDGO - Muslimisches Leben in einer nicht-islamischen Mehrheitsgesellschaft - Muslimische Kulturen/ Islam in einer globalen und pluralen Lebenswelt - Kulturelle und religiöse Diversität im Islam - Umgang mit Herausforderungen im Zusammentreffen von Tradition und Moderne - Grundzüge der Pädagogik der Interkulturelle Erziehung und Inklusion 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung in A, in B oder in C: Hausarbeit oder Unterrichtsentwurf	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	

Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
<ul style="list-style-type: none"> - Gehört der Islam zu Deutschland? Fakten und Analysen zu einem Meinungsstreit. Klaus Spenlen. De Gruyter, 2021. - Handbuch Christentum und Islam in Deutschland: Grundlagen, Erfahrungen und Perspektiven. Klinkhardt, Bad Heilbrunn, 2018. - Handbuch Interkulturelle Pädagogik. Gogolin, Ingrid; Georgi, Viola B.; Krüger-Potratz, Marianne; Lengyel, Drorit; Sandfuchs, Uwe (Hrsg.). Verlag Julius Klinkhardt. - Islamverherrlichung. Wenn die Kritik zum Tabu wird. Schneiders, Thorsten Gerald. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2010. - Politik, Wirtschaft, Bildung. Religionen und der globale Wandel. Mokrosch, Reinhold; El Mallouki, Habib (Hrsg.). Verlag W. Kohlhammer. 						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Muslimen in Deutschland	4	2	S	P	Bitte wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
B	Islam im Kontext von Europa und Globalisierung	4	2	S	P	Bitte wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
C	Pädagogik der Interkulturellen Erziehung und Inklusion	4	2	Ü	P	Bitte wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Islamische Theologie	
Modulkürzel: BAS-IsT-6	Modulbezeichnung: Arabische Sprache	
Modulverantwortung: J. Prof. Dr. Ulvi Karagedik & Ibrahim Aslandur	Moduldauer: ein Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über einen arabischen Grundwortschatz - können arabische Grammatikstrukturen erkennen - sind in der Lage einfache arabische Texte zu lesen und zu schreiben. - Im Anschluss das Verstehen auch komplexerer und längerer Texte, das Beherrschen einer Konversation über diverse aktuelle Themengebiete 		
Inhalte: <u>In Arabisch I (Grundlagen der arabischen Sprache):</u> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Arabischen in Wort und Schrift: - Arabisches Alphabet - Aussprache der Buchstaben - Arabische Schriftweisen - Arabische Grammatik - Artikel, Genus und -kongruenz, Personal- und Demonstrativpronomen - Nominalsatz - Wurzel und Modellstruktur, Numerus, Adjektive - Deklination, Nunation, Relativpronomen, Präpositionen, adverbiale Bestimmungen - Verbalsätze und Objektsätze - Verbzeitformen, Modalformen - Genitivverbindung - suffigierte Personalpronomen - Arabische Zahlen <u>In Arabisch II:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Konjunktiv, Apokopat, Imperativ, Verneinung, Verbot - Schwache Verben: Perfekt, Imperfekt - Datum und Monat - Stämme - Infinitiv - Passiv - Nomen, Partizipien - Komparativ und Superlativ 		

- Reale und irreal Bedingungssätze						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
- Arabisch 1. Lehr- und Übungsbuch Kategorien. Aly El Ghoubashy. VIBE-Verlag, 2020.						
- Lehrbuch des modernen Arabisch. Günther Krahl et al... Langenscheidt, 2005.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Arabisch I	4	2	Ü	P	WiSe
B	Arabisch II	4	2	Ü	P	SoSe
	Summe	8				
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Katholische Theologie	
Modulkürzel: BAS-KaT-1	Modulbezeichnung: Theologisches Basiswissen	
Modulverantwortung: Regina Speck	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - können verschiedene Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der biblischen, historischen, systematischen und praktischen Theologie in ihren spezifischen Möglichkeiten einschätzen und anwenden; - verfügen über theologisches Basiswissen in den Grundbereichen biblischer, historischer, systematischer und praktischer Theologie. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion von Theologie als wissenschaftliche Durchdringung des christlichen Glaubens; - Überblick über die grundlegenden Disziplinen theologischen Forschens sowie die jeweils zugrundeliegende Methodik; - Einleitung in die Schriften des Alten und Neuen Testaments; - Einführung in die Welt und Umwelt der Bibel (jüdische und hellenistische Kultur); - Grundlagenwissen hinsichtlich wesentlicher Inhalte und Methoden historischer Theologie: Schwerpunkte der Kirchengeschichte (Personen, Institutionen, Epochen); - Grundlagenwissen hinsichtlich wesentlicher Inhalte und Methoden systematischer und praktischer Theologie. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAG-KaT-1; BAGEu-KaT-1; BASEu-KaT-1; ErMAG-KaT-1; ErMAS-KaT-1		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten werden gezielt und abgestimmt im Rahmen der		

Lehrveranstaltungen des Moduls bekannt gegeben und erörtert.

Moduleile:


Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einleitung in die Bibel	3	2	S	P	WiSe
B	Einführung in die Kirchengeschichte	3	2	S	P	WiSe
C	Einführung in den christlichen Glauben	3	2	S	P	WiSe
	Summe	9				
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Katholische Theologie	
Modulkürzel: BAS-KaT-2	Modulbezeichnung: Theologisch-religionspädagogische Orientierungen	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Alexander Weihs	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können unterschiedliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden gegenwärtiger Religionspädagogik in ihren spezifischen Möglichkeiten einschätzen und anwenden; - kennen zentrale Themen und wesentliche Inhaltsbereiche gegenwärtiger Religionspädagogik; - verfügen über einen vertieften Einblick in die biblische Literatur und sind vertraut mit den Methoden historisch-kritischer Bibelauslegung; - können im theologischen Kernbereich der Christologie auf der Basis gegenwärtigen theologischen Nachdenkens sachgerecht argumentieren und differenzierte Urteile treffen. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenwissen hinsichtlich wesentlicher Inhalte und Methoden gegenwärtiger Religionspädagogik; - Diagnose- und Förderkonzepte; - UN-Behindertenrechtskonvention 2008; - exemplarische exegetische Auseinandersetzungen mit ausgewählten Texten des Alten/Neuen Testaments sowie zentralen biblischen Themenfeldern; - Theorie und Praxis methodengeleiteter Interpretation biblischer Texte; - Systematische Theologie/Dogmatik, Schwerpunkt: Christologie. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit mit biblisch-exegetischem Schwerpunkt	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten werden gezielt und abgestimmt im Rahmen der		


Lehrveranstaltungen des Moduls bekannt gegeben und erörtert.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Religionspädagogik	4	2	S	P	SoSe
B	Biblische Grundthemen (AT/NT)	4	2	S	P	SoSe
C	Christologie	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Katholische Theologie	
Modulkürzel: BAS-KaT-3	Modulbezeichnung: Theologisch-systematische Orientierungen	
Modulverantwortung: Dr. Regina Speck	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 3.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - können die gelebte Praxis der Kirche sachgerecht darstellen und theologisch reflektiert beurteilen; - können auf der Basis der Glaubens- und Lehrüberlieferung der Kirche sowie ihrer sittlichen Grundsätze differenziert argumentieren und urteilen; - können sich im Bewusstsein der eigenen katholischen Identität mit anderen christlichen Konfessionen auseinandersetzen und verständigen; - können nichtchristliche Religionen (insbesondere Judentum, Islam) im Horizont interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen; - verfügen über Analysefähigkeiten hinsichtlich religionssoziologischer Fragestellungen und ein Bewusstsein für Verantwortung und Bedeutung religiöser Akteur:innen für das Gelingen gesellschaftlichen Miteinanders. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Handeln der Kirche in der Welt von heute; - Grundfragen der Moraltheologie und der Sozialethik; - Grundthemen der Dogmatik (z.B. Gotteslehre, Schöpfung und Anthropologie, Sakramententheologie, Ekklesiologie, Ökumene); - Fundamentalliturgische Themen: Kirchenjahr, Gottesdienst, Sakramente; - Judentum und Christentum, Christentum und Islam; - östliche Weltreligionen; - Präsenz, Relevanz und Funktionen von Religion und theologischer Reflexion in einer demokratischen Gesellschaft. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit mit systematisch-theologischem Schwerpunkt (benotet)	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	

Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten werden gezielt und abgestimmt im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Moduls bekannt gegeben und erörtert.						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Zentrale Themen der Ethik	3	2	S	P	WiSe
B	Grundfragen der Systematischen Theologie (z.B. Gotteslehre, Sakramententheologie, Ekklesiologie, Ökumene, gelebter Glaube)	3	2	S	P	WiSe
C	Geschichte und Gegenwart der Religionen: Weltreligionen	3	2	S	P	WiSe
D	Theologie und Religion in der demokratischen Gesellschaft	3	2	S	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			


	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Katholische Theologie	
Modulkürzel: BAS-KaT-4	Modulbezeichnung: Didaktische Orientierungen (10 CP FD)	
Modulverantwortung: Alexander Weihs	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - können den Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung verstehen und reflektieren; - setzen sich aus theologischer Perspektive mit dem Anliegen und den Konzeptionen von Inklusion auseinander; - kennen fachdidaktische Modelle und Konzeptionen, um theologische Inhalte für die Schule zu transformieren; - sind in der Lage, ihre Rolle als künftige Religionslehrerinnen und Religionslehrer im Horizont des kirchlichen Auftrags und vor dem Hintergrund der religionspädagogischen Anforderungen zu reflektieren; - können im interreligiösen Dialog theologisch argumentieren und Position beziehen. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Theologische, religionspädagogische und allgemeinpädagogische Begründungen von Religionsunterricht; - Theorien, Konzepte, Modelle und Prinzipien der Religionsdidaktik; - Staatskirchenrechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; - Professionstheorien und Spiritualität von Religionslehrerinnen und Religionslehrern; - Theologie der Religionen. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A und in B	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Die für den Modulabschluss benötigten Studienleistungen werden in den Einzelveranstaltungen des Moduls erbracht: z.B. Präsentation, Portfolio, Ausarbeitung, Referat, Seminar-Input.		

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten werden gezielt und abgestimmt im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Moduls bekannt gegeben und erörtert.

Moduleile:


Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Methodik und Didaktik des Religionsunterrichts	4	2	S	P	SoSe
B	Schwerpunktthema der Religionspädagogik und Religionsdidaktik	4	2	S	P	SoSe
C	Religionstheologie, interreligiöser Dialog und interreligiöse Didaktik	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Katholische Theologie	
Modulkürzel: BAS-KaT-5	Modulbezeichnung: Theologische Vertiefungen	
Modulverantwortung: Dr. Regina Speck	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können auf der Grundlage vertiefter Einblicke in die biblische Literatur mit alt- und neutestamentlichen Texten und deren Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sachgerecht umgehen; - können Religion und Glaube aus genuin theologischer wie aus der Perspektive anderer Wissenschaften wahrnehmen und reflektieren; - können sich im fachübergreifenden bzw. fächerverbindenden Diskurs und im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte exegetische Auseinandersetzungen mit zentralen Texten und Themen aus AT und NT; - Reflexion und Verhältnisbestimmungen: Glaube und Vernunft; - religiöse und nichtreligiöse Weltansichten, Religionssoziologie 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	2-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten werden gezielt und abgestimmt im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Moduls bekannt gegeben und erörtert.		

Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Vertiefung Biblische Exegese	4	2	S	P	WiSe
B	Vertiefung Systematische Theologie (Fundamentaltheologie, Dogmatik, Ethik)	4	2	2	P	WiSe
C	Schwerpunkt Christliche Religion und Religionen (Liturgie und Frömmigkeit, Weltreligionen, Weltsichten, Religionssoziologie)	4	2	S	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Katholische Theologie	
Modulkürzel: BAS-KaT-6	Modulbezeichnung: Historische und interdisziplinäre Vertiefung	
Modulverantwortung: Dr. Silvia Becker-Spörl	Moduldauer: ein Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - können im Bereich der historischen Theologie durch einen methodisch geübten und hermeneutisch reflektierten Zugang geschichtliche Traditionen des Glaubens und historische Erscheinungsformen des Christentums sachgerecht darstellen und beurteilen; - können wesentliche Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik fachdidaktisch erschließen; - sind vertraut mit religionspädagogischen Forschungsmethoden; - können theologisch-religionspädagogische Forschungsergebnisse kritisch diskutieren. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Christentum und Sozialgestalt der Kirche in ihrer Geschichte und Geschichtlichkeit am Beispiel ausgewählter Themen aus mehreren Epochen (z.B. frühchristliche Konzilien, Reformation und Katholische Reform, I. und II. Vatikanum, Personen der Christentums- und Frömmigkeitsgeschichte); - wesentliche Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik; - Einführung, Vertiefung und Erprobung: religionspädagogische Forschungsmethoden; - exemplarische Diskussionen aktueller religionspädagogischer Forschungsergebnisse. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BASEu-KaT-6		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A und in B	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten werden gezielt und abgestimmt im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Moduls bekannt gegeben und erörtert.		


Modulteil:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Schwerpunkt Kirchengeschichte (Epochen, Institutionen, Personen der Kirchengeschichte, Kirchengeschichtsdidaktik)	4	2	S	P	SoSe
B	Theologische Interdisziplinarität und Forschungsorientierung (BA)	4	2	S	P	SoSe
	Summe	8				
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Kunst	
Modulkürzel: BAS-Ku-1	Modulbezeichnung: Grundlagen der Kunstwissenschaft und der Kunstpraxis	
Modulverantwortung: Dr. Henrike Plegge	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende, kunstwissenschaftliche Analyse- und Interpretationsverfahren - sind zu einer theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit Werken der bildenden Kunst und des kulturellen Erbes in der Lage - kennen unterschiedliche Positionen, Konzepte, Medien und Techniken historischer und gegenwärtiger Kunst - sind mit der Methodik künstlerischer Arbeit einschließlich des Portfolios vertraut - verfügen über künstlerisch-technische Fähigkeiten in unterschiedlichen Gestaltungsbereichen z. B. in Zeichnen, Malerei, Druckgrafik oder Fotografie/digitale Medien, Film/Video 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Fachwissenschaft</u>: Grundzüge von Analyse- und Interpretationsverfahren, theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der bildenden Kunst und des kulturellen Erbes - <u>Kunstpraxis</u>: Einführung in die Methodik künstlerischer Arbeit und die Arbeit mit dem Portfolio - Experimentelle Erprobung künstlerischer Gestaltungs- und Ausdrucksmittel 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in B: Portfolio	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A und in C	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:		
Moduleile:		

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundzüge kunstwissenschaftlicher Analyse- und Interpretationsverfahren auch vor Originalen	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Einführung in die Methodik künstlerischer Arbeit und die Arbeit mit dem Portfolio	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Künstlerische Studien II	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	9				
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Kunst	
Modulkürzel: BAS-Ku-2	Modulbezeichnung: Grundlagen der Kunstdidaktik und Erweiterungen der Kunstwissenschaft	
Modulverantwortung: Prof. Dr. L. Schäfer	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein kunstgeschichtliches Überblickswissen - kennen historische und aktuelle, fachdidaktische Konzepte und Modelle und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren - kennen traditionelle und zeitgenössische Konzepte, Techniken und Verfahren der Kunst und können diese anwenden und modifizieren 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Kunstwissenschaft. Überblick über die Geschichte der Kunst - Historische und gegenwärtige kunstpädagogische und kunstdidaktische Konzepte und Methoden und deren kritische Reflexion - Konzepte, Methoden und Verfahren künstlerischer Gestaltung 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% mündliche Prüfung in A (20 Min.) - 50% schriftliche Prüfung in B: Hausarbeit	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Der Turnus kann aus organisatorischen Gründen vom SVP abweichen.		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:		
Moduleile:		


Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen der Kunstwissenschaft - Kunstgeschichte	4	2	S	P	SoSe
B	Historische und gegenwärtige Konzepte und Methoden der Kunstpädagogik	4	2	S	P	WiSe
C	Künstlerische Studien II	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)					
	Institut: Institut für Kunst					
Modulkürzel: BAS-Ku-3	Modulbezeichnung: Erweiterungen der Kunstwissenschaft und Kunstpraxis					
Modulverantwortung: Prof. Dr. L. Schäfer	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 8				
CP: 14	Semester: 3.	Voraussetzungen: keine				
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276				
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen theoretische Modelle zum kreativen Verhalten und können praktische Zugänge gewinnen - gewinnen Einblick in forschende Zugangsweisen zur Kreativität - verfügen über künstlerisch-technische Fähigkeiten und sind mit unterschiedlichen Methodiken künstlerischer Arbeit vertraut 						
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Kreativität</u>: Systemtheorien der Kreativität, Produkt-, Person- und Prozessdimensionen, Kreativität und Kunst - <u>Kunstpraxis III-V</u>: Experimentelle Erprobung von Gestaltungs- und Ausdrucksformen in unterschiedlichen Techniken und mit verschiedenen Medien 						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A, in B und in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Bei B, C und D kann bei entsprechendem Angebot aus mehreren Lehrveranstaltungen eine Auswahl getroffen werden. Der Turnus kann aus organisatorischen Gründen vom SVP abweichen.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Kreativität - Praxis, Theorien,	5	2	S	P	WiSe

	Forschungsmethoden					
B	Künstlerische Studien III	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Künstlerische Studien IV	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
D	Künstlerische Studien V	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	14				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)					
	Institut: Institut für Kunst					
Modulkürzel: BAS-Ku-4	Modulbezeichnung: Vertiefungen der Kunstwissenschaft und Kunstvermittlung					
Modulverantwortung: Dr. Henrike Plegge	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester			SWS: 6		
CP: 12	Semester: 4.			Voraussetzungen: keine		
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63			Davon Selbstlernzeit in Std.: 297		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein umfangreiches Wissen zur kritischen und künstlerischen Vermittlungsarbeit im Museum und können Vermittlungsformate für die Praxis entwickeln - kennen unterschiedliche Formen und Formate der Präsentation von Kunst in institutionellen Kontexten - können Kunst, Ausstellungsproduktion und Kunstvermittlungsansätze fachwissenschaftlich erkennen und analysieren 						
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte und Methoden gegenwärtiger künstlerischer und kritischer Kunstvermittlung - Konzept und Verfahren gegenwärtiger und historischer Ausstellungsgestaltung - Institutionen und Formate der Kunstvermittlung 						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:		100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Portfolio				
Zu erbringende Studienleistung:		keine				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen: In C kann auch ein Exkursionsportfolio vorgelegt werden. Der Turnus kann aus organisatorischen Gründen vom SVP abweichen.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus


A	Kritische und künstlerische Kunstvermittlung	4	2	S	P	SoSe
B	Vertiefungen der Kunstwissenschaft, Kunst anhand ausgewählter Beispiele	4	2	S	P	WiSe
C	Außerschulische Lernorte – einschließlich Exkursionen	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Kunst	
Modulkürzel: BAS-Ku-5	Modulbezeichnung: Vertiefungen der Kunstpraxis	
Modulverantwortung: Prof. Dr. L. Schäfer	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 7
CP: 10	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 300	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen:		
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen traditionelle und zeitgenössische Konzepte, Techniken und Verfahren in den zwei- und dreidimensionalen Bereichen und können diese anwenden und modifizieren - können Formen transmedialer und interdisziplinärer Projektarbeit im Bereich analoger und digitaler künstlerischer Verfahren in Fläche und Raum entwickeln und erproben - sind in der Lage, eigene und fremde künstlerische Prozesse und Produkte zu reflektieren und zu beurteilen sowie Konzepte für eine Präsentation zu entwickeln und zu realisieren 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> - Kunstpraxis: Traditionelle und zeitgenössische Konzepte, Verfahren und Techniken in den zwei- und dreidimensionalen Bereichen - Transmediale und interdisziplinäre Projektarbeit im Bereich analoger und digitaler künstlerischer Verfahren in Fläche und Raum - Entwicklung, Strukturierung und Präsentation künstlerischer Arbeitsprozesse und ihrer Ergebnisse 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in C: Präsentation inkl. Portfolio mit Prüfungsgespräch (20min)	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A und in B	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		
Bei A und B kann bei entsprechendem Angebot aus mehreren Lehrveranstaltungen eine Auswahl getroffen werden. Der Turnus kann aus organisatorischen Gründen vom SVP abweichen.		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:		

Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Künstlerische Studien VI	4	2	S	P	WiSe
B	Künstlerische Studien VII	3	2	S	P	SoSe
C	Künstlerische Konzeptionen - Begleitung und Beratung bei der Entwicklung eines eigenen Projekts	5	3	S	P	Bitte wenden Sie sich an die Modul- verantwortlichen
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)					
	Institut: Institut für Kunst					
Modulkürzel: BAS-Ku-6	Modulbezeichnung: Vertiefung künstlerischer Studien und Forschung					
Modulverantwortung: Dr. Henrike Plegge	Moduldauer: ein Semester	SWS: 5				
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: keine				
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198				
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind mit Methoden und Resultaten kunstdidaktischer Forschung vertraut und können künstlerische Prozesse aus fachdidaktischer Perspektive reflektieren - kennen spezifische Gestaltungsmerkmale und Ausdrucksmittel der Sekundarstufe und können diese in der Praxis anwenden 						
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Kunstdidaktische Forschungsmethoden und deren Anwendung in der Praxis - Methodik und Verfahren spezifischer Gestaltungsmittel der Sekundarstufe 						
Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A und in B					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Theorie und Praxis kunstdidaktischer Forschung	4	2	S	P	SoSe
B	Spezifische Gestaltungs- und Ausdrucksmittel für die Sekundarstufe	4	3	S	P	SoSe
	Summe	8				

	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			
--	----------------------------------	-----	------	--	--	--

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mathematik	
Modulkürzel: BAS-Ma-1	Modulbezeichnung: Grundlagen der Mathematik	
Modulverantwortung: Christian Stellfeldt	Moduldauer: ein Semester	SWS: 4
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 238
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - explorieren mathematische Situationen, generieren und überprüfen Vermutungen und entwickeln schlüssige Beweise, - entwickeln Lösungspläne, wenden Problemlösestrategien (Rückwärtsarbeiten, Analogisieren, Verallgemeinern, Spezialisieren, etc.) an und analysieren Problemlöseprozesse, - formulieren in angemessener Präzision Sätze und Definitionen, - lernen mathematische Begriffe zu bilden bzw. zu analysieren, - erkennen die unterschiedliche Bedeutung der Sprache beim Erkennen bzw. Darstellen mathematischer Sachverhalte, - entwickeln und nutzen mathematische Modelle, bewerten sie hinsichtlich ihrer Grenzen und modifizieren sie, - verwenden symbolische und formale Darstellungsweisen der Mathematik, - wenden mathematische Denkmuster und Darstellungsmittel auf praktische und innermathematische Probleme an, - explorieren geometrische Formen und Konstruktionen, - nutzen Maße in Ebene und Raum und erläutern das Prinzip des Messens, - entwickeln dem Beispiel der Vorlesungen folgend neben den inhaltlichen insbesondere auch ihre prozessbezogenen Kompetenzen, - Stärken ihre Persönlichkeitsentwicklung, indem sie im geschützten Raum der Tutorien kooperieren, kommunizieren, verbalisieren und präsentieren, - können fachsprachlich präzise definieren, Sätze und Aussagen formulieren und in unterrichtlichen Kontexten schülergerecht kommunizieren. 		
Inhalte: <u>Mathematische Arbeitsweisen</u> <ul style="list-style-type: none"> - Beweistechniken (vollständige Induktion, indirekter Beweis) - Exemplarische mathematische Anwendungen - Mengen, Aussagenlogik - Relationen, Funktionen, Äquivalenzrelationen - Peano-Axiome, Natürliche Zahlen - Zahldarstellungen, insbesondere Stellenwertsysteme - Analyse der Rechenoperationen sowie der zugehörigen Grundvorstellungen und den daraus halbschriftlichen bzw. schriftlichen Rechenverfahren - Teilbarkeitsregeln 		

Geometrie 1

- geometrische Grundbegriffe
- Symmetrien in der Ebene (Bandornamente, Parkettierung)
- Grundkonstruktionen ausführen, beschreiben und begründen
- Grundlagen des Messens
- Geometrische Abbildungen: Kongruenzabbildungen, Grundlagen der Projektionen, einfache Axonometrien
- Klassifikation: geometrische Körper, Haus der Vierecke

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min)
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	0,5-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:


Es werden tutoriell betreute Übungen angeboten.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Bitte beachten Sie die Hinweise im aktuellen Dokument „Prüfungsrelevante Veranstaltungsinhalte“ auf dem virtuellen schwarzen Brett des Instituts.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Mathematische Arbeitsweisen	5	2	VL	P	WiSe u. SoSe
B	Geometrie 1	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe
	Summe	9	4			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mathematik	
Modulkürzel: BAS-Ma-2	Modulbezeichnung: Geometrie (2 CP FD)	
Modulverantwortung: Mutfried Hartmann	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>Geometrie 2 und 3</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen wie man argumentiert, beweist, begründet, logisch denkt, strukturiert - explorieren geometrische Grundbegriffe, Formen, Abbildungen, Sätze und Konstruktionen, - stellen elaboriert Bezüge zu Umwelt und dem Alltag her, - arbeiten auf unterschiedlichen Ebenen (enaktiv, ikonisch, formal), - analysieren Wege zum Entdecken und Beweisen von geometrischen Sätzen, - nutzen heuristische Methoden zum Problemlösen, beweisen und zur kreativen Begriffsbildung, - analysieren und formulieren Definitionen, Sätze und Beweise, - nutzen Maße in Ebene und Raum und erläutern Prinzipien und Strategien des Messens und wenden diese auf besondere Figuren und Körper an, - entwickeln dem Beispiel der Vorlesungen folgend neben den inhaltlichen insbesondere auch ihre prozessbezogenen Kompetenzen, - stärken ihre Persönlichkeitsentwicklung, indem sie im geschützten Raum der Tutorien kooperieren, kommunizieren, verbalisieren und präsentieren, - analysieren geometrische Strukturen und Abbildungen mit algebraischen Mitteln sowie nach Invarianz- und Symmetrieaspekten, - können individuelle mathematische Lernprozesse und Fehler analysieren sowie individuelle Fördermaßnahmen beschreiben, - können Ergebnisse der Unterrichtsforschung bei der Gestaltung von fachlichen Lernprozessen berücksichtigen. <u>Einführung in die Didaktik mit dem Schwerpunkt Geometrie</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können zu den beiden Leitideen Raum und Form / Messen inhaltliche und prozessbezogene Kompetenzen, verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden sowie begriffliche Vernetzungen beschreiben, - vertiefen ihre bereits erworbenen Erfahrungen aus dem OEP, - kennen und vergleichen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren, - können Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierungen und deren altersgemäße Umsetzungen beschreiben, - können Lernprozesse in umrissenen Feldern exemplarisch erforschen, - können kompetenzorientierten Mathematikunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte in umrissenen Feldern grundlegend analysieren, 		

- können fachsprachlich präzise definieren, Sätze und Aussagen formulieren und in unterrichtlichen Kontexten schülergerecht kommunizieren.

Inhalte:

Geometrie 2 / Geometrie 3

- Geometrische Grundbegriffe und deren Beziehungen zwischen Ebene und Raum
- Geometrische Sätze und Beweise (z.B. Satzgruppe des Pythagoras)
- Darstellende Geometrie und geometrisches Zeichnen
- Symmetrien in der Ebene und im Raum
- Trigonometrie
- Stereometrie und Grundlagen des Messens
- Geometrische Abbildungen: Kongruenz, Ähnlichkeit, Projektionen
- Geometrische Gebilde: Orte (z.B. Mittelsenkrechte, Winkelhalbierende, Kegelschnitte)
- Besondere Körper (z.B. Säulen, spitze Körper, Rotationskörper, platonische Körper)

Einführung in die Didaktik mit dem Schwerpunkt Geometrie

- Lernziele der Schulgeometrie (inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen)
- Raumvorstellung (Bedeutung, Aspekte und Möglichkeiten der Schulung)
- Verstehenshürden, Präkonzepte, Grundvorstellungen, spezifische Schwierigkeiten und deren Diagnose
- Analyse von Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien im Kontext der Lernziele und Lernschwierigkeiten
- Fachspezifische Unterrichtsmethoden

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.), benotet
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistungen in A, in B und in C
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:


Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Bitte beachten Sie die Hinweise im aktuellen Dokument „Prüfungsrelevante Veranstaltungsinhalte“ auf dem virtuellen schwarzen Brett des Instituts.

Moduleile:

Kürzel	Moduleil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Geometrie 2	4	2	VL	P	SoSe
B	Geometrie 3	4	2	VL	P	SoSe
C	Einführung in die Didaktik mit dem Schwerpunkt Geometrie	4	2	S	P	Sose

	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mathematik	
Modulkürzel: BAS-Ma-3	Modulbezeichnung: Arithmetik und Algebra (3 CP FD)	
Modulverantwortung: Thomas Borys	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 3.	Voraussetzungen: Inhalte von Mathematischen Arbeitsweisen
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen im Zusammenhang, - nutzen elementar-algebraische Formelsprache als Werkzeug, - analysieren mathematische Situationen unter Verwendung algebraischer Strukturbegriffe. - können zu den Leitideen Zahl-Variable-Operation, Funktionaler Zusammenhang verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden sowie begriffliche Vernetzungen beschreiben, - vertiefen ihre bereits erworbenen Kompetenzen im Bereich der Didaktik unter Einbeziehung ihrer Erfahrungen aus dem OEP, - kennen und vergleichen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren, - können Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierungen und deren altersgemäße Umsetzungen beschreiben, - können Lernprozesse in umrissenen Feldern exemplarisch erforschen, - können individuelle mathematische Lernprozesse und Fehler analysieren sowie individuelle Fördermaßnahmen beschreiben, - können kompetenzorientierten Mathematikunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte in umrissenen Feldern grundlegend analysieren - können Ergebnisse der Unterrichtsforschung bei der Gestaltung von fachlichen Lernprozessen berücksichtigen, - können fachsprachlich präzise definieren, Sätze und Aussagen formulieren und in unterrichtlichen Kontexten schülergerecht kommunizieren. 		
Inhalte: <u>Zahlbereiche und Zahlentheorie</u> <ul style="list-style-type: none"> - Elemente der Zahlentheorie: Teilbarkeit, Primfaktorzerlegung, Restklassen - Unendlichkeit - Zahlbereichserweiterungen <u>Algebra</u> <ul style="list-style-type: none"> - Algebraische Strukturen: Gruppen, Ringe, Körper - Algebraische Beschreibung von Symmetrien - Lösung algebraischer Gleichungen - Konstruktionen mit Zirkel und Lineal <u>Einführung die Didaktik mit dem Schwerpunkt Zahlbereiche</u>		

- historische Entwicklung der Zahlssysteme
- Zahlbereiche und Zahlbereichserweiterung (Natürliche Zahlen, Bruch- und Dezimalzahlen, Ganze Zahlen, Reelle Zahlen)
- Verstehenshürden, Präkonzepte, Grundvorstellungen, spezifische Schwierigkeiten kennen und didaktisch bewerten
- Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden
- Konzepte zum Umgang mit Rechenschwäche und mathematischer Hochbegabung

Einführung in die Didaktik mit dem Schwerpunkt Algebra

- historische Entwicklung des Algebraunterrichts
- Variablen, Terme, Gleichungen
- Verstehenshürden, Präkonzepte, Grundvorstellungen, spezifische Schwierigkeiten kennen und didaktisch bewerten
- Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden
- Konzepte zum Umgang mit Rechenschwäche und mathematischer Hochbegabung

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C und in D
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:


Es werden tutoriell betreute Übungen angeboten

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Bitte beachten Sie die Hinweise im aktuellen Dokument „Prüfungsrelevante Veranstaltungsinhalte“ auf dem virtuellen schwarzen Brett des Instituts.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Zahlbereiche und Zahlentheorie	3	2	VL	P	WiSe u. SoSe
B	Algebra	3	2	VL	P	WiSe
C	Einführung in die Didaktik mit dem Schwerpunkt Zahlbereiche	3	2	S	P	WiSe
D	Einführung in die Didaktik mit dem Schwerpunkt Algebra	3	2	S	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mathematik	
Modulkürzel: BAS-Ma-4	Modulbezeichnung: Funktionen, Computer und Didaktik (2 CP FD)	
Modulverantwortung: Thomas Borys	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>Funktionen</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten mit Funktionen in grafischer und symbolischer Darstellung - nutzen Funktionen zur Modellierung realer Phänomene. <u>Computer und Mathematik</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - nutzen den Computer als heuristisches und exploratives Werkzeug, - nutzen Software zur Darstellung und Exploration mathematischer Modellierungen und als heuristisches Werkzeug zur Lösung von Anwendungsproblemen, - nutzen Apps und Programme zielgerichtet für verschiedene Inhaltsfelder - reflektieren den Einsatz und Umgang mit KI für das Lehren und Lernen von Mathematik - machen grundlegende Erfahrungen im Programmieren im Kontext von Lernumgebungen - vertiefen der digitalen Kompetenzen durch praktische Übungen. <u>Mathematikdidaktisches Proseminar</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre bereits erworbenen Kompetenzen im Bereich der Didaktik unter Einbeziehung ihrer Erfahrungen aus dem OEP, - kennen und vergleichen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren, - können Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierungen und deren altersgemäße Umsetzungen beschreiben, - können Lernprozesse in umrissenen Feldern exemplarisch erforschen, - können individuelle mathematische Lernprozesse und Fehler analysieren sowie individuelle Fördermaßnahmen beschreiben, - können kompetenzorientierten Mathematikunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte grundlegend analysieren, - können Ergebnisse der Unterrichtsforschung bei der Gestaltung von fachlichen Lernprozessen berücksichtigen. 		
Inhalte: <u>Funktionen</u> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen und ihre grundlegenden Eigenschaften - Elementare Funktionen (ganzzahlige und gebrochene rationale Funktionen, Exponentialfunktion, Logarithmus, trigonometrische Funktionen) <u>Computer und Mathematik</u>		

- Fachspezifische Software (z.B. Computeralgebrasysteme, Tabellenkalkulation, Geometriesoftware)
- Dynamische Geometrie-Software (auch dreidimensional), Software zur Stochastik (inkl. Tabellenkalkulation), einfache Computeralgebrasysteme
- Apps und Programme für den inhaltsspezifischen Einsatz im Mathematikunterricht
- grundlegende Möglichkeiten und Grenzen von Medien, insbesondere von computergestützten mathematischen Werkzeugen und dem Einsatz von KI

Mathematikdidaktisches Proseminar

- Theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen wie Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren
- Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A, in B und in C
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung


Allgemeine Anmerkungen:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Bitte beachten Sie die Hinweise im aktuellen Dokument „Prüfungsrelevante Veranstaltungsinhalte“ auf dem virtuellen schwarzen Brett des Instituts.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Funktionen	4	2	VL	P	SoSe
B	Computer und Mathematik	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Mathematikdidaktisches Proseminar	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mathematik	
Modulkürzel: BAS-Ma-5	Modulbezeichnung: Angewandte Mathematik mit Fachvertiefung (3 CP FD)	
Modulverantwortung: Xenia-Rosemarie Reit	Moduldauer: ein Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen:		
<u>Stochastik 1:</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - nutzen und reflektieren Verfahren der Datenerhebung und -auswertung, - modellieren und argumentieren mithilfe von Wahrscheinlichkeiten, - unterscheiden Wahrscheinlichkeitsaspekte und beschreiben typische Verständnisschwierigkeiten 		
<u>Fachvertiefung:</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - klären zentrale Begriffe - vertiefen ihre mathematischen Kenntnisse und Fertigkeiten. - wenden mathematische Denkmuster, Darstellungsmittel und Methoden auf praktische Probleme an - stellen Bezüge zu anderen Teilgebieten in Mathematik her - gewinnen wesentliche Erkenntnisse im jeweiligen Gebiet 		
<u>Stochastik und ihre Didaktik / Anwendungsbezogene Mathematik und ihre Didaktik:</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre bereits erworbenen Kompetenzen im Bereich der Didaktik unter Einbeziehung ihrer Erfahrungen aus dem OEP - können Inhalte im Bildungsplan verorten und deren Relevanz begründen - können Einführungsbeispiele und Anwendungsgebiete nennen - können didaktisch und methodisch argumentieren und analysieren - lernen schülergemäße Lösungsverfahren und mögliche Schülerschwierigkeiten kennen und analysieren - kennen und diagnostizieren typische Fehlvorstellungen und können Folgerungen für die Schulpraxis daraus ziehen - kennen und analysieren Aufgaben in zentralen Abschlussprüfungen - können den Einsatz digitaler Medien reflektieren - nutzen Funktionen zur Modellierung realer Phänomene - wenden mathematische Denkmuster und Darstellungsmittel auf praktische Probleme an - können zu den jeweiligen Leitideen in der Sekundarstufe I verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden sowie begriffliche Vernetzungen beschreiben, - können fachsprachlich präzise definieren, Sätze und Aussagen formulieren und in unterrichtlichen Kontexten schülergerecht kommunizieren. 		

Inhalte:Stochastik 1

- Grundlagen der beschreibenden Statistik: univariate und bivariate Kennwerte
Wahrscheinlichkeitsräume und Laplace-Experimente
- Kombinatorik
- Wahrscheinlichkeitsrechnung in endlichen Ereignisräumen: bedingte Wahrscheinlichkeit,
Erwartungswert, stochastische Unabhängigkeit, Baesianische Wahrscheinlichkeit
- Verteilungen: Binomialverteilung, hypergeometrische Verteilung
- Beispiele für Anwendungen der Stochastik
- stochastische Aussagen verstehen und hinterfragen

Fachvertiefung

Aus verschiedenen mathematischen Gebieten werden unterschiedliche fachsystematische Inhalte vertieft. Optionale Inhalte sind z. B.

- Anwendungsorientierte Mathematik
- Komplexe Zahlen
- Kryptologie
- Symmetrie in Geometrie und Algebra
- Diskrete Mathematik
- Darstellende Geometrie

Stochastik und ihre Didaktik

- Daten generieren, recherchieren und statistisch auswerten
- kombinatorische Grundmodelle
- klassischer, frequentistischer, subjektiver und axiomatischer Wahrscheinlichkeitsbegriff
- mehrstufige Zufallsexperimente
- Verteilungen empirisch-statistisch simulieren und klassisch-kombinatorisch untersuchen
- Paradoxien empirisch-statistisch simulieren und klassisch-kombinatorisch untersuchen
- Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden

Anwendungsbezogene Mathematik und ihre Didaktik

- Proportionale und antiproportionale und zusammengesetzte Zuordnungen
- Prozent-, Zins- und Zinseszinsrechnung
- umweltbezogene Mathematik
- Modellbildung und einfache numerische Verfahren in Anwendungen aus Natur-,
Humanwissenschaften oder Technik
- Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden

Verwendbarkeit/Polyvalenz:**Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):**

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch 20 min
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung


Allgemeine Anmerkungen:

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:


Bitte beachten Sie die Hinweise im aktuellen Dokument „Prüfungsrelevante Veranstaltungsinhalte“ auf dem virtuellen schwarzen Brett des Instituts.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Stochastik 1	3	2	VL	P	WiSe
B	Fachvertiefung	3	2	VL	WP	WiSe u. SoSe
C	Stochastik und ihre Didaktik	3	2	VL	P	WiSe
D	Anwendungsbezogene Mathematik und ihre Didaktik	3	2	VL	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Mathematik	
Modulkürzel: BAS-Ma-6	Modulbezeichnung: Forschung mit Fachvertiefung	
Modulverantwortung: Xenia-Rosemarie Reit	Moduldauer: ein Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>Bachelor-Forschungsseminar</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende Methoden zur Erforschung von mathematikbezogenen Lernprozessen - kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung und Möglichkeiten der Berücksichtigung von Ergebnissen bei der Gestaltung fachlicher Lernprozesse <u>Vertiefungsseminar:</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - klären zentrale Begriffe - vertiefen ihre mathematischen und/oder mathematikdidaktischen Kenntnisse und Fertigkeiten. - wenden mathematische Denkmuster, Darstellungsmittel und Methoden auf praktische Probleme an - stellen Bezüge zu anderen Teilgebieten in Mathematik(didaktik) her - gewinnen wesentliche Erkenntnisse im jeweiligen Gebiet 		
Inhalte: <u>Bachelor-Forschungsseminar</u> <ul style="list-style-type: none"> - Mathematische bzw. mathematikdidaktische Forschungsmethoden - Analyse bzw. Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien bzw. Von mathematischen Fragestellungen <u>Vertiefungsseminar</u> Aus verschiedenen mathematischen Gebieten werden unterschiedliche fachsystematische oder fachdidaktische Inhalte vertieft. Optionale Inhalte sind z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Anwendungsorientierte Mathematik - Komplexe Zahlen - Kryptologie - Symmetrie in Geometrie und Algebra - Diskrete Mathematik - Darstellende Geometrie - Begründen und Beweisen - Modellieren - Heterogenität im Mathematikunterricht 		

Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A und in B					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Die bereits in Modul 5 belegte Veranstaltung zur Fachvertiefung kann in Modul 6 nicht belegt werden!						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Bitte beachten Sie die Hinweise im aktuellen Dokument „Prüfungsrelevante Veranstaltungsinhalte“ auf dem virtuellen schwarzen Brett des Instituts.						
Modulteile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Bachelor-Forschungsseminar	5	2	S	WP	WiSe u. SoSe
B	Vertiefungsseminar (nach Wahl)	3	2	S	WP	WiSe u. SoSe
	Summe	8				
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			


	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I, Profilierung Europalehramt (PO 2022)	
	Institut: Institut für Musik	
Modulkürzel: BAS-Mus-1	Modulbezeichnung: Einführung in die Musik und ihre Didaktik (FD 3 CP)	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Kai Koch	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse musikpädagogischer Forschung zu verstehen, - in Ansätzen auf Basis musikwissenschaftlicher Kompetenzen die Auswahl von Unterrichtsinhalte exemplarisch zu bewerten und zum Unterrichtsgegenstand machen sowie wissenschaftliche Publikationen kritisch nutzen zu können, - die Bedeutung musikalischer Bildung im Kindes- und Jugendalter sowie für Schulentwicklung und Gesellschaft zu verstehen, - fachspezifische und fächerübergreifende Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik für die Sekundarstufe zu verstehen und diese zu reflektieren, - (auch eigene) ästhetisch-biografische Erfahrungen und musikalische Lern-/Sozialisationsverläufe unterschiedlicher Zielgruppen in diversen Kontexten im Hinblick auf mediale Vermittlungsformen zu analysieren (z.B. Film, Printmedien, Social Media) und Funktionen zu reflektieren, · Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit musikalischer Bildung zu verstehen und eigene fächerbindende Ideen zu entwickeln. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Musikwissenschaften - Musikpädagogische und musikdidaktische Grundlagen für die Sekundarstufe - Musik und Medien in sozialen Zusammenhängen 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung über A und B: Klausur (60 Min.)	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:**Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:****Modulteil:**


Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen der Musikwissenschaften	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Musikpädagogische und musikdidaktische Grundlagen für die Sekundarstufe	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
C	Musik und Medien in sozialen Zusammenhängen	3	2	S	P	WiSe
	Summe	6	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270				

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Musik	
Modulkürzel: BAS-Mus-2	Modulbezeichnung: Einführung in die künstlerische Fachpraxis für die Schule	
Modulverantwortung: Claudia Flückiger, Sandra Danyella & Johannes Antoni	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 10
CP: 12	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 126	Davon Selbstlernzeit in Std.: 234
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende musikpraktische Techniken anzuwenden und künstlerisch-ästhetische Vorstellungen zu entwickeln, - Grundlagen der Stimmbildung und Stimmphysiologie zu verstehen und diese im Hinblick auf die eigene Stimme sowie den pädagogischen Umgang mit heterogenen Zielgruppen anzuwenden, - musiktheoretische Grundlagen zu verstehen und können diese in der analytischen wie kreativen Auseinandersetzung mit Musik und der Planung von Musikunterricht anzuwenden. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Gesang - künstlerisches Hauptfach - Schulpraktisches Instrumentalspiel mit integriertem künstlerischem Nebenfach - Stimmphysiologie - Musiktheorie - Musik analysieren, arrangieren und erfinden 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung in D: Klausur (45min)	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Alle Prüfungen sind benotet, sofern keine anderen Angaben verzeichnet worden sind.		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:		


Moduleile:						
Kürzel	Moduleil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Gesang	1	1	Ü	P	WiSe u. SoSe
B	Schulpraktisches Instrumentalspiel mit integriertem künstlerischem Nebenfach	2	2	Ü	P	WiSe u. SoSe
C	Künstlerisches Hauptfach	1	1	Ü	P	WiSe u. SoSe
D	Stimmphysiologie	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
E	Grundlagen der Musiktheorie	2	2	S	P	WiSe u. SoSe
F	Musik analysieren, arrangieren und erfinden	3	2	S	P	SoSe
	Summe	12	11			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Musik	
Modulkürzel: BAS-Mus-3	Modulbezeichnung: Fachwissenschaften	
Modulverantwortung: Dr. des Sonja-Maria Welsch	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - musikgeschichtliche Entwicklungen zu verstehen und Themenstellungen wissenschaftlich aufzubereiten und musikgeschichtlicher Zusammenhänge zu analysieren und hinsichtlich ihrer Vermittlung zu bewerten, - Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse musikpsychologischer Forschung und musikpsychologische Grundlagen zu erinnern und (in Ansätzen) hinsichtlich der Diagnose musikalischen Lernens und musikalischer Entwicklung im Kindes- und Jugendalter zu verstehen, - diese Grundlagen der Musikpsychologie zur Reflexion von Musikunterricht sowie musikalischer Lehr-Lernsituationen in der Sekundarstufe anzuwenden, - Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit musikalischer Bildung zu verstehen und eigene fächerbindende Ideen zu entwickeln. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Historische Musikwissenschaft - Musikpsychologie - Musik transdisziplinär in der Sekundarstufe 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung in A oder in B: Hausarbeit	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Alle Prüfungen sind benotet, sofern keine anderen Angaben verzeichnet worden sind. Die Angaben zu der Veranstaltung Einführung in die empirischen Forschungsmethoden (2 CP) sind im Modulhandbuch gesondert aufgeführt.		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:		

Moduleile:						
Kürzel	Moduleil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Historische Musikwissenschaft	4	2	S	P	SoSe
B	Musikpsychologie	5	2	S	P	WiSe
C	Musik transdisziplinär in der Sekundarstufe	3	2	S	P	SoSe u. WiSe
	Summe	12	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Musik	
Modulkürzel: BAS-Mus-4	Modulbezeichnung: Künstlerische Fachpraxis für die Schule (FD 1 CP)	
Modulverantwortung: Claudia Flückiger, Sandra Danyella & Johannes Antoni	Moduldauer: ein Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - vielseitige künstlerisch-musikalische Techniken anzuwenden und ästhetisch-performative Vorträge im Singen und Instrumentalspiel zu entwickeln, - Grundlagen der Leitung von Ensembles zu verstehen und mit Studierendengruppen anzuwenden. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Gesang - Schulpraktisches Instrumentalspiel mit integriertem künstlerischem Nebenfach - Künstlerisches Hauptfach - Ensembleleitung 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: -1/3 fachpraktische Prüfung in A -1/3 fachpraktische Prüfung in B -1/3 fachpraktische Prüfung in C	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in D	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Alle Prüfungen sind benotet, sofern keine anderen Angaben verzeichnet worden sind.		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:		
Moduleile:		


Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Gesang	3	2	Ü	P	WiSe u. SoSe
B	Schulpraktisches Instrumentalspiel mit integriertem künstlerischem Nebenfach	3	2	Ü	P	WiSe u. SoSe
C	Künstlerisches Hauptfach	3	2	Ü	P	WiSe u. SoSe
D	Ensembleleitung	3	2	Ü	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12	8			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Musik	
Modulkürzel: BAS-Mus-5	Modulbezeichnung: Fachwissenschaftliche und -didaktische Profilierung (3 CP FD)	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Kai Koch	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - musikalische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert zu kommunizieren, kritisch zu reflektieren und adressatengerecht zu präsentieren. - ausgewählte musikwissenschaftliche und musikdidaktische Themen zu verstehen, in Ansätzen Unterrichtsinhalte exemplarisch zu analysieren und eigene Unterrichtsgegenstände zu entwickeln, - wissenschaftliche Publikationen zu kennen und zu verstehen, - ästhetische Lern- und Bildungspraktiken in (post)digitalen Kontexten anzuwenden und im Hinblick auf das eigene Musiklernen sowie hinsichtlich eines zeitgemäßen Musikunterrichts zu reflektieren. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Themen der Musikdidaktik und Musikpädagogik in der Sekundarstufe - Ausgewählte Themen der Musikwissenschaften - Musikalische Lern- und Bildungspraxen im 21. Jahrhundert. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in A oder B: Projekt mit Verschriftlichung	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Alle Prüfungen sind benotet, sofern keine anderen Angaben verzeichnet worden sind.		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:		
Moduleile:		


Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Ausgewählte Themen der Musikdidaktik und Musikpädagogik in der Sekundarstufe	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Ausgewählte Themen der Musikwissenschaften	4	2	S	P	WiSe
C	Musikalische Lern- und Bildungspraxen im 21. Jahrhundert	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360				

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Musik	
Modulkürzel: BAS-Mus-6	Modulbezeichnung: Fachwissenschaftliche Erweiterung (FD 3CP)	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Kai Koch	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 5
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 177
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - musikwissenschaftliche Grundlagen zu verstehen, um in Ansätzen Unterrichtsinhalte exemplarisch auszuwählen und zum Unterrichtsgegenstand zu machen, - sowie musikwissenschaftliche Publikationen zu verstehen und zu bewerten, kritisch nutzen zu können. - Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse komparativer Musikpädagogik und musikpädagogischer und musikwissenschaftlicher Forschung mit Fokus auf Musik im globalen Kontext zu verstehen und Konsequenzen für das Fach Musik in der Sekundarstufe abzuleiten, - Forschungsansätze und empirische Arbeiten in der Musikpädagogik zu verstehen, - ein grundlegendes Repertoire an (Selbst)Lern- und Unterrichtsmethoden sowie grundlegende musikdidaktische Kompetenzen für die Planung und Durchführung von Klassenmusiziersituationen in der Sekundarstufe anzuwenden und zu entwickeln. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Musikkulturen im globalen Kontext - Einführung in die empirische Musikpädagogik - Klassenmusizieren in der Sekundarstufe 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A, in B und in C	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Alle Prüfungen sind benotet, sofern keine anderen Angaben verzeichnet worden sind.		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:		

Modulteil:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Musikkulturen im globalen Kontext	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
B	Einführung in die empirische Musikpädagogik	2	1	S	P	SoSe
C	Klassenmusizieren in der Sekundarstufe	3	2	S	P	WiSe
	Summe	8				
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAS-Phy-1	Modulbezeichnung: Einstieg in die Physik	
Modulverantwortung: Hansmann/El Hamdani-Ludwig	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die grundlegenden Arbeits- und Erkenntnismethoden der Physik, - sind mit grundlegenden Konzepten, einfachen Modellbildungen und Herangehensweisen der Physik vertraut, - können in der physikalischen Fachsprache kommunizieren und physikalische Sachverhalte allgemeinverständlich darstellen, - finden selbstständig Lösungen zu physikalischen Fragestellungen und können dabei die wesentlichen Prinzipien der Physik zur Lösung konkreter Aufgabenstellungen einsetzen, - kennen die Geschichte ausgewählter physikalischer Konzepte, Theorien und Begriffe, - sind in der Lage, in adressatengerechter Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren, - können einfache physikalische Probleme mathematisch-analytisch beschreiben und exakt oder näherungsweise lösen, - können grundlegende Mess- und Experimentiertechniken anwenden und kennen die relevanten Sicherheitsvorschriften. 		
Inhalte: In diesem Modul werden die folgenden Themengebiete der Physik behandelt, indem sowohl a) Kenntnisse über die zugrundeliegenden physikalischen Konzepte, sowie b) Kompetenzen im schulorientierten Experimentieren und der Experimentierdidaktik erworben werden. <ul style="list-style-type: none"> - Mechanik (Kinematik, Newton'sche Dynamik, Mechanische Energie, Gravitation, Arbeit) - Thermodynamik (Wärme, Temperatur, Energie, Phasenübergänge) - Elektrostatik & -dynamik (Coulomb'sches Gesetz, Spannung, Strom, Ohm'sches Gesetz) - Optik (Licht & Schatten, Mondphasen, Brechung, optische Instrumente) - Festkörperphysik (Aufbau der Materie, Grundlagen der Elektronen- und Wärmeleitung sowie des Magnetismus) - Kern- und Teilchenphysik (Kerne, Kernzerfälle, biologische Wirkungen ionisierender Strahlung) 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: ErMAS-Phy-1, BAG-Phy-1, ErMAP-Phy-1		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung (20 min) oder 100 % schriftliche Prüfung: Klausur (90 min)					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Modulteile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Physik im Alltag	3	2	S	P	WiSe
B	Naturphänomene	3	2	S	P	WiSe (SoSe nur bei Bedarf)
C	Methodisch-experimentelles Seminar 1 (Schülerexperimente)	3	2	S	P	WiSe
	Summe	9				
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAS-Phy-2	Modulbezeichnung: Werkzeuge der Physik und des Physikunterrichts	
Modulverantwortung: Walter / Hansmann	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind mit den grundlegenden Begriffen und Methoden der Mathematik zur Beschreibung physikalischer Sachverhalte vertraut, - erkennen den Zusammenhang zwischen den physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen, - können einfache physikalische Probleme mathematisch-analytisch beschreiben und exakt oder näherungsweise lösen, - - können einfache Probleme der theoretischen Physik unter der Anwendung mathematischer Methoden und Strategien analysieren und lösen, - können grundlegende Mess- und Experimentiertechniken anwenden und kennen die relevanten Sicherheitsvorschriften, - können mathematische Verfahren zur Beschreibung und Modellierung physikalischer Sachverhalte anwenden, - kennen Konzepte fachbezogener Bildung und können diese in Ansätzen analysieren, bewerten und anwenden, - können in Ansätzen individuelle, auf Lernprozesse im Physikunterricht bezogene Schülerleistungen, beobachten und analysieren 		
Inhalte: Das Modul vermittelt die grundlegenden „Werkzeuge der Physik und des Physikunterrichts“. Dazu zählen mathematischen Methoden für Lehramtsstudierende, Einblicke in die praktische Physik sowie in die Methodik des Physikunterrichts. Dazu gehören grundlegende Kenntnisse in Verbindung mit physikalischen Anwendungen der folgenden Teilgebiete: <ul style="list-style-type: none"> - Folgen und Reihen - Komplexe Zahlen und deren Anwendungen in der Physik - Funktionsanalyse - Elemente der Differential- und Integralrechnung, insb. Aufstellen von Differentialgleichungen und Lösungsansätze, Einblicke in Integralsätze - Vektoranalyse in \mathbb{R}, Einblicke in die Vektoranalyse in \mathbb{C}, 		

- Anwendungsbezogene Konzepte der Statistik (z.B. zur Beschreibung von Phänomenen in der Thermodynamik und zum Auswerten von Experimenten), insb. Wahrscheinlichkeiten und deren Verteilungen, Schätzung von Parametern einer Verteilung, Hypothesentests
- Messprinzipien und -verfahren,
- Messgeräte, aus verschiedenen Teilgebieten der Physik

Fachdidaktische und fachmethodische Werkzeuge:

- Einblicke in physikdidaktische Denk- und Arbeitsweisen
- Bildungsziele, Kompetenzbegriff
- Methoden des Physikunterrichts (z.B. Lesen, Aufgaben, Spiele, Filme)
- Auswahl und Begründung von methodischen Entscheidungen bei der Planung und Analyse von Physikunterricht unter besonderer Berücksichtigung von Kompetenzorientierung, Heterogenität und Genderaspekten
- Schülervorstellungen und Lernschwierigkeiten (mögliche Ursachen und deren Diagnose)
- Medieneinsatz und Aufgabenkultur im Physikunterricht
- Leistungsbewertung im Physikunterricht

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

A: ErMAS-Phy-4A

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50 % schriftliche Prüfung in A (90 min) und - 50 % schriftliche Prüfung in C (90 min)
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in B
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:


Es ist sinnvoll, das Modul M1 im Vorfeld abgeschlossen zu haben.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:


Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Moduleile:


Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Mathematische Werkzeuge für Lehramtsstudierende der Physik	4	2	S	P	SoSe
B	Gerätekunde	4	2	S	P	SoSe
C	Arbeitstechniken	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAS-Phy-3	Modulbezeichnung: Experimentalphysik I: Mechanik und Wärme	
Modulverantwortung: El Hamdani-Ludwig	Moduldauer: ein Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 3.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können die grundlegenden Methoden und Konzepte der Themenbereiche Mechanik und Thermodynamik wiedergeben und anwenden, - sind mit Modellbildungen und Herangehensweisen der Physik vertraut, können in der physikalischen Fachsprache kommunizieren und können einfache Probleme der Mechanik und Thermodynamik mathematisch formulieren, - kennen die Entwicklung von ausgewählten Konzepten, Theorien und Begriffen der Themenbereiche Mechanik und Thermodynamik, - verfügen über physikalisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht einen schülerorientierten Unterricht zu planen, - erkennen den Zusammenhang zwischen den physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen in den Bereichen Mechanik und Thermodynamik, - können Laborexperimente zur Mechanik und Thermodynamik planen, aufbauen, durchführen und auswerten, können grundlegende Mess- und Experimentiertechniken anwenden und kennen die relevanten Sicherheitsvorschriften, beherrschen wichtige Verfahren im Umgang mit Messunsicherheiten 		
Inhalte: Grundlegende Kenntnisse der Experimentalphysik in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> - Mechanik: Kinematik und Dynamik des Massenpunkts, Systeme von Massenpunkten, starrer Körper, Newton'sche Gesetze, Drehbewegungen, Arbeit, Leistung, Energie und Energieerhaltung, Impuls und Impulserhaltung, Mechanik starrer Körper, Gravitation, Deformation, Ruhende Flüssigkeiten und Gase, Druck, Auftrieb, Anwendungen - Thermodynamik: Wärme, Temperatur und Wärmeenergie, Ausdehnung bei Erwärmung, spezifische Wärme, Phasenübergänge, Phasendiagramme, latente Wärme, Ideale und reale Gase, Hauptsätze, Zustandsgleichung, Maxwell'sche Geschwindigkeitsverteilung, Zustandsänderungen, Kreisprozesse, Entropie, Anwendungen <p>Darüber hinaus werden vor dem Hintergrund der physikalischen Inhalte im Praktikum entsprechende experimentelle Kompetenzen erworben (Planung, Aufbau, Durchführung und Auswertung physikalischer Experimente, unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Messprinzipien und -verfahren, einer adäquaten Abschätzung sowie Berechnung von Messunsicherheiten sowie das Prüfen von physikalischen Gesetzen anhand eigener Daten)</p>		


Verwendbarkeit/Polyvalenz: ErMAS-Phy-2						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 min)					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Es wird empfohlen, die Module M1 und M2 vor dem Besuch der Veranstaltungen in diesem Modul bereits absolviert zu haben. Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Veranstaltung „Mechanik & Wärme“ wird in Kooperation mit dem KIT ausgebracht und findet auch dort statt. Die Begleitveranstaltung findet an der PH statt. Anwesenheitspflicht in C: Es handelt sich um eine Laborveranstaltung (Praktikum) zum Erwerb der o. g. experimentalphysikalischen Kompetenzen. Die Anwesenheit ist daher verpflichtend.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Mechanik und Wärme	5	2	VL	P	WiSe
B	Begleitveranstaltung Mechanik und Wärme	3	2	S	P	WiSe
C	Praktikum Mechanik und Wärme (Anwesenheitspflicht)	4	4	Pr	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAS-Phy-4	Modulbezeichnung: Experimentalphysik II: Elektrizitätslehre und Optik	
Modulverantwortung: El Hamdani-Ludwig	Moduldauer: ein Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können die grundlegenden Methoden und Konzepte der Themenbereiche Elektrizitätslehre und Optik wiedergeben und anwenden, - sind mit Modellbildungen und Herangehensweisen der Physik vertraut, können in der physikalischen Fachsprache kommunizieren und können einfache Probleme der Elektrizitätslehre und Optik mathematisch formulieren, - kennen die Entwicklung von ausgewählten Konzepten, Theorien und Begriffen der Themenbereiche Elektrizitätslehre und Optik, - verfügen über physikalisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht einen schülerorientierten Unterricht zu planen, - erkennen den Zusammenhang zwischen den physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen in den Bereichen Elektrizitätslehre und Optik, - können Laborexperimente zur Elektrizitätslehre und Optik planen, aufbauen, durchführen und auswerten, können grundlegende Mess- und Experimentiertechniken anwenden und kennen die relevanten Sicherheitsvorschriften, beherrschen wichtige Verfahren im Umgang mit Messunsicherheiten. 		
Inhalte: Grundlegende Kenntnisse der Experimentalphysik in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> - <u>Elektrizitätslehre</u>: Ladungen, Elektrostatik von Punktladungen, Coulomb'sches Gesetz, elektrische Phänomene und Felder, Feldstärke, Potentiale und Spannung, Ladungsverteilungen, Influenz, el. Bauelemente, el. Strom, Leitfähigkeit, Widerstand, Kennlinien, el. Arbeit und Leistung, Ladungstransport, Magnetische Phänomene und Felder, Induktion, Transformator, Grundaussagen der Maxwell-Gleichungen, elektromagnetische Wellen, Anwendungen - <u>Optik</u>: Geometrische Optik, Reflexion, Spiegel, Brechung, Dispersion, Abbildungen mit Linsen, Optische Instrumente, Wellenoptik, Kohärenz, Interferenz, Beugung, Phänomene an Doppelspalt und Gitter, Polarisation, Einblicke in den Welle-Teilchen Dualismus, Anwendungen <p>Darüber hinaus werden vor dem Hintergrund der physikalischen Inhalte im Praktikum entsprechende experimentelle Kompetenzen erworben (Planung, Aufbau, Durchführung und Auswertung physikalischer Experimente, unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Messprinzipien und -verfahren, einer adäquaten Abschätzung und Berechnung von Unsicherheiten sowie das Prüfen von physikalischen Gesetzen anhand eigener Daten)</p>		

Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
ErMAS-Phy-6						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 min)					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
<p>Es wird empfohlen, die Module M1, M2 und M3 vor dem Besuch der Veranstaltungen in diesem Modul bereits absolviert zu haben. Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Veranstaltung „Elektrizitätslehre & Optik“ wird in Kooperation mit dem KIT ausgebracht und findet auch dort statt. Die Begleitveranstaltung findet an der PH statt.</p> <p>Anwesenheitspflicht in C: Es handelt sich um eine Laborveranstaltung (Praktikum) zum Erwerb der o.g. experimentalphysikalischen Kompetenzen. Die Anwesenheit ist daher verpflichtend.</p>						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Elektrizitätslehre & Optik	5	2	VL	P	SoSe
B	Begleitveranstaltung Elektrizitätslehre & Optik	3	2	S	P	SoSe
C	Praktikum Elektrizitätslehre & Optik (Anwesenheitspflicht)	4	4	Pr	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAS-Phy-5	Modulbezeichnung: Grundlagen der Didaktik der Physik	
Modulverantwortung: Walter / El Hamdani-Ludwig	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 5.	Voraussetzungen: Module M1 – M4
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegendes physikdidaktisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht einen schülerorientierten Unterricht zu planen, - verfügen über erste reflektierte Erfahrungen im Planen, Gestalten und Durchführen von kompetenzorientiertem Physikunterricht, insbesondere zum schulorientierten Experimentieren, - sind in der Lage, in adressatengerechter Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren, - können die physikdidaktischen Lerninhalte vernetzen und situationsgerecht anwenden, - kennen Konzepte fachbezogener Bildung und können diese in Ansätzen analysieren, bewerten und anwenden, - kennen überblicksartig physikdidaktische Forschungsergebnisse, - sind in der Lage, schulorientierte Experimente selbstständig aufzubauen und einzusetzen, - können grundlegende Mess- und Experimentiertechniken des schulorientierten Experimentierens anwenden und kennen die relevanten Sicherheitsvorschriften 		
Inhalte: In diesem Modul werden physikdidaktische Kompetenzen vor dem Hintergrund der folgenden Inhaltsfelder erworben: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Didaktik der Physik: Bildungsziele des Physikunterrichts, Kompetenzen und -bereiche, Basiskonzepte, Bildungsstandards und Bildungspläne, Basismodelle des Lehren und Lernens nach Oser und deren Relevanz für Physikunterricht, Umgang mit Präkonzepten, Motivation und Interesse an Physik, ausgewählte Aspekte von Nature of Science, Modelle und Verfahren didaktischer Rekonstruktion und Reduktion, Aufgabenkultur, Schulbücher, naturwissenschaftliches Argumentieren, Alltags- und Fachsprache im Physikunterricht, Digitalisierung im Physikunterrichts, Inklusion, Phänomenologischen Ansätzen, Einsatz von Modellen im Physikunterricht, Funktionen und Ziele von Experimenten, Planung, Aufbau, Durchführung von schulorientierten Experimenten, Umgang mit Daten und Messunsicherheiten und Phänomenologie. Über alle Inhaltsfelder hinweg wird ein Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse geboten. - MEX 2: Experimentalvorträge zu verschiedenen Themen der Physik, Auswahl, Aufbau, Durchführung und Präsentation von verschiedenen (Demo-)Experimenten zu einem vorgegebenen Themenbereich; physikdidaktische Reflexion der Versuche. Darstellung und Begründungen experimentierdidaktischer Entscheidungen. 		

<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsorientiertes Projektseminar: Einblick in aktuelle physikdidaktische Forschungsmethoden, ausgewählte Theorie- und Forschungsansätze, Planung und ggf. Durchführung von eigenen physikdidaktischen Forschungsprojekten. 						
Verwendbarkeit/Polyvalenz: A: ErMAS-Phy-3A C: ErMAS-Phy-3B						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:		keine				
Zu erbringende Prüfungsleistung:		Teilprüfung: - 1/3 schriftliche Prüfung in A: Klausur (90 min), - 1/3 schriftliche Prüfung in B: Hausarbeit oder Portfolio, - 1/3 semesterbegleitende mündliche Prüfung in C				
Zu erbringende Studienleistung:		keine				
Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen: Studierende, die eine Bachelorarbeit in Physik anfertigen möchten, müssen den Modulteil B (Forschungsorientiertes Projektseminar) in dem Semester vor der geplanten Anmeldung der Bachelorarbeit besuchen. Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen gegeben.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Didaktik der Physik	5	2	S	P	WiSe
B	Forschungsorientiertes Projektseminar	3	2	S	P	WiSe
C	Methodisch-experimentelles Seminar 2 (Demonstrationsexperimente)	4	2	S	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAS-Phy-6	Modulbezeichnung: Vertiefung von theoretischer Physik und Physikdidaktik	
Modulverantwortung: El Hamdani-Ludwig	Moduldauer: ein Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die grundlegenden Konzepte hinsichtlich des Themenbereichs Schwingungen und Wellen, können einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen und kennen die grundlegenden Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik, - wenden Modellbildungen und Herangehensweisen der Physik auf Probleme aus dem Themenbereich Schwingungen und Wellen an und können einfache physikalische Probleme mathematisch-analytisch beschreiben und exakt oder näherungsweise lösen, - können diese in der physikalischen Fachsprache kommunizieren und Sachverhalte allgemeinverständlich darstellen, - erkennen den Zusammenhang zwischen den physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen, - verfügen über physikalisches und physikdidaktisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht einen adressatengerechten Physikunterricht zu planen, - kennen aktuelle, moderne Konzeptionen zur Vermittlung von Physik - verfügen über erste reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten von kompetenzorientiertem Physikunterricht, - kennen aktuelle physikdidaktische Forschungsergebnisse 		
Inhalte: Das Modul vertieft physikalische Inhalte im Themenbereich Schwingungen & Wellen und gibt einen tiefergehenden Einblick in aktuelle Ansätze und Konzeptionen zur Planung und Analyse von Physikunterricht: <ul style="list-style-type: none"> - Schwingungen & Wellen: Anwendungen der Newtonsche Axiomatik, Mechanische Schwingungen und Wellen, insb. harmonischer Oszillator, mathematisches und physikalisches Pendel, Anregung, Dämpfung und Resonanz, Beschreibung von mechanischen Wellen (z.B. Wasserwellen, Schallwellen), Wellengleichung, elektromagnetische Schwingungen und Wellen, wellentheoretische Beschreibung von Beugung, Interferenz und Polarisation, Ausbreitung von em-Wellen, Einblicke in die Maxwell-Gleichungen, Anwendungen von Schwingungen und Wellen in Physik und Technik, Nutzung von Differentialgleichungen zur Beschreibung physikalischer Probleme, Lösungsansätze - Planung und Analyse von Physikunterricht: Physikdidaktische Konzeptionen zur Vermittlung (z.B. zur Optik, Kinematik, Dynamik und Energie) Unterrichtsverfahren und Planungsmodelle (z.B. Forschend-entdeckende Unterrichtsverfahren, Basismodelle nach Oser), Lern- und Leistungsaufgaben, Diagnose von und Strategien zum Umgang mit Lernendenvorstellungen, vertiefte Einblicke in aktuelle physikdidaktische Forschung, 		

Verwendbarkeit/Polyvalenz:						
ErMAS-Phy-5						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100 % schriftliche Prüfung: Klausur (90 min)					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in B					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Schwingungen & Wellen	4	2	S	P	SoSe
B	Planung und Analyse von Physikunterricht	4	2	S	P	SoSe
	Summe	8				
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Politikwissenschaft	
Modulkürzel: BAS-Pol-1	Modulbezeichnung: Grundlagen der Politikwissenschaft	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sören Torrau	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 5
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen und reflektieren die Grundbegriffe und ausgewählte Theorien der Politikwissenschaft, die geschichtliche Entwicklung und Arbeitsbereiche des Faches sowie seine Erkenntnisinteressen und zentralen Ansätze; - verfügen über vertiefte Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und können dessen Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken bewerten; - können die Politik in Deutschland in den Dimensionen <i>polity</i>, <i>politics</i> und <i>policy</i> verstehen, beurteilen und darstellen; - können politikwissenschaftliche Erkenntnisse und politische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren, adressatengerecht präsentieren und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards ausrichten und überprüfen. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge der Politikwissenschaft - Grundbegriffe, grundlegende Theorien, Ansätze und Teilgebiete der Politikwissenschaft - Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft - Entstehung und verfassungsrechtliche Ordnung der Bundesrepublik Deutschland - Regierungssystem, Parteien und Wahlen, Verbände und Beteiligung zivilgesellschaftlicher Akteure, politische Kultur und ausgewählte Politikfelder in Deutschland 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (45 Min.) aus Teil A und B	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Die Vorbereitung auf die Klausur erfolgt durch aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (aktive Mitarbeit, unbenotete Präsentationen, Recherchen) sowie die Lektüre und Auseinandersetzung mit der jeweils angegebenen fachwissenschaftlichen Literatur.		

Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.


Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Moduleile:


Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Politikwissenschaft	4	2	S	P	WiSe
B	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland	4	2	S	P	SoSe
C	Tutorium	1	1	Ü	P	WiSe
	Summe	9				
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Politikwissenschaft	
Modulkürzel: BAS-Pol-2	Modulbezeichnung: Internationale Beziehungen	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sören Torrau	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen und reflektieren die Beziehungen, insbesondere die Konflikte, zunächst zwischen Staaten und weiter gefasst zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren in inter- und transnationalen Organisationen, Regimen bzw. Unternehmen; - kennen die zentralen Theorien der Internationalen Beziehungen und können sie auf das Verständnis und die Analyse vergangener sowie gegenwärtiger Entwicklungen und Konflikte in der internationalen Politik anwenden; - kennen und verstehen das politische System der Europäischen Union sowie die Arbeitsweisen und Funktionen der Organe der EU; - sind mit den wichtigsten Theorien der europäischen Integration vertraut und können sie auf aktuelle politische Entwicklungen in Europa beziehen; - analysieren und erörtern das Verhältnis von Politik und Wirtschaft im nationalen, europäischen und internationalen Rahmen; - untersuchen die zunehmende Verflechtung der Güter-, Dienstleistungs- und Kapitalmärkte sowie ihre politischen, sozialen und ökonomischen Konsequenzen. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Konflikte, Konfliktregulierung und Konfliktprävention in den Internationalen Beziehungen - Außen- und Sicherheitspolitik von Staaten, internationale Organisationen, Prozesse der Globalisierung - das politische System der Europäischen Union - ausgewählte Theorien der europäischen Integration - Institutionen und Strukturen der internationalen Handels-, Finanz- und Währungspolitik - Ansätze einer internationalen Wirtschaftsordnung 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch (15 Min.)	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	


Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung in die Internationalen Beziehungen	4	2	S	P	SoSe
B	Politik in der Europäischen Union	4	2	S	P	WiSe
C	Grundlagen internationaler Wirtschaftsbeziehungen	4	2	S	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Politikwissenschaft	
Modulkürzel: BAS-Pol-3	Modulbezeichnung: Grundlagen der Politikdidaktik	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sören Torrau	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 9
CP: 12	Semester: 3.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 105	Davon Selbstlernzeit in Std.: 255
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundzüge der Entwicklung der Politischen Bildung in Deutschland und die aktuellen Diskussionen in der Politikdidaktik; - sind vertraut mit den zentralen Theorien, Prinzipien, Konzepten und Methoden der Politikdidaktik; - kennen unterschiedliche Kompetenzmodelle; - können Modelle der Politikkompetenz darstellen und reflektieren; - erwerben anhand exemplarisch ausgewählter politikdidaktischer Ansätze Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen, Konzepte und Forschungsmethoden der Politikdidaktik; - können Gemeinschaftskunde-Unterricht mit dem Schwerpunkt Politik auf der Basis fachdidaktischer Konzepte planen, gestalten, analysieren und reflektieren; - strukturieren politikwissenschaftliches Fachwissen unter didaktischen Gesichtspunkten für die Unterrichtsplanung; - können Lernarrangements auf der Basis politikwissenschaftlicher und politikdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien sowie fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen und reflektieren; - kennen und erörtern ausgewählte fachspezifische Forschungsansätze und -methoden 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand, Aufgaben, Theorien, Prinzipien, Konzepte und Methoden der Politikdidaktik - Kompetenzmodelle, vor allem Modelle der Politikkompetenz - Erkenntnisinteressen, Arbeitsbereiche und methodische Vorgehensweisen der Politikdidaktik - Strukturierung politikwissenschaftlichen Fachwissens unter didaktischen Aspekten für die Unterrichtsplanung und -gestaltung - Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien sowie politikdidaktischer Unterrichtsmethoden - Planung, Gestaltung, Beobachtung, Analyse, Evaluation und Reflexion von Gemeinschaftskunde-Unterricht mit dem Schwerpunkt Politik - fachspezifische Methoden und Forschungsansätze 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	


Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch (15 Minuten)				
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in D				
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:					
Die Studienleistungen werden in der Regel durch aktive Teilnahme und unbenotete Präsentationen erbracht.					
Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.					
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:					
Modulteile:					
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	Turnus
A	Einführung in die Politikdidaktik	3	2	S	WiSe
B	Kompetenzmodelle	3	2	S	WiSe
C	Politikdidaktische Ansätze	3	2	S	SoSe
D	Planung und Analyse von Politikunterricht	2	2	S	WiSe
E	Fachspezifische wissenschaftliche Methoden und Forschungszugänge	1	1	KO	WiSe
	Summe	12			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.		

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Politikwissenschaft	
Modulkürzel: BAS-Pol-4	Modulbezeichnung: Innenpolitik	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sören Torrau	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die wichtigsten Ansätze, Methoden und Erkenntnisse der politischen Kulturforschung; - kennen die Entstehung und Entwicklung des politikwissenschaftlichen Konzepts der politischen Kultur sowie seine Kritik und sich daraus ergebende Neuansätze; - können politische Sozialisation, politische Identität, kollektives Gedächtnis und Prozesse des Wertewandels als Teile der kulturellen Dimension des Politischen verstehen und vermitteln; - kennen die verfassungsrechtliche Stellung, die politischen Funktionen, die Programmatiken, Wählerschaft und Mitgliederstruktur der politischen Parteien in Deutschland; - kennen und reflektieren Prozesse und Institutionen politischer Repräsentation in politischen Systemen sowie deren Darstellung und Sichtbarmachung; - sind mit grundlegenden Ausprägungen von Wirtschaftspolitik und volkswirtschaftlichen Denkweisen vertraut; - können gesamtwirtschaftliche Problem- und Handlungssituationen erkennen, systematisch erklären und ökonomisch analysieren; - können für ausgewählte ökonomische Probleme spezifische Lösungsvorschläge entwickeln, wobei sie institutionelle und strukturelle Gegebenheiten systematisch einbeziehen. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte politischer Kultur und ihre Kritik - empirisch-analytische und interpretativ-hermeneutische Ansätze der politischen Kulturforschung - Einstellungen gegenüber und Vorstellungen von politischen Objekten, Wertewandel, politische Sozialisation, Formen kollektiver Identität, visuelle, architektonische, metaphorische und narrative Formen in der Politik, kollektives Gedächtnis und Erinnerungskultur - politische Parteien und Parteiensystem in der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich zu anderen politischen Systemen - Beziehungen zwischen Parteien und Medien - Dimensionen und Formen politischer Repräsentation, demokratische Repräsentation - Funktionen des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung - Marktversagen - Wirtschaftspolitische Gegenstandsbereiche und Theorien der Volkswirtschaftslehre, der Arbeitsmarkt- und Konjunkturpolitik sowie der Umweltökonomie 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		


Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Die Studienleistungen werden in der Regel durch aktive Teilnahme und unbenotete Präsentationen erbracht. Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Politische Kulturforschung	4	2	S	P	WiSe
B	Parteien und Repräsentation	4	2	S	P	SoSe
C	Staat im Wirtschaftsgeschehen	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Politikwissenschaft	
Modulkürzel: BAS-Pol-5	Modulbezeichnung: Politische Theorien und politische Systeme	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sören Torrau	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Geschichte politischer Ideen sowie zentrale politische Theorien; - können politische Theorien aus Ideengeschichte und Gegenwart im Verständnis und in der Erklärung aktueller politischer Prozesse und Ereignisse anwenden; - können verschiedene politische Systeme anhand unterschiedlicher Kriterien wie beispielsweise das Verhältnis von Regierung und Parlament, Wahlsystem, Parteiensystem, Stellung der Verfassungsgerichtsbarkeit, Gestaltung des Demokratieprinzips oder politische Repräsentation und Partizipation vergleichen; - sind damit vertraut, die spezifischen Kennzeichen des politischen Systems und der Politik in Deutschland aus dem systematischen Vergleich mit anderen rechtsstaatlichen Demokratien herauszuarbeiten; - kennen die verschiedenen Bedeutungsdimensionen des Demokratiebegriffs und können sie politiktheoretisch sowie im Blick auf aktuelle politische Sachverhalte reflektieren; - können Partizipation als ein zentrales Merkmal von Demokratie begründen und im Rahmen eines kompetenzorientierten Politikunterrichts auf das Ziel einer aktiven Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung der politischen Gesellschaft beziehen; - entwickeln und vertiefen ein Verständnis für die Stellung des Prinzips der Demokratie im Kontext der anderen Verfassungsprinzipien der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere der Rechtsstaatlichkeit und der Bundesstaatlichkeit. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge der politischen Ideengeschichte, unterschiedliche Demokratietheorien, Vertragstheorien, normative und positive politische Theorien - ausgewählte zeitgenössische politische Theorien - Vergleichende Politikwissenschaft, Theorien und Methoden der politikwissenschaftlichen Komparatistik - Vergleich politischer Systeme, politischer Prozesse und verschiedener Politikfelder - Vergleich und Diskussion verschiedener Demokratiebegriffe, Demokratietheorien und Demokratietypen - theoretische Grundlagen, Formen und Verfahren beteiligungsorientierter Demokratie Modelle 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Die Studienleistungen werden in der Regel durch aktive Teilnahme und unbenotete Präsentationen erbracht. Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Politische Theorien und Ideengeschichte	4	2	S	P	WiSe
B	Vergleich politischer Systeme	4	2	S	P	WiSe
C	Demokratie und Partizipation	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Politikwissenschaft	
Modulkürzel: BAS-Pol-6	Modulbezeichnung: Ökonomische Probleme und Konflikte	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Sören Torrau	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: Keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind mit grundlegenden volkswirtschaftlichen Modellen und Denkweisen vertraut; - verfügen über grundlegende Kenntnisse konjunkturpolitischer Instrumente und Prozesse; - kennen und reflektieren institutionelle Rahmenbedingungen der Geldpolitik; - analysieren und erörtern Stellung, Mandat und Politik der Europäischen Zentralbank im politischen System der Europäischen Union; - sind mit neueren verhaltensökonomischen Ansätzen vertraut und können diese auf aktuelle politische und gesellschaftliche Probleme beziehen. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Wachstum, Konjunktur und Konjunkturverlauf - Konjunkturindikatoren und -prognosen - Wirtschafts-, fiskal- und geldpolitische Konzeptionen - Staatsverschuldung - Behavioral Economics und experimentelle Wirtschaftsforschung 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (45 Minuten)	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Die Studienleistungen werden in der Regel durch aktive Teilnahme und unbenotete Präsentationen erbracht. Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.		
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:		

Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Wirtschaftspolitische Handlungsfelder	4	2	S	P	SoSe
B	Ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen und Probleme	4	2	S	P	WiSe
	Summe	8				
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BAS-Spo-1	Modulbezeichnung: Grundlagen der Sportwissenschaft	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Annette Worth	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 237
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>LV A: Grundlagen von Sport und Erziehung</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - benennen fachspezifische Theorien und Modelle, beurteilen ihre Möglichkeiten und Grenzen, ordnen sie ihrer Bedeutung entsprechend ein und wenden sie gemäß den Anforderungen der Praxis an, - lernen Fachbegriffe und -definitionen kennen und benutzen sie zum besseren Verständnis und zur Erklärung von Beobachtungen aus der Praxis, - können einen Überblick zur Entwicklung und Entstehung des Sports geben und ihn gesellschaftspolitisch einordnen, - können Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung und Sport im Kontext von Bildung und Erziehung beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen, - verstehen die fundamentale Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung des Menschen, - durchdringen die Interdependenz von Inhalten, Zielen, Methoden und Medien im Sportunterricht und ihre Bedingtheit durch strukturelle Rahmenbedingungen. <u>LV B: Grundlagen von Sport, Individuum und Gesellschaft</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen Themenfelder und Arbeitsweisen der Sozialwissenschaften des Sports kennen, insbesondere der Gesundheits-/Sportpsychologie und der Sportsoziologie, - erwerben grundlegende Kenntnisse zu psychosozialen Phänomenen der menschlichen Bewegung, des Spielens und des Sports, - erkennen sozialwissenschaftliche Problemfelder und erfassen deren Relevanz für den Sport, - können die Rolle der Sportlehrerin/des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in gesellschaftlichen Kontexten reflektieren, - lesen aktuelle Studien/Untersuchungen und deren Forschungsergebnisse arbeiten sie auf mit Hilfe leseanalytischer Kriterien und verstehen die Tragweite für die Praxis, - kennen einschlägige Datenbanken und Forschungsquellen zur selbständigen und erleichternden Recherche für die Erarbeitung und Nacharbeit von Veranstaltungsinhalten <u>LV C: Grundlagen von Sport und Bewegung</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können bewegungs- und trainingswissenschaftliche Sachverhalte beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen, - können endogene und exogene Faktoren auf die motorische Entwicklung in der Lebensspanne mit dem Schwerpunkt Kindes- und Jugendalter anwenden, 		

- erwerben grundlegende Kenntnisse der Analyse sportlicher Handlungen,
- begründen Leistungsverbesserungen und deren Erhaltung integrativ-funktional, konditionell und informationsverarbeitend,
- können Hauptformen des Bewegungslernens und Trainierens anwenden und reflektieren und unterschiedliche Bedingungen hierbei berücksichtigen,
- erwerben Kenntnisse und handlungsorientiertes Wissen wie von Erkrankungen und Behinderung betroffene Schulkinder im Bewegungslernen und Trainieren unterstützt werden können.

Inhalte:

LV A: Grundlagen von Sport und Erziehung

- Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport
- Kontextbedingungen von Bildungs- und Erziehungsprozessen im Sport
- Didaktische Modelle und Methodik des Sportunterrichts und des Schulsports
- Menschenbilder im Sport
- Sportgeschichtlicher Überblick (Etappen der Sportentwicklung)
- Fundamentale Kategorien der Bewegungs- & Sportpädagogik (Leisten & Leistung, Heterogenität & Differenzierung, Spiel, Soziales Lernen; Gesundheit & Ressourcen, u.a.)

LV B: Grundlagen von Sport, Individuum und Gesellschaft

- Grundlegende Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, sportwissenschaftliche Recherche und Präsentation von Ergebnissen
- Gegenstandsbestimmung der beiden sozialwissenschaftlichen Hauptdisziplinen (Sportsoziologie, Gesundheit- und Sportpsychologie)
- Funktionen des Sports aus sozialwissenschaftlicher Perspektive (z.B. Sozialisationsfunktion des Sports, sozial-integrative Funktion des Sports, sozial-emotionale Funktion, politische Funktion, Gesundheitsfunktion)
- funktionale Ausdifferenzierung moderner Gesellschaften und ihre Bedeutung für den Sport (u. a. Systemtheorie)
- Bedeutung von Sport, Spiel und Bewegung aus sozialwissenschaftlicher Perspektive (z. B. Motive, Bindung, Angstbewältigung durch und Aggression/Gewalt im Sport)
- Ausgewählte psychische Prozesse zur Verbesserung sportlicher Leistung sowie sozial-sportlichen Verhaltens (z.B. exekutive Funktionen)
- Körperlichkeit und Körperbewusstsein im Sport als Grundlage für die Selbstbildentwicklung

LV C: Grundlagen von Sport und Bewegung


- Grundlagen der Trainingslehre und -wissenschaft (z. B. Theorien sportlichen Trainings, physiologische Grundlagen, Leistungssteuerung, Periodisierung, Prinzipien, u.a.), Grundlagen der Trainingswissenschaft (Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Belastungsnormative, Trainingssteuerung, Voraussetzungen, Trainingsinhalte)
- Möglichkeiten und Grenzen von Modellen zur Bewegungssteuerung/ -regulation und zu den motorischen Hauptbeanspruchungsformen (z. B. Kraft, Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit, etc.)
- Kinder- und Jugendtraining (auch im Schulsport)
- Besonderheiten beim Training, z. B. mit ADHS, Adipositas, Asthma, Entwicklungsstörungen motorischer Funktionen, etc.
- Grundlagen der Bewegungswissenschaft (z. B. verschiedene Ansätze der Bewegungsanalyse unter Einbezug von Innen- und Außenaspekten von Bewegungen)

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAG-Spo-1, ErMAS-Spo-1

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.) über ausgewählte Inhalte zu A, B und C.					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
<ul style="list-style-type: none"> - Balz, E. & Kuhlmann, D. (2012). Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen. 4. Aufl. Aachen: Meyer & Meyer - Aschebrock, H. & Stibbe G. (2013). Didaktische Konzepte für den Schulsport. Aachen: Meyer & Meyer - Weineck, J. (2007). Optimales Training. Spitta: Balingen. - Brand, R., Schweizer, G. (2019). Sportpsychologie. Verständnisgrundlagen für mehr Durchblick im Fach. Berlin, Heidelberg: Springer - Hänsel, F., Baumgärtner, S., Kornmann, J., Ennigkeit, F. (2016). Sportpsychologie. Berlin, Heidelberg: Springer. - Thiel, A., Seiberth, K., Mayer, J. (2013). Sportsoziologie. Ein Lehrbuch in 13 Lektionen. Aachen: Meyer & Meyer. 						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen von Sport und Erziehung	3	2	VL	P	WiSe
B	Grundlagen von Sport, Individuum und Gesellschaft	3	2	VL	P	SoSe
C	Grundlagen von Sport und Bewegung	3	2	VL	P	SoSe
	Summe	9				
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BAS-Spo-2	Modulbezeichnung: Theorie und Praxis des Sports I	
Modulverantwortung: Dr. Rainer Neumann	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p><u>LV A: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen methodisch-didaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen und können diese in exemplarischen Unterrichtsentwürfen zur Vermittlung von Elementen der Leichtathletik umsetzen, auswerten und weiterentwickeln, - erwerben grundlegende Kompetenzen zu Merkmalen, Inhalten, Regelwerk, Vermittlungsformen und Veränderungsmöglichkeiten von leichtathletischen Elementen, - erwerben Kompetenzen zur Vermittlung von Laufen, Werfen, Springen unter Berücksichtigung verschiedener sportpädagogischer Perspektiven (z. B. Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern, das Leisten erfahren und reflektieren, etwas wagen und verantworten, Gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen, Gesundheitsbewusstsein entwickeln) und reflektieren diese in Bezug auf die weiterführende Schule, - eignen sich grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Leichtathletik an. <p><u>LV B: Bewegen im Wasser - Schwimmen</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen didaktische, sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze theoretisch und können diese praktisch anwenden, - verfügen über fundierte Fähigkeiten in Bezug auf Rettungs-, Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen (Rettungsschwimmen, Erste Hilfe), - erwerben Kompetenzen zur Vermittlung des Schwimmens unter Berücksichtigung verschiedener sportpädagogischer Perspektiven (z. B. Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern, das Leisten erfahren und reflektieren, etwas wagen und verantworten, gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen, Gesundheitsbewusstsein entwickeln) und reflektieren diese in Bezug auf die weiterführende Schule, - erlernen die Grundtechniken des Schwimmens (z. B. Kraul-, Brustkraul-, Brust- und Delphinschwimmen, Wende- und Starttechniken), physiologische und biomechanische Aspekte des Schwimmens, Gesundheits- und Sicherheitsaspekt, Aquafitness, Bewegungsgestaltung als Beispiele interaktiven und kooperativen Handelns sowie deren praktische Umsetzung. <p><u>LV C: Turnen an Geräten und Bewegungskünste – Gerätturnen</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen didaktische, sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze und können diese anwenden (Theorie und Praxis), 		

- erwerben Kompetenzen zur Vermittlung des Gerätturnens unter Berücksichtigung verschiedener sportpädagogischer Perspektiven vermitteln (z. B. Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern, das Leisten erfahren und reflektieren, sich körperlich ausdrücken, etwas wagen und verantworten, gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen) und reflektieren diese in Bezug auf die weiterführende Schule,
- erwerben grundlegende Kompetenzen im Bereich „turnerische Grundformen des Bewe­gens an Geräten“ (z. B. Balancieren, Klettern, Schwingen und Springen), Turnen als Fertigkeitenvermittlung, Erlebnisturnen, Akrobatik, Helfen und Sichern,
- lernen Partner- und Gruppenturnen als Beispiele interaktiven und kooperativen Handelns kennen und können beides praktisch umsetzen.

LV D: Kleine Spiele, Integrative Sportspielvermittlung

Die Studierenden

- eignen sich ein umfangreiches Repertoire an Kleinen Spielen an,
- lernen die integrative Sportspielvermittlung kennen und können diese praktisch zur Vermittlung von Zielschuss- oder Rückschlagspielen umsetzen, reflektieren und auswerten sowie weiterentwickeln,
- erwerben grundlegende Kompetenzen im Blick auf Spielidee, Merkmale, Regelwerk, Veränderungsmöglichkeiten,
- verfügen über die Fähigkeit, selbst Spiele zu entwickeln, zu reflektieren und zu optimieren

Inhalte:

LVA: Laufen, Springen, Werfen- Leichtathletik

- Sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze (Theorie und Praxis)
- Grundformen der Spilleichtathletik, Grundformen der Leichtathletik (Starttechniken, Hürdentechnik, Weitsprung, Hochsprung, Lauftechniken), Spiel- und Wettspielformen sowie methodisch- didaktische Konzeptionen zur praktischen Unterrichtsgestaltung
- Thematisierung von Möglichkeiten pädagogischer und sozialer Schwerpunktsetzungen sowie Anforderungen an Lehrende im Handlungsfeld Schule

LV B: Bewegen im Wasser - Schwimmen

- Didaktische, sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze (Theorie und Praxis)
- Physiologische und biomechanische Aspekte des Mediums Wasser
- Sicherheits- und Gesundheitsaspekt des Schwimmens
- Grundtechniken des Schwimmens (z. B. Kraul-, Brustkraul-, Brust- und Delphinschwimmen, Wende- und Starttechniken), physiologische und biomechanische Aspekte des Schwimmens, Gesundheits- und Sicherheitsaspekt, Aquafitness, Bewegungsgestaltung als Beispiele interaktiven und kooperativen Handelns sowie deren praktische Umsetzung

LVC: Turnen an Geräten und Bewegungskünste - Gerätturnen

- Didaktische, sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze (Theorie und Praxis).
- Turnerische Grundformen des Bewe­gens an Geräten (z. B. Balancieren, Klettern, Schwingen und Springen), Turnen als Fertigkeitenvermittlung, Erlebnisturnen, Akrobatik, das Helfen und Sichern, Partner- und Gruppenturnen als Beispiele interaktiven und kooperativen Handelns.

LV D: Kleine Spiele, Integrative Sportspielvermittlung


- Kleine Spiele (z. B. mit dem Fokus Koordinationstraining, sich Kennenlernen und soziale Sensibilisierung)
- Modelle der Sportspielvermittlung

<ul style="list-style-type: none"> - Hinführung zu Zielschussspielen (z. B. Basketball, Fußball) und Rückschlagspielen (z. B. Volleyball, Tischtennis) - Bewegungsspiele initiieren und Unterrichtsstunden zur Bewegungs- und Spielförderung konzipieren, durchführen, reflektieren und auswerten - Reflektion der eigenen Sportlehrerrolle (Lehrkraft führt, unterstützt, nimmt teil) 	
Verwendbarkeit/Polyvalenz: ErMAS-Spo-2, BAS-Spo-2D	
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):	
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 75% Kompetenzfeststellung in besonderer Form: fachpraktische Prüfung in A, in B, und in C - 25% mündliche Prüfung, 20 Minuten, in D
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung
Allgemeine Anmerkungen: Es gilt eine Anwesenheitspflicht in den Lehrveranstaltungen A-D, da die angeführten Kompetenzen nur durch eine regelmäßige Präsenz und aktive Teilnahme erworben werden können. Der Kompetenzerwerb schließt in allen Veranstaltungen sportpraktische Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken sowie ihre Reflektion in der Gruppe ein. Weiterhin schließt der Kompetenzerwerb Hilfestellungen in den jeweiligen Bewegungsräumen, fundierte Rettungs-, Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen (auch im Wasser) sowie die Kunde des speziellen Materials und der Geräte ein, für die eine präsenste Durchführung mit Eigenrealisation unerlässlich ist. In Veranstaltung D wird der Kompetenzerwerb zusätzlich durch Spieltechniken sowie die Erprobung und Reflektion von spieltaktischem Verhalten unterstützt.	
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Veranstaltung A <ul style="list-style-type: none"> - Bauersfeld, K.-H. & Schröter, G. (2016). Grundlagen der Leichtathletik. Das Standardwerk für Ausbildung und Praxis (6., aktualisierte Auflage). Meyer & Meyer. - Moll, C. & Lang, D. (2019). Praxishandbuch Leichtathletik. Erfolgreiche Stundenbilder für Schule und Verein. Wiebelsheim: Limpert. Veranstaltung B <ul style="list-style-type: none"> - Hafner, S., Reischle, K.; Schmid, W. & Donalies-Vitt, J. (2012). Schwimmfix. Schwimmen fix gelernt! Hofmann. - Reischle, K.; Buchner, M.; Rudolph, K. & Roder, C. (2022). Swim Stars. Schwimmen lernen & Techniktraining optimieren. 4. Auflage. Hofmann. Veranstaltung C <ul style="list-style-type: none"> - Zimmerer, F. (2020). Turnen im Sportunterricht. Mit 33 Übungen Freude an Bewegung wecken. Persen. - Gerling, I. E. (2022). Helfen und Sichern. Alle Handgriffe, Methodik und über 100 kooperative Spiele. Hrsg. DTB. Meyer & Meyer. Veranstaltung D <ul style="list-style-type: none"> - Adolph, H. & Hönl, M. (2008). Integrative Sportspielvermittlung (6. überarbeitete und erweiterte Auflage). Kassel: Universität Kassel. 	

- Roth, K. (2005) Sportspiel-Vermittlung. In Hohmann, A., Kolb, M. & Roth, K. (Hrsg.) Handbuch Sportspiel. (S.290-308). Hofmann.
- Roth, K. & Kröger, C. (Hrsg.), Memmert, D. (2014). Ballschule, Rückschlagspiele. Hofmann.
- Roth, K. & Kröger, C. (Hrsg.) (2021). Ballschule, Das ABC des Spielens in Schule und Verein. Hofmann.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	SoSe
B	Bewegen im Wasser – Schwimmen (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	WiSe u SoSe
C	Turnen an Geräten und Bewegungskünste – Geräteturnen (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	SoSe
D	Kleine Spiele, Integrative Sportvermittlung (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Std.	360				

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BAS-Spo-3	Modulbezeichnung: Themenspezifische Vertiefung sportwissenschaftlicher Grundlagen	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Elke Opper	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 3.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 267
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>LV A: Funktionelle Gymnastik</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen funktionelle Übungen und deren Wirkweise kennen, - lernen methodisch-didaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen und können diese in exemplarischen Unterrichtsentwürfen zur Vermittlung von Funktioneller Gymnastik schülergerecht umsetzen, auswerten und weiterentwickeln, - sind in der Lage, funktionell ausgerichtete Übungen zu demonstrieren, die Übungen zu beschreiben, anzuleiten und Fehlerbilder zu erkennen und zu korrigieren, - setzen sich mit ihren eigenen Stärken und Schwächen auseinander, reflektieren die Anforderungen und das Selbstverständnis der eigenen fachlichen und beruflichen Rolle. <u>LV B: Ausgewählte sozialwissenschaftliche Themen- und Lernfelder des Sports</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen ausgewählte Studien und Projekte der Sportsoziologie/-psychologie und interdisziplinäre Ansätze, - setzen sich mit Themenfelder der Sportsoziologie/-psychologie auseinander und reflektieren diese hinsichtlich der weiterführenden Schule, z.B. Soziales Lernen, Sportlehrerrolle, Sport und Medien, Sport und Motivation, Sport und Gewalt/Aggression, Leistungserziehung/Leistungssport, Geschlechterrolle im Sport, ...), - setzen sich mit Organisationsformen des Sports auseinander (z.B. Sportselbstverwaltung, Schulsport, Kindersportschulen, Vereinssport, Gesundheitssport, Präventions-/Rehabilitationssport, Kinder- und Jugendsport), - lernen Berufsbilder im Sport außerhalb des schulischen Kontextes kennen. <u>LV C: Ausgewählte bewegungs- und trainingswissenschaftliche Themenfelder des Sports</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse zu ausgewählten bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Themenfelder des Sports (z. B. anatomische und physiologische Grundlagen des Bewegungsapparats, trainingsbiologische Zusammenhänge, Gestaltung von Trainingsprozessen, sportmedizinische Grundlagen), - lernen Faktoren kennen, welche die sportliche Leistungsfähigkeit mit beeinflussen (z. B. Bedingungen, Geschlecht, chronische Erkrankungen, Motivation), - können die Relevanz dieser Erkenntnisse für das Sporttreiben allgemein und den Schulsport im Speziellen einordnen, - vertiefen ihre Fähigkeiten der Kommunikation, Präsentation und Moderation. 		

LV D: Miteinander und gegeneinander kämpfen – Kontaktsport

Die Studierenden

- setzen sich mit verschiedenen Bewegungstechniken und Gestaltungsmöglichkeiten des miteinander und gegeneinander Kämpfens auseinander,
- erwerben Grundkenntnisse innerhalb der ausdifferenzierten Erscheinungsformen von Kontaktsportarten (z.B. Judo, Taekwondo),
- setzen sich mit dem Bildungspotential und den speziellen Lernbereichen von Kontaktsportarten auseinander,
- vertiefen ihre Demonstrationskompetenz und können Kontaktsportarten unter Berücksichtigung verschiedener sportpädagogischer Perspektiven vermitteln (z. B. Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern, das Leisten erfahren und reflektieren, sich körperlich ausdrücken, etwas wagen und verantworten, gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen, Gesundheitsbewusstsein entwickeln) und reflektieren diese in Bezug auf die Sekundarstufe 1.

Inhalte:

LV A: Funktionelle Gymnastik

- Grundlagen der funktionellen Anatomie
- Unterschiedliche Vermittlungsansätze (Theorie und Praxis)
- Bewegungen und Übungen, die von anatomischen und physiologischen Bedingungen des menschlichen Organismus ausgehen und die Funktionsfähigkeit des Bewegungsapparates erhalten und steigern. Dabei werden folgende Funktionsbereiche unterschieden: obere Extremitäten (Kopf, Hals, Schultern, Arme), Rumpf (Rücken, Bauch) und untere Extremitäten (Beine, Füße). Als Funktionen werden Aufwärmung, Mobilisation, Dehnung, Kräftigung und Entspannung verstanden
- Funktionelle Übungen/Spielformen unter Berücksichtigung der Sozialform (Einzel, Partner, Gruppe), Arbeitsform (physiologische Ziele) und Geräte/Medien (Handgeräte, Großgeräte, Musik)

LV B: Ausgewählte sozialwissenschaftliche Themen- und Lernfelder des Sports

- Auseinandersetzung mit sozialwissenschaftlichen Studien, Projekten, Themen- und Lernfeldern des Sports. Schwerpunktthemen sind sportsoziologische, –psychologische und interdisziplinäre Konzepte
- Rolle des Sportlehrers/der Sportlehrerin, Lehrergesundheit, Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
- Lebens- und Bewegungswelt von Kindern und Jugendlichen
- Entwicklung und soziales Lernen im Sport
- Organisation des Sports (Sportselbstverwaltung, Schulsport, Kindersportschulen, Vereinssport, etc.)
- Berufsbilder im Sport (z. B. Möglichkeiten der Berufsfindung außerhalb der Schule)
- Altersgerechte Fördermöglichkeiten in den jeweiligen beispielhaften Bewegungs- und Gesundheitsfeldern

LV C: Ausgewählte trainings- und bewegungswissenschaftliche Themen- und Lernfelder des Sports

- Grundlagen der Anatomie und Physiologie des Bewegungsapparats
- Herz-Kreislauf-System, Zentrales Nervensystem
- Vertiefung bewegungs- und trainingswissenschaftlicher Erkenntnisse
- Beeinflussbarkeit der sportlichen Leistungsfähigkeit
- Optimales Training unter Beachtung sportbiologischer Erkenntnisse
- Vermeidung von Überbelastungen beim Training (auch im Schulsport)

LV D: Miteinander und gegeneinander kämpfen – Kontaktsport

<ul style="list-style-type: none"> - sportartspezifische und sportartübergreifende Bewegungstechniken des miteinander und gegeneinander Kämpfens - Verständnis von Kraft (Selbstbezug: Kraft und ich, Partnerbezug: Kraft und du, Gesellschaftsbezug: Kraft und wir) - Aspekte der Gesundheits- und Sicherheitserziehung - Prinzipien der methodisch-didaktischen Inszenierung von Kontaktsport im Kontext der Sekundarstufe 1 	
Verwendbarkeit/Polyvalenz:	
ErMAS-Spo-3	
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):	
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 25% Kompetenzfeststellung in besonderer Form in A und in D: fachpraktische Prüfung - 75% schriftliche Prüfung in B und in C: Klausur (90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung
Allgemeine Anmerkungen:	
<p>Es gilt eine Anwesenheitspflicht in den Lehrveranstaltungen A-D, da die angeführten Kompetenzen nur durch eine regelmäßige Präsenz und aktive Teilnahme erworben werden können. In den Veranstaltungen A und D wird der Kompetenzerwerb u.a. durch das Aneignen sportpraktischer Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken in Bezug auf funktionelle Gymnastik und Kontaktsport sowie ihre Reflektion innerhalb der Gruppe realisiert. In den Veranstaltungen B und C bezieht dieser u.a. die praktische Erprobung, Reflektion und Diskussion ausgewählter sozialwissenschaftlicher bzw. bewegungs- und trainingswissenschaftlicher Fragestellungen im Rahmen von Sportunterricht bzw. außerschulischem Sport ein (z.B. soziales Lernen im Sport, Formen des Ausdauertrainings). Das aktuelle Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom vorgesehenen Veranstaltungsangebot abweichen.</p>	
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:	
Veranstaltung A	
<ul style="list-style-type: none"> - Döhring, V. (2017). Kleine Spiele zum Beginn und Ende der Sportstunde. 3. Aufl. Wiebelsheim: Limpert. - Gießing, J. (2012). Muskeltraining mit Kindern und Jugendlichen. Altersgerechte Übungen für Schule und Verein. 2. Aufl. Wiebelsheim: Limpert. - Gießing, J. (2020). HIT in der Turnhalle. Wiebelsheim: Limpert. - Lauper, R. & Larsen Ch. (2023). Spiraldynamik. Achtsame Körperhaltung: Die besten Übungen für ein neues Körperbewusstsein. Petersberg: Via Nova. - Quenzer, E. & Nepper Hans-Ulrich (2008). Funktionelle Gymnastik: Grundlagen-Methoden. Wiesbaden: Limpert. - Reinschmidt, Ch., Wagner, U. (2016). Fitness-Spiele mit Handgeräten. 60 Ideen für Kinder und Jugendliche. Mülheim: Verlag an der Ruhr. - Ringat, H. (2008). Funktionelle Gymnastik. 2. Aufl. Wiebelsheim: Limpert. 	
Veranstaltung B	
<ul style="list-style-type: none"> - Heinemann, K. (2007). <i>Einführung in die Soziologie des Sports</i> (5. Aufl.). Schorndorf: Hofmann. 	


- Kastrup V. (2014). Sportlehrkräfte zwischen Anspruch und Wirklichkeit. In: Balz E, Neumann P, eds. Schulsport: Anspruch und Wirklichkeit. Deutungen, Differenzstudien, Denkanstöße. (pp. 73–84) Aachen: Shaker Verlag.
- Thiel, A., Seiberth, K., Mayer, J. (2013). Sportsoziologie. Ein Lehrbuch in 13 Lektionen. Aachen: Meyer & Meyer.

Veranstaltung C

- De Marées, H. (2017). Sportphysiologie. Köln: Sportverlag Strauss.
- Hochschild, J. (2012). Funktionelle Anatomie – Band 2: LWS, Becken und Hüftgelenk, untere Extremität (3. Aufl.). Stuttgart: Thieme.
- Fallner, A. & Schünke, M. (2012). Der Körper des Menschen – Einführung in Bau und Funktion (17. Aufl.). Stuttgart: Thieme.
- Weineck, J. (2009). Sportbiologie. Spitta: Balingen.
- Weineck, J. (2008). Sportanatomie. Spitta: Balingen.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Funktionelle Gymnastik (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	SoSe
B	Ausgewählte sozialwissenschaftliche Themen- und Lernfelder des Sports (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	SoSe
C	Ausgewählte bewegungs- und trainingswissenschaftliche Themenfelder des Sports (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	WiSe
D	Miteinander und gegeneinander kämpfen – Kontaktsport (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Std.	360				

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BAS-Spo-4	Modulbezeichnung: Ausgewählte fachdidaktische Grundlage (10 CP FD)	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Elke Opper	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>LV A: Didaktische Themenfelder des Sportunterrichts</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen theoretische Konzepte der Bewegungserziehung und können didaktisch- methodische Prinzipien zur Gestaltung von Sportstunden reflektieren und anwenden, - verfügen über ein Repertoire an bewegungsbezogenen Übungs- und Spielformen zur Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen, - können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren, - können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen und kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen, - setzen sich mit ihren eigenen Stärken und Schwächen auseinander, reflektieren die Anforderungen und das Selbstverständnis der eigenen fachlichen und beruflichen Rolle. <u>LV B: Sport- und Gesundheitsförderung I</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen die zentralen Begriffe des Gesundheitssports, der Gesundheitsförderung, zentrale Handlungsfelder sowie didaktische und methodische Ansätze der Gesundheitsförderung kennen, - lernen Studien und Konzepte zur Gesundheitsförderung in der Schule kennen (z. B. Gut Drauf – BzGA, Studien zur Vermeidung von Übergewicht, u.a.), - lernen Studien zur Wirksamkeit von Entspannungsmethoden, Resilienz und Achtsamkeit in der Schule kennen, - können stresstheoretische Modelle benennen, einordnen und anwenden und sind mit Formen des Stressmanagements vertraut, - verfügen über Kenntnisse zu unterschiedlichen Entspannungsmethoden. <u>LV C: Sport und Gesundheitsförderung II</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen verschiedene theoretische und praktische Zugänge zu bewegungs- und körperbasierten Formen von Entspannungsmethoden kennen. - kennen didaktische Prinzipien zur Vermittlung von Entspannungsmethoden, Körperwahrnehmung und des Körperbewusstseins. - lernen Möglichkeiten der Umsetzung von Entspannungsmethoden im schulischen Kontext (Sport- und Fachunterricht) kennen. - kennen Maßnahmen zur Selbstregulation und Förderung der Konzentrationsfähigkeit. - erwerben Kenntnisse zur Entwicklung, Implementierung und Evaluation exemplarischer Programme zur Prävention, Gesundheitsförderung und Entspannung (z. B. Bewegungs-Entspannungsprogramme in Kontexten wie dem Sportunterricht oder im Rahmen von 		

Schulprogrammen wie der Bewegten und Gesunden Schule, Konzepte zur bewegten Entspannung, Tiger Kids).

Inhalte:

LV A: Didaktische Themenfelder des Sportunterrichts

Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die kindliche Entwicklung

- entwicklungspsychologische Voraussetzungen
- Ansätze der Elementarerziehung
- Konzepte der Bewegungserziehung
- Sinneswahrnehmung
- Erlebnispädagogik und Spielpädagogik
- didaktisch-methodische Prinzipien zur Gestaltung von Bewegungsstunden
- Entwicklungspädagogische Aspekte der Wahrnehmung und der Motorik

LV B: Sport- und Gesundheitsförderung I

- Studien, Konzepte und Programme zur Gesundheitsförderung in der Schule
- Verschiedene Körperwahrnehmungsformen und Entspannungstechniken in Theorie und Praxis
- Gesundheitsmodelle, Stressbewältigungsmodelle
- Entspannungsmethoden

LV C: Sport und Gesundheitsförderung II

- Maßnahmen zur Selbstregulation und Förderung der Konzentrationsfähigkeit
- Körperkonzepte und -bilder von Kindern und Jugendlichen: Theorien & Konzepte
- Körperwahrnehmung und -bewusstsein
- Entspannung durch gezielte Bewegungs- und Spielformen (bewegte Entspannung)
- Achtsamkeit in der Schule
- Lehrversuche zu Körperwahrnehmungs- und Entspannungsmethoden, Stressregulation, Konzentrationsförderung im Sport und Fachunterricht

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

ErMAS-Spo-4A, ErMAS-Spo-5 (A und B)

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung in B und in C: Klausur (60 Min.)
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Es gilt eine Anwesenheitspflicht in den Lehrveranstaltungen A-C, da die angeführten Kompetenzen nur durch eine regelmäßige Präsenz und aktive Teilnahme erworben werden können. Der Kompetenzerwerb schließt in allen drei Veranstaltungen sportpraktische Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken sowie ihre Reflektion in der Gruppe ein. Weiterhin schließt der Kompetenzerwerb eigene Lehrversuche, gegenseitige Hilfestellungen und Sicherheitsaspekte ein, für die eine präsenzte Durchführung unerlässlich ist.

Das aktuelle Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom vorgesehenen Veranstaltungsangebot abweichen.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Veranstaltung A


- Fischer, C., Platzbecker, P. (2020): Erziehung Werte Haltungen. Schule als Lernort für eine offene Gesellschaft. Waxmann Verlag.
- Weber, M. (2019). Erlebnispädagogik in der Grundschule. 89 Aktionen und Spiele (2. Aufl.). Reinhardt Verlag.
- Zimmer, R. (2019). Handbuch der Sinneswahrnehmung: Grundlagen einer ganzheitlichen Bildung und Erziehung. Herder Verlag.

Veranstaltungen B und C

- Balz, E., Erlemeyer, R., Kastrup, V. & Mergelkuhl, T. (Hrsg.). (2016). Gesundheitsförderung im Schulsport: Grundlagen, Themenfelder und Praxisbeispiele. Edition Schulsport: Band 29. (1. Aufl.). Meyer & Meyer.
- Holterdorf, I. (2018). YoBEKA. Übungsmodul für die Sekundarstufe. Mühlheim: Verlag an der Ruhr.
- Oberger, J. & Opper, E. (2022). Yoga mit Kindern in der Grundschule und im Verein. Chancen und Möglichkeiten für Ruhe- und Bewegungsineln, Lehrhilfen sportunterricht 71 (8), 365-369.
- Ohm, D. (2017). Entspannung für Kinder: Ausgeglichen und konzentriert mit Yoga, PR, AT & Traumreisen. Stuttgart: Trias.
- Opper, E., Worth, A. & Woll, A. (2022). 40 Jahre bewegungsbezogene Gesundheitserziehung und -förderung im Schulsport, sportunterricht 71 (8), 340-346.
- Petermann, F. & Vaitl, D. (2009). Entspannungsverfahren – Das Praxishandbuch (4., vollständig überarb. Aufl.). Weinheim: Beltz.
- Töpfer, C., Jungheim, L., Lohmann, J., Sygusch, R., Tittlbach, S. & Brandl-Bredenbeck, H.-P. (2022). Gesundheitskompetenz im Sportunterricht entwickeln. Sportunterricht 71 (8), 347-352.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Didaktische Themenfelder des Sportunterrichts (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	WiSe
B	Sport- und Gesundheitsförderung I (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	SoSe
C	Sport- und Gesundheitsförderung II (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BAS-Spo-5	Modulbezeichnung: Theorie und Praxis des Sports II	
Modulverantwortung: Dr. Rainer Neumann	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>LVA bis C: Wurf-, Schuss- und Rückschlagspiele</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen methodisch-didaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen, und können diese in exemplarischen Unterrichtsentwürfen zur Vermittlung von Sportspielen umsetzen, auswerten und weiterentwickeln, - erwerben grundlegende Kompetenzen mit Blick auf Spielidee, Merkmale, Regelwerk, Veränderungsmöglichkeiten und Vermittlungsformen von Sportspielen, - optimieren grundlegende motorische Fähigkeiten und erwerben Fertigkeiten im gewählten Sportspiel, - erweitern ihre Fähigkeiten, kooperativ zu lernen, - setzen sich mit der Vermittlung der Wurf-, Schuss- und Rückschlagspiele in der weiterführenden Schule auseinander (unter Berücksichtigung von Genderaspekten, sozialem Lernen, Mobbing, etc.). 		
Inhalte: <u>LVA bis C: Wurf-, Schuss- und Rückschlagspiele</u> <ul style="list-style-type: none"> - sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze (Theorie und Praxis) - Teambildung - Möglichkeiten pädagogischer und sozialer Schwerpunktsetzungen sowie Anforderungen an Lehrende im Handlungsfeld Schule 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: ErMAS-Spo-6 (A-C)		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Kompetenzfeststellung in besonderer Form: fachpraktische Prüfung	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Es gilt eine Anwesenheitspflicht in den Lehrveranstaltungen A-C, da die angeführten Kompetenzen zu		

Wurf- / Schuss-/ Rückschlagspielen nur durch eine regelmäßige Präsenz und aktive Teilnahme erworben werden können. Der Kompetenzerwerb in diesem Mannschaftssportbezogenen Bereich schließt in allen Veranstaltungen sportpraktische Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken sowie spieltaktische Fähigkeiten und deren Reflektion in der Gruppe ein.

Das aktuelle Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom vorgesehenen Veranstaltungsangebot abweichen.


Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Veranstaltung A-C


- Czimek, J. (2020). Volleyball - Training & Coaching. Vom Jugend- zum Leistungsvolleyballer. Meyer & Meyer.
- Neumerkel, J. (2022). Basketball. Unterrichtseinheiten für die 5.-10. Jahrgangsstufe (5. bis 10. Klasse). Auer.
- Neumerkel, J. (2023). Fußball. Unterrichtseinheiten für die 5.-10. Jahrgangsstufe (5. bis 10. Klasse). Auer.
- Obinger, M. (2023). Handball. Unterrichtseinheiten für die 5.-10. Jahrgangsstufe (5. bis 10. Klasse). Auer Verlag.
- Papageorgiou, A. & Czimek, J. (2020). Volleyball spielerisch lernen (5., überarbeitete Auflage). Meyer & Meyer.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Wurf- und Schussspiele I (z. B. Handball, Basketball) (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	WiSe
B	Wurf- und Schussspiele II (z. B. Hockey oder Fußball) (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	SoSe
C	Rückschlagspiele (z. B. Badminton, Volleyball) (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Bewegungserziehung und Sport	
Modulkürzel: BAS-Spo-6	Modulbezeichnung: Themenspezifische Felder der Sportwissenschaft	
Modulverantwortung: Dr. Anke Hanssen-Doose	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <u>LV A: Gymnastik/Tanz</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kompetenzen bezogen auf die Eigenrealisation von Gymnastik/Tanz, - sind in der Lage, Bewegungsgrundformen (Gehen, Laufen, Hüpfen, Federn, Springen, Drehen, Schwingen) und Tanzstile/-techniken zu demonstrieren, - erwerben grundlegende methodisch-didaktische Kompetenzen im Bereich Gymnastik/Tanz. - erweitern ihre Fähigkeiten, kooperativ zu lernen, - setzen sich mit der Vermittlung von Gymnastik und Tanz in der weiterführenden Schule unter Berücksichtigung von Genderaspekten, sozialem Lernen, etc. auseinander, - reflektieren die eigene Leistungsentwicklung. <u>LV B: Erlebnisorientierte Bewegungspraxen</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse zu Formen und Funktionen außerunterrichtlicher Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote und können diese planen und durchführen, - kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden, - können unterschiedliche Perspektiven des Schulsports erkennen und berücksichtigen, - sammeln und reflektieren vielschichtige Erfahrungen des Sommersports/Wintersports, - vertiefen ihre Fähigkeiten in kooperativem Lernen und übernehmen Führungsverantwortung für Teilgruppen. 		
Inhalte: <u>LV A: Gymnastik/Tanz</u> <ul style="list-style-type: none"> - Übungen/Bewegungsformen unter Berücksichtigung von Sozialform (Einzel, Partner, Gruppe), Arbeitsform (physiologische Ziele) und Geräte/Medien (Handgeräte, Großgeräte, Musik) - Bewegungsgrundformen (Gehen, Laufen, Hüpfen, Federn, Springen, Drehen, Schwingen) unterschiedliche Tanzstile/-techniken mit Musik und freie Tanzimprovisationen - Methodik und Didaktik der Gymnastik und des Tanzes <u>LV B: Erlebnisorientierte Bewegungspraxen</u> <ul style="list-style-type: none"> - Sommersportprojekt: Mehrperspektivisches Erproben, Gestalten und Reflektieren im Bereich des Sommersports (z. B. Bergsport, Wassersport, Spielformen) - Wintersportprojekt: Mehrperspektivisches Erproben, Gestalten und Reflektieren im Bereich des Wintersports (z. B. alpine und nordische Disziplinen, Spielformen) 		

- Ausgewählte Trendsportarten (z. B. Klettern, Canyoning, Inline Skating, Mountainbike, Surfen, Slackline, etc.)						
Verwendbarkeit/Polyvalenz: ErMAS-Spo-7 (A und B)						
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):						
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in A und in B					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	Ohne Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Es gilt eine Anwesenheitspflicht in den Lehrveranstaltungen A-B, da die angeführten Kompetenzen nur durch eine regelmäßige Präsenz und aktive Teilnahme erworben werden können. Der Kompetenzerwerb schließt in den beiden Veranstaltungen sportpraktische Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken sowie ihre Reflektion in der Gruppe ein. In der Veranstaltung A fußt der Kompetenzerwerb u.a. auf dem Erlernen verschiedener Tanztechniken und -stile einschließlich Gruppentänzen. Die Veranstaltung B bezieht sich auf eine ausgewählte Form des Outdoor-Trendsports und hier sind gegenseitige Hilfestellungen, Rettungs- und Sicherheitsaspekte sowie Materialkunde wichtige Felder des Kompetenzerwerbs, für die eine präsenzte Durchführung unerlässlich ist. Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Güllich, A., & Krüger, M. (Eds.). (2013). Sport: das Lehrbuch für das Sportstudium. Springer-Verlag.						
Modulteile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Gymnastik/Tanz (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	WiSe
B	Erlebnisorientierte Bewegungspraxen (Anwesenheitspflicht)	4	2	S	P	SoSe
	Summe	8				
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Zentrum für schulpraktische Ausbildung	
Modulkürzel: BAS-SPS-1 (OEP)	Modulbezeichnung: Orientierungspraktikum (OEP)	
Modulverantwortung: Dr. Steffen Wagner	Moduldauer:	SWS: Praktikum + 2 SWS
CP: 6	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: Fristgerechte Anmeldung zum Praktikum; gute Beherrschung der deutschen Sprache
Arbeitsaufwand in Std.: 180	Davon Präsenzzeit in Std.: 21	Davon Selbstlernzeit in Std.: 159
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - ihre Studien- und Berufswahlentscheidung zu überprüfen und zu reflektieren, - den Perspektivenwechsel von der Schülerin /vom Schüler zur Lehrperson zu vollziehen, - ihre Berufsmotivation in Bezug auf persönliche Eignung, Belastbarkeit, Interesse für die zentralen Tätigkeiten im Lehrberuf im gesamten Aufgabenfeld Schule zu reflektieren, - ihre Praxisbeobachtungen und ihre Erfahrungen mit der Lehrendenrolle theoriegeleitet und kriterienorientiert zu reflektieren; - in ausgewählten Sequenzen die Lehrendenrolle einzunehmen und anzuwenden, - mit Schülerinnen und Schülern sowie mit Lehrerinnen und Lehrern adressatenorientiert zu interagieren und zu kommunizieren, - sich auf kleinere Unterrichtsphasen schriftlich vorzubereiten, - eigenständig ein Portfolio zu führen und dieses in Beratungsgespräche einzubringen. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Institution Schule; - Lehrer(innen)professionalität; - Belastungsfaktoren des Berufsfeldes Lehrer(in) - Interaktions- und Kommunikationskultur des Berufsfeldes Schule - Reflexionsgespräche mit Lehrkräften - Planung und Durchführung von kleineren Unterrichtssequenzen nach Anleitung; - Teilnahme an schulischen Veranstaltungen; - Merkmale guten Unterrichts; - Grundlagen der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen; - Grundlagen der Verschriftlichung von Unterrichtsverläufen; - Einführung in die Portfolioarbeit; - Einführung in Möglichkeiten der Hospitation 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BASEu-SPS-1 (OEP)		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang): Es findet keine Modulabschlussprüfung statt. Das OEP muss erfolgreich absolviert werden.		

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Das OEP besteht aus einem dreiwöchigen Blockpraktikum an einer Schule (3 CP:60 Stunden Präsenz an der Schule, 30 Stunden Selbstlernzeit) und einer theoriegeleiteten Begleitveranstaltung (90 Stunden, einschließlich Selbstlernzeit). Beide Teile müssen erfolgreich absolviert werden. Wird eines der beiden Teile nicht erfolgreich absolviert, müssen beide Teile wiederholt werden. Eine einmalige Wiederholung ist möglich. Das erfolgreiche Absolvieren des OEP ist Voraussetzung für die Anmeldung zum pädagogischen Berufsfeldpraktikum (BFP). Die Kriterien für das erfolgreiche Absolvieren des OEP (Praktikum und Begleitveranstaltung) sind in den Handreichungen des Zentrums für Schulpraktische Studien niedergelegt.

Das OEP muss in Baden-Württemberg absolviert werden.

Da das OEP in der vorlesungsfreien Zeit stattfindet und der Reflexionstag im darauffolgenden Semester, sollte das OEP nach dem 1. oder 2. Semester absolviert werden, damit das OEP rechtzeitig bis zum Ende des 4. Semesters verbucht werden kann.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Moduleile:

Kürzel	Moduleil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Praktikum (Anwesenheitspflicht)	3		Pr	P	WiSe u. SoSe
B	Begleitveranstaltung (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	6				
	Arbeitsaufwand in Std.	180	Std.			


	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Zentrum für schulpraktische Ausbildung	
Modulkürzel: BAS-SPS-2 (BFP)	Modulbezeichnung: Berufsfeldpraktikum (BFP)	
Modulverantwortung: Dr. Steffen Wagner	Moduldauer:	SWS: Praktikum + 1 SWS
CP: 4	Semester: 4.-5.	Voraussetzungen: Das OEP muss erfolgreich absolviert sein.
Arbeitsaufwand in Std.: 120	Davon Präsenzzeit in Std.: 21	Davon Selbstlernzeit in Std.: 99
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - Theoriewissen und Praxiserfahrung aufeinander bezogen zu reflektieren und systematisch zu verknüpfen; - Lernarrangements oder Projekte auf der Basis bildungstheoretischer, fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse zu konzipieren, zu gestalten, zu reflektieren und weiterzuentwickeln; - mit den Kolleginnen und Kollegen des Schulkollegiums zu kommunizieren und zu interagieren; - schultypische Aufgaben zu übernehmen und diese Tätigkeiten unter Anleitung auszuführen. - eigene Unterrichtsstunden zu planen, zu dokumentieren und zu reflektieren. zunehmend die Perspektive einer Lehrerin bzw. eines Lehrers einzunehmen und anzuwenden. 		
Inhalte: Die Studierenden setzen sich mit den schultypischen pädagogischen und didaktischen Anforderungen auseinander und verbinden das theoretische Wissen mit praktischen Erfahrungen, so dass sie in einen Reflexionsprozess eintreten können. Die in verschiedenen Veranstaltungen des Studiums erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden im Praktikum angewandt und erprobt. Das Praktikum dient dem vertieften Aufbau eines schulisch-pädagogischen Handlungsrepertoires.		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: BAS-SPSEu-2 (BFP)		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	ohne Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen: Das Berufsfeldpraktikum umfasst drei Wochen (15 zusammenhängende Schultage) in der vorlesungsfreien Zeit, eine vorausgehende Seminarveranstaltung sowie eine Reflexionsveranstaltung im Anschluss an das BFP. Die Reihenfolge ist einzuhalten. Es kann in Schulen aller Schularten im In- und Ausland absolviert werden. Um die Regelstudienzeit einhalten zu können, muss das BFP im		

Anschluss an das 4. Semester absolviert werden.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Praktikum (Anwesenheitspflicht)	3		Pr	P	WiSe u. SoSe
B	Begleitseminar (Anwesenheitspflicht)	1	1	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	4				
	Arbeitsaufwand in Std.	120	Std.			


	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAS-Tec-1	Modulbezeichnung: Basisqualifikation Technikstudium (4CP FD)	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Nico Link	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 5
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Ansätze und Ziele der Technikdidaktik zu unterscheiden und wesentliche Merkmale zu erläutern. - spezifische Merkmale der Technik in Bezug auf human-soziale und naturale Dimensionen zu benennen. - einschlägige Sicherheits- und Unfallvorschriften und Maßnahmen des Umwelt- und Gesundheitsschutzes sowie der Gefahrstoffverordnung anzuwenden. - Verfahren und Prozesse der Bearbeitung von Stoffen und ihre Bedeutung für die technische Entwicklung zu erläutern. - (ausgewählte) Energie- und datenumsetzende Systeme zu erklären. - Werkzeuge und Maschinen auszuwählen und sicher und fachgerecht handzuhaben. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Genese des mehrperspektivischen Technikunterrichts und dessen Zielperspektiven - Problem-/ Handlungsfelder sowie Medien und Methoden im Technikunterricht - Grundlagen der Technikphilosophie, Allgemeine Technologie und Systemtheorie; Technikbegriff - Arbeitssicherheit, Unfallverhütung; Gesundheitsschutz; Umweltschutz, Nachhaltigkeit - Werkstoffe und Werkstoffwissenschaft; Ressourcenproblematik - Fertigungs-, Verfahrenstechnik, Energie- und Informationstechnik - Mittel und Verfahren der Produktplanung und -gestaltung, der Herstellung, der Inbetriebnahme, der Nutzung, der Instandhaltung, Wartung und Pflege sowie der Verwertung/ Entsorgung - Fachgerechte Auswahl und fachgerechter Einsatz von Messzeugen, Werkzeugen, Vorrichtungen und Maschinen 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung in A und B: Klausur (60 min.)	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:

Klausur über Inhalte der Veranstaltungen A und B

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:**Moduleile:**

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundvorlesung Technikdidaktik	4	2	VL	P	WiSe
B	Einführung in die Fachwissenschaft / Allgemeine Technologie	2	1	VL	P	SoSe
C	Einführung Maschinentechnik und Sicherheit (Anwesenheitspflicht)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	9				
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAS-Tec-2	Modulbezeichnung: Basismodul Fachpraxis	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Nico Link	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - einschlägige Sicherheits- und Unfallvorschriften und Maßnahmen des Umwelt- und Gesundheitsschutzes sowie der Gefahrenstoffverordnung anzuwenden. - Verfahren und Prozesse der Bearbeitung von Stoffen und ihre Bedeutung für die technische Entwicklung zu benennen. - Sicherheitsbestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften sowie die Gefahrenstoffverordnung anzuwenden. - Werkzeuge und Maschinen auszuwählen und sicher, zielorientiert und fachgerecht handzuhaben - Werkstoffe fachgerecht zu verwenden und einzusetzen (Holz, Kunststoff, Metall). - Artefakte nach Plan zu fertigen und eigene Entwürfe fachgerecht zu verwirklichen - technikbezogen zu argumentieren und technographisch darstellen. - mit technographischen Instrumenten (TZ/CAD) umzugehen und sie zu vermitteln. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitssicherheit, Unfallverhütung; Gesundheitsschutz; Umweltschutz, Nachhaltigkeit - Werkstoffe und Werkstoffwissenschaft; Ressourcenproblematik - Fertigungs-, Verfahrenstechnik - Mittel und Verfahren der Produktplanung und -gestaltung, der Herstellung, der Inbetriebnahme, der Nutzung, der Instandhaltung, Wartung und Pflege sowie der Verwertung/ Entsorgung - Fachgerechte Auswahl und fachgerechter Einsatz von Messzeugen, Werkzeugen, Vorrichtungen und Maschinen - Technikbezogene Kommunikation; technographische Kommunikation (TZ/CAD) 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Semesterbegleitende Teilprüfungen 100% Kompetenzfeststellung in besonderer Form zu je 1/3 in A, in B und in C: Artefaktsammlung	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	

Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Einführung technologische Grundverfahren, Werkzeuge (Holz und Kunststoffe)	4	2	S	P	WiSe
B	Einführung technologische Grundverfahren, Werkzeuge (Metall)	4	2	S	P	SoSe
C	Technographische Kommunikation	4	2	S	P	WiSe u. SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			


	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAS-Tec-3	Modulbezeichnung: Aufbaumodul Didaktik und Wissenschaft (6 CP FD)	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Nico Link	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 3.-4.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Lernstrategien sowie fachspezifische und fachübergreifende Unterrichtsmethoden und zielorientiert einzusetzen. - Medien und ihre Einsatzmöglichkeiten im Technikunterricht (z.B. Werkzeuge, Baukästen, Simulationen) auszuwählen, zu gestalten und anzuwenden. - Fachraumkonzepte und Ordnungssysteme zu benennen und diese in einer Planung umzusetzen. - Werkzeuge und Maschinen für die Hand des Schülers und der Lehrkraft auszuwählen. - Grundsaltungen der Elektrotechnik und Elektronik berechnen. - Bauteile zu benennen und können sie fachgerecht in Grundsaltungen anwenden. - eine elektrotechnische Anlage zu planen und herzustellen (z.B. Elektromotor, Klingelanlage). 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Methoden des Technikunterrichts (u.a. Fertigungsaufgabe, Technisches Experiment, Konstruktion, Instandsetzung, De- und Remontage, Lehrstück, Planspiel usw.) - Medien des Technikunterrichts (z.B. Werkzeuge, Baukästen, Simulationen) - Einführung in die Elektrotechnik (Grundgrößen), Berechnungen, Knoten- und Maschenregel, Messen mit dem Multimeter, Lötarbeiten, Sicherheit im Umgang mit Elektrotechnik - Planung, Umsetzung und Bewertung von Grundsaltungen, Fehlersuche 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% semesterbegleitende mündliche Prüfung in A: Referat (20 Min.) - 50% semesterbegleitende mündliche Prüfung in B: Referat (20 Min.)	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C (Planung) Studienleistung in D (Artefaktsammlung)	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:

Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:**Moduleile:**

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Methoden des Technikunterrichts	3	2	S	P	WiSe
B	Medien des Technikunterrichts	3	2	S	P	SoSe
C	Fachraummanagement	3	2	S	P	WiSe
D	Einführung Elektrotechnik/Elektronik	3	2	S	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAS-Tec-4	Modulbezeichnung: Spezielle Technologien	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Nico Link	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 4.-5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Maschinensysteme unter strukturaler, funktionaler und hierarchischer Perspektive zu analysieren. - Funktionselemente der Elektrotechnik bzw. Elektronik, deren Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten in erweiterten Grundschaltungen zu benennen. - Eigenschaften und Zustände elektrotechnischer Systeme mit Hilfe von Messgeräten quantitativ erfassen. - Produkte computergestützt herzustellen (CAD/CAM, 3-D-Druck, u.a.). - grundlegende technische Problemstellungen hinsichtlich digitaler Implikationen zu durchschauen und einfache Anwendungen zu bewerkstelligen. - mithilfe einer blockbasierten Programmiersprache einen Mikrocontroller zu programmieren. - mithilfe einer textuellen Programmiersprache ein komplexeres Projekt zum Messen-Steuern-Regeln zu planen, durchzuführen und zu bewerten. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Informationsbegriff, Informationstechnik, Kommunikationstechnik - Informationsnetze und Entwicklungstrends in der Informations- und Kommunikationstechnik - Elektrotechnische/elektronische erweiterte Grundschaltungen und deren Bauteile (Thyristor, MOSFET und FET-Transistoren und Operationsverstärker, Optokoppler, ...) - Informationsverarbeitende technische Systeme - Stoffumsetzende Systeme und Prozesse, - Maschinentechnik, Maschinenbegriff, Einteilung von Maschinen, Maschinenanalyse - Technikbezogene Kommunikation; technografische Kommunikation - Analoge und digitale Prozesse 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Kompetenzfeststellung in besonderer Form in A, B und C: Artefaktsammlung	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	

Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Vertiefung Elektrotechnik/Elektronik	4	2	S	P	WiSe
B	Computergestützte Produktion (CAD/CAM)	4	2	S	P	SoSe
C	Einführung Digitaltechnik	4	2	S	P	WiSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAS-Tec-5	Modulbezeichnung: Vertiefung Fachpraxis und Fachtheorie	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Nico Link	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 5	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 338
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - orientiert an einer Problemstellung ein technisches Produkt (überschaubares System) selbst zu planen, konstruieren, fertigen und kriterienorientiert zu bewerten. - Maschinen, Werkzeuge und Materialien sach- und fachgerecht auszuwählen. - sicher mit Maschinen, Werkzeugen und Materialien im Fachraum zu arbeiten. - wesentliche Gewerke und Materialien der Bautechnik zu benennen. - modellhaft oder im Kleingewerk bautechnische Lösungsgestalten zu realisieren. - Struktureinsichten zur Energieumwandlungskette und können Möglichkeiten der Energieeinsparung aufzuzeigen. - den Aufbau des gegenwärtigen Energieversorgungssystems und Entwicklungsperspektiven zum Einsatz regenerativer und nicht-regenerativer Energien einschätzen zu können. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Technische Lösungsgestalten - Bautechnik, Gewerke, Materialien, technische Lösungen (z.B. Wohnungsbau, Infrastruktur, Tiefbau, ...) - Energiebegriff - Energieträger, Energiearten, Energiewertigkeit, Energieeinsparung - Geräte, Maschinen und Prozesse zur Bereitstellung, Verteilung, Umwandlung, Anwendung und Speicherung von Energie - Energienetze, Energiesysteme und Entwicklungstrends in der Energieversorgung; Energiewirtschaft 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Kompetenzfeststellung in besonderer Form in A: fachpraktische Projektarbeit mit wissenschaftlichem Kommentar	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in B (z.B. Referat)	

Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Aus organisatorischen Gründen kann das Angebot vom Studienverlaufsplan abweichen						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Kolloquium Fachpraxis	8	4	S	P	WiSe u. SoSe
B	Bautechnik und Energietechnik	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.			


	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Physik und Technische Bildung	
Modulkürzel: BAS-Tec-6	Modulbezeichnung: Überblick und Generalisierung	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Nico Link	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 5.- 6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Deutungen und Einteilungen der Maschinenteknik vorzunehmen. - die Fertigungsverfahren nach DIN 8580 zu unterscheiden. - die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Technik zu reflektieren. - die Wechselwirkungen zwischen Arbeit und Technik und deren Auswirkungen auf die Organisation, die Gestaltung der Arbeit und den Menschen einzuschätzen. - Verfahren der Technikbewertung und Technikfolgenabschätzung anzuwenden. - sich kritisch mit den Themen Mobilität, Transport und Verkehr auseinanderzusetzen. - verschiedene Antriebskonzepte zu diskutieren. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Fertigungsverfahren nach DIN 8580 - Maschinenteknik, Maschinenbegriff, Einteilung von Maschinen, Maschinenanalyse - Informationsnetze und Entwicklungstrends in der Informations- und Kommunikationstechnik - Technikbewertung; Technikfolgenabschätzung - Mobilität, Transport und Verkehr 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):	keine	
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% semesterbegleitende mündliche Prüfung in A: Referat (20 Min.) - 50% semesterbegleitende mündliche Prüfung in B: Referat (20 Min.)	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:**Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:****Moduleile:**


Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Fertigungs- und Maschinentechnik	4	2	S	P	WiSe
B	Ausgewählte Themen der Technik	4	2	S	P	SoSe u. WiSe
	Summe	8				
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.			

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Ökonomie und ihre Didaktik	
Modulkürzel: BAS-Wiwi-1	Modulbezeichnung: Grundlagen wirtschaftlichen Handelns I (3 CP FD)	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dr. h. c. Wiepcke	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 6
CP: 9	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 270	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 207
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> - zentrale ökonomische und sozialwissenschaftliche Begriffe beschreiben und diese im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext anwenden, - zentrale ökonomische Theorien und Modelle erklären, - Konflikte von Staat, Unternehmen und Haushalten beschreiben, die Entstehung von Dilemmata-Situationen erklären und Lösungsansätze vorschlagen, - Funktionen, Aufgaben und Entwicklungstendenzen von Unternehmen und Haushalten im Wirtschaftsgeschehen beschreiben und die Verbindung zu aktuellen ökonomischen Problemlagen herstellen, - Ziele der ökonomischen Bildung beschreiben und ökonomische Bildung als Allgemeinbildung legitimieren, - auf Basis der Fachwissenschaft Konzepte der ökonomischen Bildung erklären und bewerten, - Anwendungsfelder der ökonomischen Bildung identifizieren. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Stellung der privaten Haushalte im Wirtschaftsgeschehen - Private Haushalte in funktionaler Perspektive, Strukturentwicklung und Haushaltstypologien - Stellung der Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen - Zentrale Gegenstandsbereiche von Unternehmertum wie Rechtsform, Standortentscheidung, Unternehmensziele, Personal, Organisation, Produktion, Marketing, Finanzplanung und Rechnungswesen. - Die Bedeutung von Unternehmertum und Innovationsentwicklung für die Gesellschaft - Ziele ökonomischer Bildung - Didaktische Modelle, Leitbilder der Wirtschaftsdidaktik, Wirtschaftsdidaktische Prinzipien 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten) über A, B und C	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	

Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Eine regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen wird dringend empfohlen.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
<ul style="list-style-type: none"> - Thomas Straub 2020: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Stuttgart. - Gregory Mankiw 2021: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre 2021, Stuttgart. - Hans Kaminski 2017: Fachdidaktik der ökonomischen Bildung. UTB 						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen	3	2	VL	P	WiSe
B	Haushalte im Wirtschaftsgeschehen	3	2	VL	P	SoSe
C	Einführung in die Wirtschaftsdidaktik	3	2	VL	P	SoSe
	Summe	9	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	270				

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Ökonomie und ihre Didaktik	
Modulkürzel: BAS-Wiwi-2	Modulbezeichnung: Grundlagen wirtschaftlichen Handelns II (2 CP FD)	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dr. h. c. Wiepcke	Moduldauer: zwei Semester	SWS: 5
CP: 12	Semester: 1.-2.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> - praktische Tätigkeiten während eines Betriebspraktikums durchführen, - Ziele, Anforderungen und didaktische Kriterien zur Durchführung des Betriebspraktikums an Schulen beschreiben, - die eigenen Erfahrungen aus dem Betriebspraktikum reflektieren, - die Bedeutung von Betriebspraktika für Schüler*innen ableiten, - zentrale volkswirtschaftliche Begriffe, Theorien und Modelle beschreiben und im Rahmen von Aufgaben anwenden, - die Funktion des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erörtern und wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse rekonstruieren, - die Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden, wie persönliche Arbeitstechniken und Zeitmanagement, Informationsrecherche, das Verfassen wissenschaftlicher Texte, korrekte Zitierweisen und die Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung - Wirtschaftsordnung eines Landes als Gestaltungsaufgabe - Marktwirtschaft, Planwirtschaft, Systeme zwischen Markt und Staat - betriebliche Wirklichkeit und Anforderungen von Ausbildungsbetrieben - Ziele, Aufgaben und didaktische Kriterien von Betriebspraktika - Akteur*innen der Beruflichen Orientierung - Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	keine	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in B auf der Basis von A und Studienleistung in C	

Gewichtung der Prüfungsleistung:		1-fache Gewichtung				
Allgemeine Anmerkungen:						
Das Betriebspraktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Die Begleitveranstaltung zum Betriebspraktikum ist vor Beginn des Betriebspraktikums zu besuchen.						
Das Betriebspraktikum ist in einem Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsbetrieb zu absolvieren (keine Bildungs- oder Erziehungsinstitution; im Pflegebereich nur in genehmigten Ausnahmefällen).						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:						
<ul style="list-style-type: none"> - Gregory Mankiw 2021: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre 2021, Stuttgart. - Tim Brüggemann, Sylvia Rahn 2013: Berufsorientierung, UTB. 						
Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	4-wöchiges Praktikum in einem Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsbetrieb	6	0	Pr	P	in der VO-freien Zeit
B	Begleitveranstaltung zum Betriebspraktikum, Kammern und ihre Berufe	2	2	S	P	WiSe
C	Staat im Wirtschaftsgeschehen	3	2	S	P	WiSe
D	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1	1	S	P	SoSe
	Summe	12				
	Arbeitsaufwand in Stunden	360				

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Ökonomie und ihre Didaktik	
Modulkürzel: BAS-Wiwi-3	Modulbezeichnung: Berufliche Orientierung (6 CP FD)	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dr. h. c. Wiepcke	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 8
CP: 12	Semester: 3.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 84	Davon Selbstlernzeit in Std.: 276
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> - aktuelle wirtschaftspolitische und arbeitsmarktpolitische Instrumente beschreiben und kritisch hinterfragen, - die Entwicklung von Inflation und Arbeitslosigkeit und die wichtigsten Zusammenhänge zwischen Konjunktur- und Arbeitsmarktentwicklung sowie deren Auswirkungen auf die einzelnen Unternehmen und Haushalte erklären und auf die aktuelle politische Situation übertragen, - die Bedeutung von Unternehmertum für die deutsche Wirtschaft erklären, eigene unternehmerische Ideen entwickeln sowie dieses betriebswirtschaftlich fundieren und präsentieren, - fallbezogene Konflikte und Probleme in Unternehmen auf unterschiedliche Ebenen mit betriebswirtschaftlichen Instrumenten lösen, - Ziele, Aufgaben und aktuelle Trends der Berufliche Orientierung beschreiben, - Konzepte der Beruflichen Orientierung, Berufswahltheorien sowie aktuelle Handlungsfelder, wie Gründungserziehung, geschlechtergerechte Berufliche Orientierung, Förderung der MINT-Berufsorientierung sowie die Bedeutung des Handwerks in Bezug auf die Schule erarbeiten, - digitale Instrumente der Beruflichen Orientierung zur Informationssuche, zu Berufsbeschreibungen, Interessens- und Kompetenztests, Portfolioarbeit sowie Produktion von digitalen Medien einsetzen. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsmarkt-, Konjunktur- und Beschäftigungspolitik - Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovationen, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Businessplan-Entwicklung - Arbeit, Beruf und Berufswahl, Duales Ausbildungssystem - Branchen, Strukturen und Qualifikationsanforderungen der Berufs- und Arbeitswelt im Hinblick auf gelingende Übergänge - Ausbildungsfähigkeit, Ausbildungsreife, Arbeits- und Berufsfindungskompetenz, aktuelle Übergangssituationen von Schule/Beruf, MINT-Förderung etc. - Ziele, Aufgaben, Konzepte und Theorien der Berufsorientierung 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine					
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen - 50% schriftliche Prüfung über A und B: Klausur (60Min.), - 50% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer form in C oder in D: (60 Min., Gewichtung 40%) auf der Basis einer Hausarbeit (Gewichtung 60%)					
Zu erbringende Studienleistung:	keine					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Eine regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen wird dringend empfohlen.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: - Gregory Mankiw 2021: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre 2021, Stuttgart. - Tim Brüggemann, Sylvia Rahn 2013: Berufsorientierung, UTB. - Tim Brüggemann 2017: Instrumente der Berufsorientierung, Münster. - Dietmar Vahs 2023: Innovationsmanagement, Stuttgart.						
Modulteile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Arbeitsmarkt, Konjunktur und Beschäftigung	3	2	VL	P	WiSe
B	Gründungs- und Innovationsmanagement	3	2	S	P	SoSe
C	Berufliche Orientierung I Theoretische Grundlagen	3	2	S	P	WiSe
D	Berufliche Orientierung II Digitale Aspekte der BO	3	2	S	P	SoSe
	Summe	12	8			
	Arbeitsaufwand in Std.	360				

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Ökonomie und ihre Didaktik	
Modulkürzel: BAS-Wiwi-4	Modulbezeichnung: Finanzielle Bildung	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dr. h. c. Wiepcke	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 4.	Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossenes Modul 1
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> - Systeme und Instrumente der Kostenrechnung erläutern und bezüglich der Anwendung auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen beurteilen, - aktuelle Studien zum Finanz- und Konsumentenverhalten Jugendlicher analysieren und daraus die Bedeutung des Themas legitimieren, - Theorien und Modelle zur Erklärung von Konsument*innenverhalten und Konsumscheidungen erklären, - Verhaltenspsychologische Erkenntnisse mit Hilfe von ökonomischen Experimenten ableiten und auf ihr eigenes Konsumverhalten reflektieren, - aktuelle Konzepte der Verbraucher*innenbildung beschreiben und interpretieren, - ein Haushaltsbuch führen, einen Geldplan aufstellen und daraus Handlungsempfehlungen für die persönliche Finanzplanung ableiten. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der finanziellen Allgemeinbildung wie Haushaltsbuch, Geldplan, Formen der Geldanlage, Kredite, Versicherungen, Umgang mit Geld und Lebensrisiken, Verschuldung, Überschuldung, Altersvorsorge, ökonomische vs. ökologische Kaufentscheidungen, - Nachhaltiges und ethisches Konsumverhalten - Leitbilder der Verbraucher*innenbildung - Verbraucher*innenrecht und Verbraucher*innenschutz - Kosten- und Leistungsrechnung 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% semesterbegleitende mündliche Prüfung (60 Min.) in A oder B	
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in C	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:


Eine regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen wird dringend empfohlen.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Alexander Burger 2022: Grundlagen der Buchführung, Stuttgart.
- Ewelina Mania 2015: Finanzielle Grundbildung, WBV.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Finanzielle Grundbildung	4	2	S	P	SoSe
B	Konsumverhalten und Verbraucher*innenschutz	4	2	S	P	WiSe
C	Finanz- und Rechnungswesen	4	2	S	P	SoSe
	Summe	12	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360				

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Ökonomie und ihre Didaktik	
Modulkürzel: BAS-Wiwi-5	Modulbezeichnung: Aktuelle ökonomische Themengebiete	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dr. h. c. Wiepcke	Moduldauer: ein Semester	SWS: 6
CP: 12	Semester: 5.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 360	Davon Präsenzzeit in Std.: 63	Davon Selbstlernzeit in Std.: 297
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen können <ul style="list-style-type: none"> - die Globalisierung in den verschiedenen Aspekten beschreiben und die Auswirkungen auf private Haushalte und Unternehmen übertragen, - anhand des komparativen Kostenvorteils die Vorteile von Handel erklären, - Instrumente des Außenhandels auf aktuelle Weltsituationen übertragen, - Themen der Ethik, Nachhaltigkeit und Umweltökonomie fachbezogen aufarbeiten und präsentieren, - Ursachen und Notwendigkeit einer nachhaltigen und ethischen Ökonomie anhand aktueller Entwicklungen reflektieren, - Anhand von Institutionen Lösungen für eine nachhaltige und ethische Entwicklung vorschlagen, - Ansätze für nachhaltiges und ethisch verantwortliches Handeln analysieren, vergleichen und bewerten. - Anforderungen an Personalentwicklung und zentrale Instrumente benennen, - Grundlagen der Personalbeschaffung selbstständig erarbeiten und kritisch diskutieren, - personalpolitische Entscheidungen unter wirtschaftlichen, rechtlichen und ethischen Aspekten treffen 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte, Ursachen und Dimensionen der Globalisierung - Internationale Beziehungen (z.B. Strukturen und Prozesse der Globalisierung, Problemlösung und Konfliktbewältigung in einer globalisierten Welt, Internationale und transnationale Strukturen und Institutionen, Organisationen, Institutionen und Netzwerke) - Nachhaltigkeit, Wirtschaftsethik, Umweltökonomie, Institutionenökonomik, CSR - Nachhaltiges Unternehmens- und Ressourcenmanagement, - Aktuelle Geschäftsmodelle mit Anspruch auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit - Grundlagen, Aufgaben und Rahmenbedingungen des Personalmanagements, - Grundlagen von Führung, Führungsmodelle, Management und Führung, Non-Profit Management - Gender Mainstreaming, Diversity Management, Interkulturelles Management & Kommunikation 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	

Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% Prüfung als Kompetenzfeststellung in besonderer Form in A oder in B oder in C: Präsentation (60 Min., Gewichtung 40%) auf der Basis einer Hausarbeit (Gewichtung 60%)					
Zu erbringende Studienleistung:	Studienleistung in einem der anderen beiden Teile					
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung					
Allgemeine Anmerkungen: Eine regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen wird dringend empfohlen.						
Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten: Paul Krugman 2018: Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Stuttgart.						
Modulteile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Globalisierung und Internationale Wirtschaftsbeziehungen	4	2	S	P	WiSe
B	Ökonomie, Nachhaltigkeit und Wirtschaftsethik	4	2	S	P	SoSe
C	Führung, Personal und Organisationsentwicklung	4	2	S	P	WiSe
	Summe	12	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	360				

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Institut: Institut für Ökonomie und ihre Didaktik	
Modulkürzel: BAS-Wiwi-6	Modulbezeichnung: Wirtschaftsdidaktik (8 CP FD)	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dr. h. c. Wiepcke	Moduldauer: ein (bis zwei) Semester	SWS: 4
CP: 8	Semester: 6.	Voraussetzungen: keine
Arbeitsaufwand in Std.: 240	Davon Präsenzzeit in Std.: 42	Davon Selbstlernzeit in Std.: 198
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen können <ul style="list-style-type: none"> - fachrelevante und zeitgemäße digitale Medien, Methoden und Werkzeuge identifizieren, nutzen und können deren Möglichkeiten und Grenzen in Hinblick auf den Wirtschaftsunterricht beurteilen, - einzelne fachbezogene Unterrichtssequenzen mit digitalen Instrumenten gestalten, - Gefahrenpotenzial von digitalen Medien beurteilen - Medien und Methoden zur Lösung ökonomischer Problemstellungen didaktisch fundiert einzusetzen, - auf Basis einer wirtschaftswissenschaftlichen Theorie eine geeignete Lehrmethode wählen und begründen Lehr-/Lernmaterial unter Einbezug von digitalen Medien und/ oder Lehrmethoden der ökonomischen Bildung entwickeln		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Methoden der ökonomischen Bildung wie z.B. Planspiele, ökonomischen Experimente, Dilemma-Methode, Forschendes Lernen, Nutzwertanalyse oder Vergleichender Warentest - Unterschiedliche digitale Instrumente wie z.B. Erklärvideos, Simulationen, Serious Games etc. - Kompetenzförderung durch Methoden und Medien - Stärken und Schwächen von Methoden und Medien - Wirtschaftswissenschaftliche Fundierung von Methoden und Medien 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	Teilprüfungen: - 50% Kompetenzfeststellung in besonderer Form in A: Projektpräsentation (60 Min.) - 50% Kompetenzfeststellung in besonderer Form in B: Präsentation (70 Min.)	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung	

Allgemeine Anmerkungen:

Eine regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen wird dringend empfohlen

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Taiga Brahm und Claudia Wiepcke 2023: Digitale Medien in der Ökonomischen Bildung. Wochenschau
- Thomas Retzmann: Methodentraining Ökonomie Unterricht Band I und II, Wochenschau.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Digitale Medien in der ökonomischen Bildung	4	2	S	P	WiSe
B	Lehr-/Lernmethoden in der ökonomischen Bildung	4	2	S	P	SoSe
	Summe	8				
	Arbeitsaufwand in Stunden	240				

	Titel des Studiengangs: Bachelor Lehramt Sekundarstufe I (PO 2022)	
	Modulbezeichnung: Bachelorarbeit	
Modulkürzel: BAS-MA-M1		
Modulverantwortung:	Moduldauer: ein Semester	SWS: 0
CP: 6	Semester: 6. Semester	Voraussetzungen: mindestens 120 CP
Arbeitsaufwand in Std.: 180	Davon Präsenzzeit in Std.: 0	Davon Selbstlernzeit in Std.: 0
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachlich und wissenschaftlich abgegrenztes Thema aus dem Studienfach selbständig zu generieren. - einen wissenschaftlichen Text (Zitation und Literaturverzeichnis) zu schreiben. - Relevante wissenschaftliche Literatur zu recherchieren, auszuwählen und theoriegeleitet einzuordnen, - präzisen Fragestellungen zu entwickeln und mit geeigneten wissenschaftlichen Methoden zu verbinden. - ihre Vorgehensweise methodisch zu begründen, Ergebnisse strukturiert zusammensetzen und diese im Hinblick auf die Fragestellung sachlich zu schlussfolgern. 		
Inhalte: Die Bachelorarbeit umfasst die eigenständige Bearbeitung eines abgegrenzten Themas unter Nutzung einschlägiger wissenschaftlicher Literatur. Dazu gehören die Entwicklung einer Fragestellung, die Anwendung geeigneter Methoden sowie die strukturierte Darstellung und Einordnung der Ergebnisse unter Berücksichtigung grundlegender Standards wissenschaftlichen Arbeitens.		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):		
Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine	
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100 % schriftliche Prüfung: Bachelorarbeit	
Zu erbringende Studienleistung:	keine	
Gewichtung der Prüfungsleistung:	2-fache Gewichtung	
Allgemeine Anmerkungen:		
Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten:		

Moduleile:						
Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Bachelorarbeit	6	0		P	WiSe u. SoSe
	Summe	6	0			
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.			